



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für **Mitglieder**:  
die erste Seite (nur ungeteilt) 400 Mark, die übrigen  
Seiten ¼ Seite 75 M., ½ Seite 40 M.

Für **Nichtmitglieder**: die erste Seite (nur ungeteilt)  
600 Mark, auf den übrigen Seiten ½ Seite 230 M.,  
¼ Seite 120 M. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind  
nicht zulässig.

**Beilagen**: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches  
Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten  
Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monats-  
register, monatliches Verzeichnis der neuen und ge-  
änderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Ver-  
lagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern  
usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückber-  
langten Neuigkeiten. (Grüne Liste.)

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 62.

Leipzig, Dienstag den 23. März 1920.

87. Jahrgang.

Als bald nach Ausgabe des Kluck'schen Werkes über die  
Marneschlacht erscheint in unserem Verlag im Anschluß  
und als Ergänzung zu

Generalfeldmarschall von Bülow

Mein Bericht zur Marneschlacht:

## Marneschlacht und Tannenberg

Betrachtungen zur Kriegsführung der ersten sechs Kriegswochen  
von

General von François

*Mit reichem Karten- und Skizzenmaterial*

In beiden Schlachten gipfelt die deutsche Strategie der ersten sechs Kriegswochen im Westen und Osten. An der Marne nach einem glänzenden Siegeslauf ein überraschender Rückschlag, der vermieden werden konnte, bei Tannenberg nach einem Rückzug, der nicht nötig war, ein durchschlagender Waffenerfolg, der eine feindliche Armee vernichtete. François' kritische Betrachtungen über Marneschlacht und Tannenberg zeigen, wie schwer das Brennesschwert der geistigen Tat auf die Waagschale des Erfolges drückt. Die Ausführungen über die Schlacht bei Tannenberg, in der François' Truppen eine entscheidende Rolle spielten, bedeuten gleichzeitig eine Urquelle für die Geschichtsforschung. Dasselbe gilt für den im Abschnitt Tannenberg behandelten Grenzkrieg und für die Schlachten bei Stallupönen und bei Gumbinnen.

Firmen, die sich besonders für den Vertrieb des Werkes – am besten im Verein mit unseren anderen Neuerscheinungen: Admiral Scheer: „Deutschlands Hochseeslotte im Weltkrieg“ und Liman von Sanders: „Fünf Jahre Türkei“ interessieren, bitten wir, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Umfang und Preis und Bezugsbedingungen werden demnächst bekanntgegeben.

AUGUST SCHERL G. M. B. H., BERLIN SW 68

Soeben erscheint:

# ② Norika

Alt-Nürnbergische Geschichten  
von August Hagen

Neu herausgegeben  
mit Anmerkungen u. der Lebensgeschichte des Dichters  
von Dr. Arthur Schurig  
mit 26 Kunstschalt-Bildern nach zum Teil seltenen alten  
Stichen in Auswahl von Professor Dr. H. W. Singer,  
Direktor des Dresdner Kupferstichkabinetts

Ein anschaulich illustrierter Neudruck dieses  
im Geiste Dürers geschriebenen, der größten  
Verbreitung würdigen Volksbuches war seit  
:: langem Bedürfnis ::

Noch zu Lebzeiten des Verfassers erlebte die Norika viele Auflagen und Übersetzungen. Hagen beabsichtigt den Eindruck, als seien seine Geschichten Wiedergaben einer wiedergefundenen alten Handschrift. Sie sind Zeugnis seiner ehrlichen Liebe zur deutschen Kunst und Kultur um die Wende des 15. und 16. Jahrhunderts. Albrecht Dürer ist der Mittelpunkt der Handlung, um den sich die Meister Peter Vischer, Adam Krafft, Veit Stof, Hans Sachs, Pirckheimer u. a. m. gruppieren. Das vorbildliche, schlichte, aufrichtige Leben all dieser Unsterblichen schaffenden Männer, die blühende Kunst einer überaus arbeitslustigen tüchtigen Zeit, zugleich mittelalterliche Volksfeste, ein Besuch des Kaisers Maximilian usw. leben vor unsern Augen auf, begleitet von einer anmutigen Liebesgeschichte. Norika ist ein wahrhaft deutsches Buch und niemand, wer er auch sei, ist wahrhaft ein Deutscher, der sich nicht mit Lust und Liebe der Welt Dürers und seiner Zeit nähert.

Die Ausgabe, in Unger-Fraktur gedruckt, ist ein  
vorzügliches Geschenk.

- A) Gebunden in künstlerischem Ganzpappband  
Mk. 12.—
- B) Nummerierte Vorzugsausgabe auf Japanpapier  
abgezogen, in handgearbeitetes Halbpergament  
gebunden Mk. 60.—
- bar mit 33 $\frac{1}{3}$  Prozent und  $\frac{11}{10}$ .

Wir bitten auf beiliegendem Zettel zu verlangen.

*Lehmannsche  
Verlagsbuchhandlung  
D r e s d e n*

Soeben gelangt zur Ausgabe:

## Sächs. Normenhefte

des Normenausschusses der Deutschen Industrie  
Arbeitsauschuß für das Bauwesen - Abt. Sachsen  
Herausgeg. mit Unterstützung des Sächs. Ministeriums  
des Innern vom Landesverein Sächs. Heimatschutz

### ② Kleinwohnungsbau Heft 4

## Deutsche Reichs- Fensternormen

(DINorm 272-284)

## Sächs. Landes- Fensternormen

(DINorm 441-450)

ord. M 8.30

bar M 5.80

Nach Überwindung unvorhergesehener Schwierigkeiten bin ich erst jetzt in der Lage, das von allen Interessenten mit Spannung erwartete Heft 4 zu veröffentlichen. Daselbe fügt sich nunmehr als letztes Heft in die vorläufig abgeschlossene Reihe der sechs Sächsischen Normenhefte ein. Es dürfte sich demnach eine erneute Verwendung für das Unternehmen lohnen, das bei allen Stadtbauämtern, Gemeinden, Architekten, Großindustriellen und Fabrikanten leicht abgesetzt werden kann. Ich empfehle daher auch den Bezug der früher erschienenen Hefte:

### ② Kleinwohnungsbau

**Heft 1/2.** Bearbeitet im Landesverein Sächs. Heimatschutz. Einheitsformen (Typen) zu **Kleinwohnungshäusern in den Mittel- und Kleinstädten** sowie in Landgemeinden. M 6.—, bed. M 4.50, bar M 4.—

**Heft 3.** Bearb. im Baupolizeiamt d. Stadt Dresden. Einheitsformen (Typen) zu **Kleinwohnungshäusern in Großstädten.** M 5.—, bed. M 3.75, bar M 3.40

**Heft 5/6.** Bearbeitet im Landesverein Sächsischer Heimatschutz. Entwurf zum **Normal-Kostenanschlag.** Mark 6.80, bedingt Mark 5.10, bar Mark 4.60

Bei der durch die Zeitverhältnisse bedingten Beschränkung der Auflage kann ich nur bar liefern, doch werden die Käufer der früher erschienenen Hefte auch sichere Abnehmer von Heft 4 sein. Ich bitte, beiliegenden Zettel zur Bestellung zu benutzen.

**Oscar Laube Verlag  
Dresden-A. 1**



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten halbjährlich frei Geschäftsstelle oder bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches 80 Mark. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 80 Mark halbjährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 1.50 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 1.50 M.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 50 Pfennige für die Zeile,  $\frac{1}{2}$  S. 75 M.,  $\frac{1}{4}$  S. 40 M. Stellengesuche werden mit 40 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustr. Teil: für Mitglieder des Börsenvereins  $\frac{1}{2}$  S. 65 M.,  $\frac{1}{4}$  S. 120 M., erste S. 230 M., für Nichtmitglieder 140 M., 270 M., 460 M. Beilagen werden nicht angenommen. / Weidenseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 62 (N. 34).

Leipzig, Dienstag den 23. März 1920.

87. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Bekanntmachung.

Anläßlich eines persönlichen Gedenktages überwieß uns Herr Otto Meißner, Hamburg,

M 300. —

zur Erlangung der immerwährenden Mitgliedschaft in der Hoffnung, daß auch in der Zukunft diese Zufluchtsstätte der Notleidenden im Deutschen Buchhandel ihrer schönen Aufgabe gerecht werden kann.

Aufrichtigen Dank für das uns stets bewiesene warme Interesse.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehilfen.

Mag Paschke. Reinhold Vorstell.  
Dr. Georg Paetel. Mag Schotte.

### Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs- Gehilfen-Verband.

In Ausführung des Beschlusses der ordentlichen Hauptversammlung des Verbandes vom 6. September 1919 macht sich die Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung notwendig, doch kann in Anbetracht der gegenwärtigen Zeitverhältnisse der Tag noch nicht bestimmt werden.

Die Vorbereitungen waren zwar für den 21. März getroffen, die Versammlung mußte jedoch auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Wir werden sobald als möglich einen neuen Zeitpunkt festsetzen und rechtzeitig unseren Mitgliedern davon Kenntnis geben. Inzwischen bitten wir, sich mit der Angelegenheit weiter zu beschäftigen.

Leipzig, den 22. März 1920.

Der Vorstand.

Richard Hingsche. Edgar Pilz.  
Richard Hohlfeld.

### Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs- Gehilfen-Verband.

Im vergangenen Monat Februar wurden ausgezahlt:

- M 1259. — Krankengelder,
- „ 1050. — Begräbnisgelder,
- „ 90.27 Witwen- und Waisengelder, einschl. Zuschläge,
- „ 100. — Notstandsunterstützungen.

Leipzig, 10. März 1920.

Der Vorstand.

### Zwischen den Zeiten.

Die Warnung des Wahrsagers in Shakespeares Julius Cäsar: »Nimm vor des Märzens Iden Dich in acht« kann auch der Leipziger Buchhandel auf sich beziehen. Schon im Vorjahre wurde im März durch Generalstreik das Geschäftsleben lahmgelegt und dadurch auch das Erscheinen des Börsenblattes für die Zeit vom 28. Februar bis 12. März verhindert. Bildeten damals die Vorgänge in München den äußeren Anlaß zu diesem Vorgehen, so wurde diesmal der Berliner Putsch Ausgangspunkt einer Gegenbewegung, die, zunächst als Protest gegen die dortigen Vorkommnisse eingeleitet, sich in ihrem weiteren Verlauf zu einer revolutionären Aktion von links auswuchs, die zahlreiche Opfer an Toten und Verwundeten forderte. Durch diese Schreckensherrschaft, unter der Leipzig in der Zeit vom 14.—20. März stand, wurde auch die Geschäftsstelle des Börsenvereins gewaltsam an der Erledigung ihrer Arbeiten gehindert, sodaß auch die Arbeiten am Börsenblatt während dieser Zeit ruhen mußten. Da der Bahnverkehr seit dem 15. März stockte, so blieben alle postalischen Sendungen aus, wie überhaupt Leipzig während der letzten Woche von jeder Verbindung mit der Außenwelt abgeschnitten war. Wir bitten daher, in weitestgehendem Maße Rücksicht auf diese Verhältnisse zu nehmen.

Über die Einwirkung des Generalstreiks auf die buchhändlerischen Betriebe Leipzigs wird der demnächst erscheinende Leipziger Brief nähere Mitteilungen enthalten, und aus den nächsten Briefen über den Berliner, Münchener und Stuttgarter Buchhandel werden wir ersehen, wie sich die Bewegung dort vollzogen und den Gang der Geschäfte beeinflusst hat. Aber die Vorgänge im Reich, soweit sie den Buchhandel berühren, bitten wir die Leser uns zu unterrichten, da auch die politischen Tageszeitungen Leipzigs während der letzten Tage mit Ausnahme der ganz links stehenden Leipziger Volkszeitung nicht oder doch unregelmäßig erschienen sind, ganz abgesehen davon, daß sie die erbetenen, auf den Kreis des Buchhandels zu beschränkenden Mitteilungen nicht zu ersetzen vermögen.

Welche Folgen für die Stellung Leipzigs als Mittelpunkt des deutschen Buchhandels sich aus den jüngsten Vorgängen ergeben werden, läßt sich heute noch gar nicht abschätzen, zumal da vielfach die Nachwehen des Generalstreiks vom März vorigen Jahres noch nicht überwunden worden sind. Man wird daher abwarten müssen, was die Regierung zu tun gedenkt, um die erste Voraussetzung jeder erspriesslichen Arbeit: Ruhe und Ordnung in Zukunft zu gewährleisten. Über die Dringlichkeit dieser Sicherheitsleistung dürfte sie sich so wenig im unklaren befinden wie jeder, der Zeuge der revolutionären Ereignisse in Leipzig während der roten Woche gewesen ist. Eins aber haben diese Vorgänge mit erschreckender Deutlichkeit gelehrt: wie viel noch zu tun übrig bleibt, um Wissen und Erkenntnis, Menschlichkeit und Sitte in unserem Volke verbreiten zu helfen, und welche Verantwortlichkeit in die Hände derer gelegt ist, die, wie der Buchhändler, darin ihre Lebensaufgabe zu erblicken haben.

### Hölderlin.

Zu seinem 150. Geburtstage am 20. März 1920.  
 Von Hanns Martin Elster.

Die Sehnsucht nach dem Land der Griechen, nach einer harmonie- und glückerfüllten Antike wird immer die deutsche Seele erfüllen. Der reine, schönheitsstrunkene Geist begehrt im Deutschen nach der Verwirklichung seiner Ideale. Wohl kein zweiter Dichter ist so vollkommen die Verkörperung dieser hellenischen Sehnsucht im Deutschen wie Johann Christoph Friedrich Hölderlin. Sein Leben löste sich in dieser Sehnsucht auf, sein Geist gab ihr sich so ausschließlich hin, daß er zu zart ward für die rauhen Angriffe der Wirklichkeit, und sein Werk wurde zur Gestaltung seines antil-klassischen Ideals aus romantisch beschwingtem Gefühl.

Die Jugend des am 20. März 1770 zu Lauffen am Neckar geborenen Knaben steht ganz unter dem Einflusse frommer Empfindsamkeit. Früh verliert das Kind den Vater, mit neun Jahren auch den Stiefvater, und so bleibt der Heranwachsende, der die Schulen zu Nürnberg und Denkendorf besucht, ganz der verweichlichenden, verzärtelnden Einwirkung der hausbadenen, strenggläubigen Mutter, die einem Pfarrhause entstammte, unterworfen. Der Vierzehnjährige wird bereits weltfremd; die übertriebenen Gebetsverpflichtungen damaliger Erziehungsmethode treiben ihn in ein stilles, halb verzweifelt, halb energieloses Insichversinken, das seine Neigung zu innerer Verträumtheit steigert. Auch die erste Liebe, die er in Maulbronn, wo er seit 1786 das theologische Seminar besucht, zur Tochter des Klosterverwalters in sich wachsen spürt, ruft nur Leiden hervor, wie sie im Zeitalter der Empfindsamkeit ein junges Herz nur ertragen kann. Ossianische Melancholie, Rousseaus tränenselige Naturandachten verdüstern sein Inneres, bis eine Verständigung mit der Geliebten die Welt in eitel Sonne und Freude verwandelt und nun Klopstocks Seraphim ihn himmelan tragen. Erste Rhythmen wachsen aus ihm: sie ahmen Klopstock, die Verse des Hainbundes nach, in Ossianischen Bildern, in antikischem Odenmaß, schon voll melodischen Klanges; erste Schillersche Einflüsse machen sich geltend. Der junge Dichter, der sich streng in die hellenische Welt vertieft, erkennt die Kunst als seinen Beruf.

Trotzdem läßt er sich von den Wünschen seiner Mutter dazu verleiten, vom Herbst 1788 an der Tübinger Universität als Stipendiat Theologie zu studieren. Hier findet er in Neuffer und Magenau zwei gleich gerichtete, kunstschwärmende Klopstock-berehrer, in Staudlin ein dichterisches Vorbild, dessen Rousseauberehrung auf den Jüngling einwirkt. Durch den Repetenten des Stifts, Professor C. Philipp Konz, einem hinreißenden Lehrer, dringt Hölderlin in Geist und Seele des Griechentums ein. Mit dessen Weltanschauung vereint er nun ein christliches Seraphentum, das aus einer Vereinigung von Leibnizens Harmoniebegriff und der neuplatonischen Stufenfolge der Dinge vom Irdischen bis zur Gottheit den Triumph der Liebe, wie Schiller ihn zur Dichtung erhob, hervorzaubert. Hölderlin gebiert in sich aus dieser jauchzenden Hingabe an das antikisierte Evangelium der Liebe seine ziemlich unbestimmte Vorstellung eines »Genius Griechenlands«, seine ganze Jünglingsleidenschaft gibt sich dieser Vorstellung hin mit einer Ausschweifung ins Unendliche. Er wirft die irdischen Fesseln ab, sagt sich von seiner Braut los und will die Theologie gegen das juristische Fach vertauschen. Immer stärker gerät er in die Philosophie der Zeit hinein: die Konflikte mit seiner neuhumanistischen Weltanschauung, die Menschlichkeit und Schönheit vorbildlich in den Griechen verkörpert und in ihrer Weltanschauung »das Bewußtsein der Verwandtschaft von Natur, Menschen, Heroen und Göttern« durchgeführt sah, können nicht ausbleiben. Der Idealismus der Freiheit eines Kant, Schiller, Humboldt strebt in Hölderlin, »das Universum als einen Zusammenhang zu begreifen, der von einer der Phantasie und dem Gemüte verständlichen Kraft erfüllt ist«, wie Dilthey sagt. »Hölderlin rinat nach Symbolen, die das innere Verhältnis zwischen der Gottheit, der allelebendigen Natur und dem göttlichen Adel der Menschen aussprechen«. Dazu kommt die Einwirkung der Ideen der fran-

zösischen Revolution. In der tyrannisch durchgeführten Enge des Tübinger Stiftes wächst das Freiheitsbegehren. Hölderlin singt jetzt in seinen Hymnen an die Freiheit von dem Tag der Ernte, wenn der Bund der Helden den Sieg errungen hat, »wenn verödet die Tyrannenstühle, Die Tyrannenknechte Moder sind«. »Die Schöpfungstunde der Freiheit schien ihm gekommen und das griechische Heldentum wiedergekehrt in den französischen Revolutionshelden«. Hölderlin erwartet von der mit den Ideen Frankreichs, Kants erfüllten Dichtung Deutschlands eine Höherführung des menschlichen Daseins. Seine Hymnen an die Ideale der Menschheit sind ganz erfüllt von diesem Idealismus. Seine Liebe gehört nun dem Menschengeschlecht, nicht mehr dem einzelnen Menschen. Für die Entwicklung, die Ideale des gesamten Menschengeschlechts will er kämpfen.

Freilich, sein Naturell ist nicht zum Kampf geschaffen, taugt nicht zum Heroischen. Es sucht arkadische Ruhe, elysäisches Glück, es sucht das Paradies, den Himmel, in sich verbessertes Christentum. So aber, ringend mit den Geistesstürmen eines Hegel und Schelling, seiner Studiengenossen, zerreibt er sich in ewiger »Dissonanz«. Sie wird allein von der Aussicht in das Unendliche zum Glück gewandelt. Die idealisch-heroischen Tendenzen seiner Dichtungen verschaffen ihm den ersten Ruhm, Schillers Interesse. Er denkt an eine Formung seiner Innenwelt im Roman »Hyperion«. Bevor er ihn vollendet, verläßt er Tübingen, wird durch Schiller Hauslehrer im Hause von Frau von Kalb und tritt nun noch enger in die Atmosphäre der Schillerschen Welt, die er in »Anmut und Würde« verkörpert findet. Die philosophische Abstraktion und das Leben zu verschmelzen wird sein Bestreben, besonders in dem zuerst als Briefroman angelegten »Hyperion«. Die Nähe Schillers, Goethes wird ihm aber zum dauernden Vorwurf; er entflieht in die Heimat und nimmt von hier aus 1796 eine Hofmeisterstelle im Hause der Frankfurter Bankiers Gontard an. Hier erwächst ihm seines Lebens Schicksal: in seiner Liebe zur Frau des Hauses, Susette Gontard: »Diotima«. Seine Liebe findet Erwiderung. Beide erleben sich in idealischer Reinheit, in selbigem Glück. Aber die durch die Wirklichkeit aufgezwungene Entfremdung macht das Glück leidvoll, führt zur Trennung im September 1798. Unter dem Einfluß dieser Liebe wird der »Hyperion«-roman fertig.

Hölderlin weilt zuerst, nun immer mehr in sich versinkend, bei einem Freunde, dann nimmt er wieder Hofmeisterstellungen an, in Hauptstuhl bei Konstanz und 1801 in Bordeaux. Sein Leben ist fortan der Geliebten geweiht. Seine Gefühlswelt gibt sich aus in kostbaren Oden voll seltsam stiller Lebensheiligung. Dagegen treibt sein metaphysisches Ringen immer mehr der Katastrophe zu. Er kämpft um seinen ästhetischen Pantheismus, bildet ihn in immer stärkerer Klarheit aus und scheitert doch, als er ihn im einzigen Drama, das er versucht, gestalten will: im »Tod des Empedokles«. Hier will er sein Höchstes geben, seines Lebens Krone:

»Nur einen Sommer gönnt, ihr Gewaltigen,  
 Nur einen Herbst zu reifem Gesange mir,  
 Daß williger mein Herz vom süßen  
 Spiel gesättigt dann mir sterbe . . .«

Aber das Schicksal gewährte ihm keine Erfüllung. In Bordeaux brach der Wahnsinn aus. Wohl nicht veranlaßt durch seine entsagungsvolle Leidenschaft zu Diotima, sondern durch die geringe Widerstandskraft seines Nervensystems gegen die ewigen Anstürme seiner geistigen Leidenschaft. Auf einer instinktgeleiteten Fußwanderung erreichte er die Heimat. Hier war inzwischen, am 22. Juni 1802, Diotima an den Nötieln gestorben: ihr Tod senkte tiefe Melancholie in seinen halb-bewußten Geist. Genesung fand er nicht mehr. Er lebte erst bei der Mutter, bei Freunden, in einer Heilanstalt und dann bis zu seinem späten Tode am 7. Juni 1843 im Hause eines Tischlers in Tübingen, immer noch literarischen Arbeiten hingegeben, nicht im völligen Irrsinn, sondern gleichsam ein stets Träumender, der die Zusammenhänge des Seins verloren.

Hölderlins Werke ragen nicht aus dem Schaffen der Zeit durch ihren Umfang hervor, sondern durch ihre Bedeutung: die

Phrif, der Roman »Hyperion«, das Dramenfragment »Der Tod des Empedokles«. Die deutsche Dichtung hat kein zweites Schaffen, das sie dem Hölderlins an Schönheitsfülle und hellenischer Neugeburt an die Seite setzen könnte.

Seine Phrif hat Rudolf Hahn in seiner Romantischen Schule inhaltlich am besten charakterisiert: »Entfernt von aller Beziehung auf das Öffentliche, sind es die zartesten und individualsten Stimmungen, die weichsten und formflüchtigsten Gefühle der Sehnsucht nach Wehmut, der unbefriedigten Liebe und der ziellosen Begeisterung, die Hölderlin zu verdichten und wie in goldenen Gefäßen zu fangen, zu fesseln versucht. Die gestaltlos wogende Empfindung ist ihm, kraft seiner innigen Liebe zum Schönen, an Gedanken, Bilder und Gedichte zu knüpfen und in rhythmischen Gestalten zu verkörpern gelungen. Eine unerschöpfliche Quelle edler und prächtiger Bilder strömt ihm aus der Tiefe seines Gefühls für die Natur zu. In den glänzendsten Erscheinungen der Erde und des Himmels, in dem Wechsel der Tages- und Jahreszeiten spiegelt sich treu und klar jede Stimmung seiner weichen und reinen Seele. Zugleich aber treten alle die mannigfaltigen Naturbilder, die er in plastischer Deutlichkeit an uns vorüberführt, immer wieder in den Hintergrund vor dem Eindruck, den die Natur als Ganzes auf sein Gemüt macht. Sie ist die Vertraute seiner Schmerzen, er ist der Eingeweihte ihrer Geheimnisse. Ihrem Geiste fühlt er sich verwandter als dem Geiste der Menschen. Sie ist das Göttliche, das er liebend verehrt, vor dem er sich in tief empfundener Abhängigkeit erkennt. Sein Glaube an die elementaren Mächte der Natur ist aufrichtiger religiöser Glaube, und niemals sind an irgendeine Gottheit innigere Gebete gerichtet worden als die, mit denen er das heilige Licht der Sonne, die Erde mit ihren Hainen und Quellen und den Vater Ather anruft. Zwischen diese pantheistisch-mystische Naturmythologie aber drängen sich die Bilder und Geschichten des alten Griechenlands. Die Erinnerung an Land und Volk, an die Taten und Werke der Griechen vertritt in seinen Oden und Elegien das Element der Fabel, der Götter- und Heroenmythos, um welches sich in der Chorphrif der Alten die weisheitsvolle Begeisterung herumschlingt. Es ist ein leicht übersehbarer Gedanken- und Empfindungsgehalt, den diese Lieder umkreisen. Sie feiern die Geliebte; sie preisen teure Stätten der Heimat; es sind stimmungsvolle Bilder des Naturlebens oder Hymnen an das Allelebendige; es sind sehnsuchtsvolle Vergewärtigungen der Herrlichkeit, die einst an den Küsten Griechenlands und Kleinasien geblüht hat. Aus einer musikerfüllten Seele sind sie geboren. Die antiken Versmaße sind hier zu deutschen Rhythmen geworden, keine Hemmung und Befremdung erwächst mehr aus ihnen. Sie ziehen hinüber in ihre süße, elegische Stimmung, in ihre beseelte Harmonie und sanftigen alle Zerrissenheiten des Geistes zur Wehmut. Sie führen hinüber in eine romantisch erlebte, aber doch seelisch wirkliche Idealwelt.

Das ist auch das Thema des Romans »Hyperion«, dessen letzte Form wieder zu den Briefen zurückkehrt. »Das Schwelgen im Ideal, das Scheitern des Ideals, die Trauer um das gescheiterte Ideal« gibt Hahn als Thema der bezaubernden Dichtung an, deren Sprache die Schönheit der Resignation hinreißend gestaltet. Die Rätsel des Lebens lösen sich auf in seltsamen Bildern, und der ganze Roman wird zu einem gefühlsgefähtigten Dithyrambus. Der psychologische Inhalt ist die Hauptaufgabe; die konkrete Fabel bleibt notwendigstes Rankenwerk. Ganz kommt es Hölderlin auf das dionysische Auskosten der Tiefen des Leides bis zum Schrei des Schmerzes an, »wenn der Mann zuletzt es nicht mehr trägt«, bis zum Gewinn einer neuen Lebensmöglichkeit aus der auf die Spitze getriebenen Leidenschaft: »So klammert sich der Schiffer endlich noch an jenen Fels, an dem er scheitern sollte«. Ein Tassoschicksal ist Hyperions Sein: Hölderlin sieht und gibt es wieder als »Auflösung der Dissonanzen in einem gewissen Charakter« mit klassischer Empfindungsreinheit und Ideentiefe.

Wie der »Hyperion«, so hat auch »Der Tod des Empedokles« für den Dichter zuerst ein psychologisches Interesse an dem Motiv der Sage von dem sizilischen Dichterphilosophen, der sich Gott

dünkt und sich, um den Glauben an seine Göttlichkeit zu erhalten, in den Aetna stürzt. Im titanischen Ringen mit dem Problem des Dramas wird aber das Werk immer mehr zum Thema seines Lebens: »allein und ohne Götter«, »nichts anderes als seine Seele fühlen«, sie fühlen in ihrer ganzen leichten Zerstückelbarkeit, hinaufwachsen in das Unendliche über alle Irdischkeit hinweg, im »letzten höchsten Aufschwung«. Die Fragmente des Dramas sind auf dem Wege zur Gestaltung dieser höchsten Ideen- und Gefühlswelt Hölderlins.

Seinen »liebsten Schwaben« hat Schiller den ewig jüngerhaftigen, schwärmenden Landsmann, den er stets betreut, nur in höchster Not aus unbekanntem Gründen übersehen hatte, genannt. Aus der schwäbischen Natur ist Hölderlins Wesen in seinem absoluten Streben, die Welt durch die Idee zu überwinden, und in seiner leidenschaftlichen Hingabe an das Gefühl, in seiner Sehnsucht nach Einigung alles Dualistischen noch am ehesten zu erklären. Hier bleibt Hölderlin ein Bruder Schillers. Er ist Vollender Klopstocks, wie mit Recht gesagt worden ist, er ist aber auch mehr als nur dies: das Genie, das das antikleklassische Ideal in bleibende deutsche Kunst geformt hat.

Breite Popularität wird Hölderlins Werk nie zuteil werden. Dazu verlangt seine Dichtung in zu weitgehendem Maße Beherrschung aller allegorischen, mythologischen Stoffelemente der Antike. Wer aber humanistischer Bildung im tieferen Sinne noch teilhaft wurde, wird sich dem Schönheitsklange Hölderlinscher Phrif nie entziehen können, noch wollen.

Schiller war es, der Hölderlins erste Verse, die ersten Bruchstücke in seiner »Neuen Thalia« 1793 brachte. Bei Cotta kam dann 1797 bis 1799 das ganze Werk »Hyperion oder der Eremit in Griechenland« heraus, 1822 erlebte es eine neue Auflage. Hölderlins Gedichte wurden erst 1826 von L. Uhland und G. Schwab mit einer Biographie, 1843 in 2. Aufl. von G. und Chr. Schwab herausgegeben. Christoph Schwab veröffentlichte 1846 Hölderlins sämtliche Werke: im ersten Bande Gedichte und Hyperion, im zweiten das Fragment »Der Tod des Empedokles«, Briefe und anderes aus dem Nachlaß; Schwab sorgte 1874 auch noch für eine Auswahl. Die Phrif erschien dann ebenso wie der Roman bei Reclam, die Dichtungen allein, von Max Mendheim herausgegeben, in Kürschners Nationalliteratur. Wilhelm Waiblinger, der dem im Wahnsinn befangenen Hölderlin nahe trat, schrieb 1831 eine Biographie des Dichters. Die Literaturwissenschaft nahm sich seit den siebziger Jahren Hölderlins besonders an: Wilhelm Scherer gab 1874 Vorträge über Hölderlin heraus, und seitdem folgte eine Hölderlin-Abhandlung und Dissertation der anderen. Von Dichtern beschäftigten sich Adolf Wilbrandt (1890) und Hans Bethge (Die Dichtung, Band 6) mit dem unglücklichen Bruder in Apoll.

Berthold Rigmann gab Stuttgart 1897 die erste wissenschaftliche Ausgabe von »Hölderlins gesammelten Werken« heraus. Sie ist heute durch spätere Forschungen überholt, auch W. Böhmers sehr schöne Ausgabe in drei Bänden bei Eugen Diederichs in Jena 1905, die bibliophilen Ansprüchen durchaus genügt, erfuhr von der Wissenschaft Kritik. Zurzeit sind zwei große Ausgaben im Druck: Franz Zinkernagel, der 1899 seine wichtige »Entstehungsgeschichte von Hölderlins Hyperion« gab, leitet die fünfbandige kritisch-historische Ausgabe des Insel-Verlags seit 1914, und Norbert v. Hellingrath tat sich mit Friedrich Seebaß zusammen für die chronologisch angeordneten »Sämtlichen Werke« im Propyläen-Verlag (früher Georg Müller), die auch Hölderlins gesamte Übersetzungsarbeiten mit einem breiten wissenschaftlichen Apparat bringen. Beide Ausgaben sind noch nicht abgeschlossen. Sie werden nach ihrer Fertigstellung Hölderlins Lebenswerk in peinlichst gepflegter Form darbieten. Es bietet sich also mehr als ein Weg, sich mit dem Lebenswerk des Dichters vertraut zu machen.

Die beste Einführung in Hölderlins Seele und Schaffen schrieb W. Diltheys Meisterhand schon 1867. Sein Essay bildet einen Teil von »Erlebnis und die Dichtung« (W. G. Teubner, 3. Auflage, 1910).

**Für die buchhändlerische Fachbibliothek.**

Vorhergehende Liste 1920, Nr. 55.

**Bücher, Broschüren usw.**

- Blätter für Bücherfreunde** (Inter folia fructus). 10. Jahrgang, Nr. 5 vom Februar 1920. Leipzig, Verlag von Kochler & Goldmar A.-G. Aus dem Inhalt: Dr. Reinhold Eichader: Robert Fuchs-Eiska. Ein Überblick über sein Schaffen. — Dr. Hanns Martin Elster: Ein neuer Dichter [Berned-Brügge-mann].
- Buch- und Zeitschriftenhandel**, Der. 41. Jahrg., Nr. 9/10 vom 29. Februar 1920. Berlin SW. 48, Friedrichstr. 250, Geschäftsstelle des Central-Vereins Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler. Aus dem Inhalt: Zur Lage im Zeitschriftenbuchhandel.
- Bücherwelt**, Die. Herausgegeben vom Verein vom hl. Karl Borromäus. 17. Jahrg., Heft 2 vom Februar 1920. Bonn, Verein vom hl. Karl Borromäus. Aus dem Inhalt: Hermann Binder: Reimmühl [Sebastian Meier], der Tiroler Geschichtschreiber. — M. S. Filchner: Max Möller. — Laurenz Kiesgen: Neue Gedichtbücher.
- Copia der Neuen Zeitung auf Presillg Landt**. Facsimileabdruck, herausgegeben von Dr. Hans H. Bodwig. Dokumente des Zeitungswesens Nr. 1. 8°. 15 S. Leipzig 1920, Deutsches Museum für Buch und Schrift, Zeigerstr. 14. Preis für Mitglieder M 2.50, für Nichtmitglieder M 3.50.
- Diege**, Waltherr: Die Preisbildung des Deutschen Buchhandels im Lichte der Kriegswucherverordnungen. 8°. 102 S. Berlin 1920, Verlag von Karl Siegmund. Ladenpreis M 6.—.
- Echo**, Das literarische. Herausgegeben von Dr. Ernst Heilborn. 22. Jahrg., Heft 12 vom 15. März 1920. Berlin, Egon Kiesel & Co. Aus dem Inhalt: Hans Christoph Ade: Goethe und die neue Dichtung. — Hans Frank: Faustus redivivus. — Anselma Heine: Anette Kolb. — Ein Wort von Anette Kolb. — Friedrich Hirth: Gelegentlich eines Chopinromans. — Max Fischer: Katholische Literatur.
- Fachpresse**, Die. Herausgeber: Dr. Jakob Friedrich Meißner. 4. Jahrgang, Heft 5 vom 1. März 1920. Verlag der Fachpresse, Verlagsgesellschaft m. b. H., Heidelberg, Postfach 3. Aus dem Inhalt: Dr. Jakob Friedrich Meißner: Wesen und Bedeutung der Presse der Neuzeit. (Schluss folgt.)
- Glaser**, Curt: Der Holzschnitt von seinen Anfängen im 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Zu einer Ausstellung des Berliner Kupferstichkabinetts. Kl. 8°. 52 S. Mit 16 Abbildungen. Berlin 1920, Bruno Cassirer. Ladenpreis: M 2.50, geb. M 5.—.
- Ratgeber für Musikfreunde**. Herausgegeben vom Verein der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig. Nr. 1 vom 4. März 1920. Violin-Musik. Aus dem Inhalt: Prof. Dr. A. Schering: Gedanken zur Violinkomposition der Gegenwart.
- Berlegerzeitung, Deutsche**. Herausgegeben vom Deutschen Berlegerverein. 1. Jahrg., Nr. 5 vom 1. März 1920. Leipzig, Geschäftsstelle des Deutschen Berlegervereins. Aus dem Inhalt: Direktor Max Fiedler: Verlagsbuchhandel und Bugra-Messe. — Dr. Alfred Drudenmüller: Der Zusammenschluß des wissenschaftlichen Verlags. — Dr. Franz Ullstein: Planwirtschaft und Valuta-Ordnung.

Dr. Ullstein setzt sich in seinem Artikel mit den Ausführungen des Geheimen Oberregierungsrats Dr. Fritz Huber in Nr. 3 der Deutschen Berlegerzeitung auseinander, dem er vorwirft, Sozialisierung an Stelle der Planwirtschaft gesetzt und so die schweren Bedenken, die gegen die Sozialisierung geltend gemacht werden können, gegen die Planwirtschaft gerichtet zu haben. »Die Verkaufssordnung des Börsenvereins, der Schutz des Ladenpreises, der Teuerungszuschlag, die Kontingentierung (die infolge ihrer Beschränkung auf Buch- und Zeitschriftenverlag und wegen sonstiger Umstände allmählich zu einer Spiegelfechtere geworden ist und deshalb fallen kann), die Valuta-Ordnung, alles das sind Wegzeichen der Planwirtschaft im deutschen Buchhandel. Das ganze Papierfach ist in planwirtschaftlicher Organisation begriffen, und in zahlreichen Körperschaften, die diesem Zwecke dienen: in der Reichskommission zur Sicherung des Papierbedarfs, in der Zellstoffverteilungsstelle und in der Arbeitsgemeinschaft hat der Buchhandel Sitz und Stimme. Gerade jetzt kämpfen in der Außenhandelsstelle des Papierfachs Vertreter des Buchhandels gemeinsam mit den Vertretern aller papierverarbeitenden Industrien, den Briefumschlagfabrikanten, der Postkartenindustrie u. a., die alle sich bereits gruppenweise Verkaufssordnungen für das Ausland geschaffen haben, dagegen an, daß der deutsche Markt irgendwie durch die Ausfuhr von Rohpapier geschwächt wird. Wer in alledem, in diesen Organisationen, Bestrebungen und Kämpfen,

nichts von Planwirtschaft bemerkt, der sieht den Wald vor Bäumen nicht.

Für den deutschen Buchhandel ist also die Planwirtschaft keine offene Frage. Die ganze Organisation des deutschen Buchhandels wird längst von dem Gedanken der Planwirtschaft getragen, denn Planwirtschaft ist die gemeinwirtschaftliche Zusammenfassung der Kräfte unter Wahrung der privaten Initiative.

**Zeitschriften- und Zeitungsaussätze.**

- Berufsgenossenschaft und Unfallverhütung**. Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker Nr. 10 vom 5. März 1920. Expedition: Leipzig, Deutsches Buchgewerbehaus, Dolzstr.
- Dietrich**, Dr. Karl: Ein Alt-Berliner Bildnislithograph. Zum 100. Geburtstag von Gustav Fleckert. Unterhaltungsbeilage der Täglichen Rundschau Nr. 50 vom 1. März 1920. Expedition: Berlin.
- Elster**, Dr. A.: Übertragung mit allen Rechten. Schriftsteller-Recht Nr. 10 vom 2. Januar 1920. Beilage zur Schriftsteller-Zeitung Nr. 79 vom 2. Januar 1920. Expedition: Weimar.
- Entwertung des deutschen Buches im Auslande**. Frankfurter Zeitung Nr. 172 vom 4. März 1920, Abendblatt. Expedition: Frankfurt a. M.
- Goldbaum**, Dr. Wenzel: Urheber- und Verlagsrecht am Film. Schriftsteller-Recht Nr. 10 vom 2. Januar 1920. Beilage zur Schriftsteller-Zeitung Nr. 79 vom 2. Januar 1920. Expedition: Weimar.
- Gaber**, Geh. Regierungsrat Fritz, Direktor des Kaiser-Wilhelm-Instituts für physikalische Chemie: Die gefährdete Forschungsarbeit. Berliner Tageblatt Nr. 123 vom 7. März 1920, Morgenausgabe. Expedition: Berlin.

Der Verfasser stellt fest, daß die wissenschaftlichen Forschungsinstitute durch die Entwicklung der Verhältnisse während des letzten Jahres in der Beschaffung experimenteller Hilfsmittel in der Fortsetzung ihrer Tätigkeit außerordentlich gehindert sind. »Die Jahressummen, die ihnen für diesen Zweck früher zur Verfügung standen, erlauben heute nicht mehr, den auf das engste eingeschränkten Bedarf zu beschaffen. Denn die Kaufkraft des Geldes, deren außerordentliche Verminderung überall fühlbar ist, erweist sich dort ganz besonders stark herabgesetzt, wo es gilt, Bedürfnisse zu befriedigen, die nicht — wie Nahrung und Heizung — an jeder Stelle bestehen, sondern nur in dem besonderen Lebens- und Arbeitskreise der Wissenschaft auftreten. Der Gegendruck der öffentlichen Meinung, der sich an anderen Stellen dem Anziehen der Preise entgegenstemmt, fehlt hier, und das Nachlassen der Produktion, verbunden mit dem Bestreben des Auslandes, die gewohnten deutschen Hilfsmittel der wissenschaftlichen Arbeit, die während des Krieges auf dem Weltmarkte gefehlt haben, reichlich zu beziehen, wirkt energisch preistreibend. Dabei treten freilich die größten Unterschiede auf, sodaß es nicht möglich ist, die eingetretene Preissteigerung für wissenschaftliche Bedürfnisse einheitlich durch eine einzige Ziffer zu kennzeichnen. Die Zahlen schwanken vielmehr zwischen dem Vierfachen und dem Vierzigfachen und dürften im allgemeinen, je nach der Arbeitsrichtung des betreffenden Instituts und den dadurch bestimmten besonderen Bedürfnissen, eine durchschnittliche Erhöhung auf das Zehn- bis Fünfzehnfache erfahren haben. Unter diesen Umständen gestaltet sich der Betrieb an allen Forschungsstellen, soweit er von dem Sach-Etat abhängt, derart, daß fortgesetzt wird, was mit vorhandenen Hilfsmitteln fortgesetzt werden kann, und liegen bleibt, was Neubeschaffungen voraussetzt. An manchen Stellen bewirkt das Vertrauen auf eine Besserung der Kaufkraft unseres Geldes wohl auch, daß Schulden ohne Deckung gemacht und Verhältnisse geschaffen werden, die beim Ausbleiben der vorausgesetzten baldigen Wiederherstellung unseres Geldwertes für die Institutsleiter unüberwindliche Schwierigkeiten erwarten lassen.« ... Unter diesen Umständen bleibe nichts übrig, als auf Kosten der Zukunft zu leben und die Stiftungsmittel in wenigen Jahren aufzubrauchen, die bestimmt waren, diese Forschungsanstalten dauernd lebensfähig zu erhalten. Eine genauere Prüfung ergäbe, daß damit längstens ein Weiterbestand für drei bis vier Jahre ermöglicht werde.

- Hilger** [Verlagsbuchhändler Hermann]: Der Landbundgedanke, die Rettung der Landwirtschaft. Der Brandenburgische Landbund Nr. 9. Expedition: Berlin SW. 11, Dessauerstr. 30.
- Hölscher**, G.: Rechtschreibungsänderung? Kölnische Volkszeitung Nr. 171 vom 3. März 1920, Morgenausgabe. Expedition: Köln a. Rh.

Tritt für die neue Rechtschreibung ein, da heute im Volksschulunterricht mehrere hundert Stunden auf die Erlernung der Rechtschreibung verwendet würden, die »für nützlichere Dinge« gebraucht werden könnten; auch würde dann, ganz abgesehen von dem Nutzen, der im Bücher- und Zeitungsdruck durch Weglassung von

# Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

## A. Bibliographischer Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

- T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.  
 ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.  
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.  
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.  
 n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-  
 kürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.  
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für  
 die Besorgung berechtigt.  
 Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partipreise).

**Dae]** **G. M. Alberti's Hof-Buchh.** in Hanau.  
**Munk, Hans:** Ganz leben. Not u. Macht. Zwei Predigten, geh. in d.  
 niederländ. Gemeinde zu Hanau den 8. u. 15. II. 1920. (14 S.) 8°.  
 '20. 1. 40

**Sta]** **Anzengruber-Verlag Brüder Sushigly** in Wien.  
**Blattkalender.** 1920. (2 S.) 9,5×13 cm. † —. 40  
**Frei, Bruno:** Gespräch üb. d. Glück. (51 S.) kl. 8°. '20.  
 Pappbd. 10. —

° **Jahrbuch f. Maschinisten, Kraftfahrer, Heizer, sowie deren Berufs-**  
**genossen Deutsch-Österreichs f. d. J. 1920.** (XIV, 50 S.) 16°.  
 † 3. —

**Müller, Rud.:** Ketten. Opfer d. inneren Front. Skizzen. (III,  
 119 S.) 8°. '20. 3. —

**Wilhelm, Wilh. A., Sekr.:** Wirtschaftsdemokratie d. Zukunft od. d.  
 Organisation d. freien Arbeit u. d. Verbrauches. Geschichtlich,  
 kritisch u. wegweisend f. e. künft. rationelle Volkswirtschaft.  
 (248 S.) 8°. o. J. ['20]. 8. —; kart. 10. —

**Roe]** **G. D. Baedeker** in Essen.  
**Beiträge z. rheinisch-westfäl. Wirtschaftsgeschichte.** (Veröffentlichun-  
 gen 2. Reihe.) Hrsg. vom rheinisch-westfäl. Wirtschaftsarchiv in  
 Köln. 1. Heft. gr. 8°.

**Muss, Max, Dr.:** Leopold Bleibtren (1777-1839). In Verbindung m. d.  
 rhein. Gesellschaft f. wissenschaftl. Forschung in Bonn. (Unternehmer-  
 Biographien 1.) (XI, 55 S.) '20. (1. Heft.) 3. —

**Mader, Ludwig, Dr.:** Die Einheitsschule u. d. alte Gymnasium. (V,  
 32 S.) gr. 8°. '19. 2. —

**Stimmen aus d. Elterngemeinde.** 1. Heft. 8°.  
**Saffe, P., Pfr. Sic.:** Wie gewinnen u. erhalten wir Eltern uns d. Ver-  
 trauen unserer heranwachsenden Söhne? Vortrag, geh. vor d. Elterngemeinde  
 d. Gymnasiums am Buraplatz zu Essen. (15 S.) '20. (1. Heft.) — 70

**Tit]** **Dr. Bubendey & Rober Verlag** in Hamburg.  
**Pfeiffer, Felix:** Die einzig mögl. Rettung Deutschland's liegt in d.  
 Willen d. deutschen Volkes! Deutschland's Schuld? Das Vermächtnis.  
 Fortf. v.: Wahrheit u. Klarheit. Hrsg. vom parteilosen deut-  
 schen Heimat-Schutz-Bund »Germania«, Sitz: Hamburg. (43 S.) 8°.  
 o. J. ['19]. n.n. 1. —

### Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

**Sofmann, Albert v.:** Stil u. Behaglichkeit. Gedanken u. Vorschläge z.  
 Wohnungskultur. (120 S.) 8°. '20. b 6. —

### Wilhelm Engelmann in Leipzig.

**Störing, Gustav, Prof. Dr.:** Die Frage d. Wahrheit d. christl. Reli-  
 gion. (70 S.) gr. 8°. '20. 2. — + 50% T.

**Hae]** **Englert & Schlosser** in Frankfurt (Main).  
**Schwarzschild, Leop.:** Sumpf. Drama in e. Vorspiel u. 3 Akten.  
 (83 S.) Lex-8°. '20. 7. 50

### Ste] **Ferdinand Enke** in Stuttgart.

**Abhandlungen, Kirchenrechtliche.** Hrsg. v. Prof. D. Dr. Ulrich Stutz.  
 95. Heft. gr. 8°.

**Gescher, Franz, Priest. D.:** Der köln. Dekanat u. Archidiakonat in  
 ihrer Entstehung u. ersten Entwicklung. Ein Beitrag z. Verfassungsgeschichte  
 d. deutschen Kirche im Mittelalter. (XXII, 197 S.) '19 (Umschl.:  
 '20). (95. Heft.) 28. —

**Frerichs, Georg, Prof. Dr.:** Leitfaden d. anorgan. u. organ. Chemie.  
 Für Studierende d. Medizin, Tiermedizin u. Zahnheilkunde, d.  
 Technik u. Handelswissenschaft. 2. Neubearb. u. verm. Aufl. Mit  
 20 Textabb. (XII, 563 S.) gr. 8°. '20. 36. —; Hlwb. 42. —

### Ste] **Ferdinand Enke** in Stuttgart ferner:

**Lexer, Erich, Prof. Dr.:** Lehrbuch d. allgemeinen Chirurgie z. Ge-  
 brauche f. Ärzte u. Studierende. 2 Bde. 10. u. 11. Aufl. Lex-8°.  
 '20. Je 36. —; Lwbd. je 44. —

1. Mit e. Vorw. v. Prof. E. v. Bergmann u. m. 185 teils farb. Textabb.  
 (XII, 480 S.)  
 2. Mit 230 teils farb. Textabb. (VIII, 495 S.)

**Orthopädie, Deutsche.** Hrsg. v. Dir. Prof. Dr. Herm. Gocht. Bearb.  
 v. K. Biesalski . . . 2. Bd. Lex-8°.

**Gocht, Herm., Prof. Dr., R. Radike, Dr., u. F. Schöde, Dr.:** Künst-  
 liche Glieder. 2. umgearb. Aufl. Mit 689 Textabb. u. 2 Taf. (XIII,  
 566 S.) '20. (2. Bd.) 48. —; Lwbd. 58. —

**Schmidt, Max, Dir.-Assist. Priv.-Doz. Prof. Dr.:** Grundriss d. ethnol-  
 og. Volkswirtschaftslehre. 2 Bde. 1. Bd. Lex-8°.

1. Die soziale Organisation d. menschl. Wirtschaft. (VIII, 222 S.) '20.  
 18. —; Pappbd. 24. —

**Utitz, Emil, Prof. Dr.:** Akademische Berufsberatung. Vortrag, geh.  
 im akadem. Verein f. Hochschulreform zu Rostock. (31 S.) gr. 8°.  
 '20. 2. 60

**Zeitfragen, Finanz- u. volkswirtschaftliche.** Hrsg. v. Geh. Rat Prof.  
 Dr. Georg Schanz u. Geh. Reg.-R. Prof. Dr. Julius Wolf. 64.—66.  
 Heft. gr. 8°.

**Dub, Moriz, Dr.:** Katastrophenhauser u. Geldentwertung. (43 S.) '20.  
 (65. Heft) 3. 60

**Treuenfels, Bernh., Dr.:** Die Reste d. russ. Volkswirtschaft. (100 S.)  
 '20. (64. Heft) 9. —

**Waldeck, Ludwig, Priv.-Doz. Prof. Dr.:** Vorschläge z. künft. Aus-  
 bildung d. Reichssteuerbeamten. (36 S.) '20. (66. Heft) 3. —

### Roe] **Carl Flemming & C. F. Wisfott** in Berlin.

**Flemming's Generalkarten.** Hrsg. v. Geh. Hofr. Prof. Dr. J. I. Kett-  
 ler. Nr. 2. Farbendr.

2. Afrika. Netzentwurf u. Zeichnung v. A. Herrich. 1:14,500,000. 27. Aufl.  
 61,5×76 cm. o. J. ['20]. 3. —

### Fr. Wilh. Grunow

**Göhre, Paul:** Der unbekannte Gott. Versuch e. Religion d. moder-  
 nen Menschen. 7.—13. Tauf. (149 S.) gr. 8°. '20.  
 7. —; Pappbd. 10. —

**Soffmann, Karl, Dr.:** Westpreußen als Sinnbild. (38 S.) II. 8°.  
 '20. 2. 50

### Roe] **Sesperos-Verlag** in München.

**Hoffmann, E. T. A.:** Der Elementargeist. Eine Erzählung. (Zeich-  
 nungen u. Buchausstattung v. Prof. E. Preetorius. Hrsg. v. Dr.  
 J. Reiher.) (104 S.) kl. 8°. '19. Hpergbd. 40. —;  
 Hlrb. 120. —; Pergbd. 250. —

### DKI] **Hofbuchdruckerei Eisenach S. Kahle** in Eisenach.

**Kahle's Höhenschichtenkarte v. Würzburg u. Umgegend, d. Main-**  
**gebietes v. Schweinfurt bis Wertheim.** 1:100,000. 80,5×56,5 cm.  
 Farbendr. o. J. ['20]. 5. —

### DKI] **Carl Hoym Nachf. Louis Cahmley** in Hamburg.

**Horner, K.:** Sozialdemokratie u. Kommunismus. (29 S.) gr. 8°.  
 o. J. ['20]. 2. 40

**Kun, Bela:** Was wollen d. Kommunisten? (29 S.) 8°. o. J. ['20].  
 2. —

**Radek, Karl:** Proletarische Diktatur u. Terrorismus. (III, 40 S.)  
 gr. 8°. o. J. ['20]. 3. —

° **Tschitscherin, Volkskommis.:** Der Friede v. Versailles. (Ein Brief  
 an die deutschen Arbeiter.) (24 S.) 8°. o. J. ['20]. 1. 50

### Herb] **Alwin Huhle Verlagsbuchhandlung** u. b. S. in Dresden.

**Zhieme, Oswald], u. Anton] Schlosser, Sem.-Oberlehrer:** Rechen-  
 übungen f. Volksschulen. Ausg. A in 6 Heften. 1.—4. Heft. 8°.

1. Zahlenraum 1—20. (Neue Aufl.) (56 S. m. Abb.) '20. — 76

2. Zahlenraum 1—100. (Neue Aufl.) (64 S.) '20. — 80

3. Zahlenraum 1—1000 u. 1—10 000. (Neue Aufl.) (64 S.) '20. — 80

4. Unbegrenzter Zahlenraum. Bruchrechnung. (Neue Aufl.) (64 S.) '20. — 80

— **Rechenübungen f. Volksschulen. Ausg. B in 3 Heften. Bearb.**  
**v. Sem.-Oberlehr. A. Schlosser. 1. u. 2. Heft. 8°.**

1. Unterstufe. 1.—3. Schulj. Zahlenraum 1—10, 1—20, 1—100. [Neue Aufl.]  
 (64 S. m. Abb.) '20. — 80

2. Mittelstufe. 4.—6. Schulj. Zahlenraum 1—1000, 1—1 000 000, Decimal-  
 zahlen. [Neue Aufl.] (64 S.) '20. — 80

### Roe] **Carl E. Rlog Verlag** in Magdeburg.

**Waldeyer-Hart, Hugo v., Reg.-Kap.:** Ziel erkannt — Kraft gespannt.  
 Ein Roman aus d. Kaisers Marine. 1.—5. Tauf. (435 S.) 8°.  
 '19. b 8. —; Pappbd. b 9. —



- [Sta]** Leonhardt-Verlag in Wien.  
**Schrenvogel, Friedl.**: Das Lebenspiel d. Amandus. Zwölf Briefe an e. geliebte Frau. (189 S.) H. 8°. '20. 7. 80; geb. 9. 75
- [Fr]** Otto Reihner's Sortiment in Hamburg.  
**Gesetz betr. Abänderung d. Betriebs- u. Gebührenordnung f. d. Anlagen u. d. Eisenbahn-Kai-Regulativs m. Warenverzeichnis vom 20. VI. 1919, nebst Anh.: Bekanntmachung, betr. Abänderung d. Warenzeichnisses z. Kaigebührentarif vom 16. IX. 1919 u. Bekanntmachung, betr. Abänderung d. Gebühren d. Betriebs- u. Gebührenordnung f. d. Anlagen vom 20. XII. 1919. (120 u. 4 S.) gr. 8°. '20. b 7. —  
**Verfassungsentwurf [f. Hamburg].** (52 S.) Lex.-8°. o. 3. [20]. b 5. —**
- [Mal]** Mignon-Verlag in Dresden.  
**Detektiv-Romane, Kleine. Abenteuer d. Detektivs Bill Norton.** Nr. 10. 16°. **Morris, Joe**: Unter d. Moit Street. Detektiv-Roman. (64 S.) o. 3. [20]. (Nr. 10.) — 40  
**Kriminal-Bücher, Kleine.** Nr. 35. 16°. **Böllner, Fr. L.**: Ein Sampt. Kriminal-Roman. (96 S.) o. 3. [20]. (Nr. 35.) — 40  
**Prinzeß-Romane.** Nr. 153. 16°. **Bernard, Eugen**: Pariser Luft. Eine seltsame Geschichte, nach d. Franz. (94 S.) o. 3. [20]. (153. Bd.) — 40
- [Mal]** Mitteldeutsche Verlagsanstalt G. m. b. H. in Mügeln.  
**Wer war es? Gute Kriminalromane.** 20. Bd. H. 8°. **Gemmerling, Hugo**: Ramiro Don Ramero. Kriminalroman. (96 S.) o. 3. [20]. (20. Bd.) — 75
- [Baq]** Eduard Pohl's Verlag in München.  
**Palme, Joh., Archt.**: Beseitigung v. Flecken aus Steinen u. Reinigen v. Steinen. 2. verm. u. verb. Aufl. (55 S.) H. 8°. '20. 2. 50
- Philipp Reclam jun. in Leipzig.**  
**Reclam's Universal-Bibliothek.** Nr. 314—317 a b, 3267—3269 n, 3651 3651 a. H. 8°. b 3e 1. —  
**Chamisso, Adelbert v.**: Gedichte. Mit Biograph. Einleit. v. Prof. Dr. Ludwig Geiger. Mit Chamisso's Bildnis. [Neue Aufl.] (536 S.) o. 3. [20]. (Nr. 314—317 a, b.)  
**Meyerbeer, Giacomo**: Die Eugenotten. Große Oper in 5 Aufz. Dichtung v. Eugène Scribe u. Emil Deschamps (Anna Franz Costelli). Vollständ. (Opernbüch. Durcharb. u. hrsg. v. Carl Frdr. Wittmann. [Neue Aufl.] (Opernbüch. 35. Bd.) (143 S.) o. 3. [20]. (Nr. 3651, 3651 a.)  
**Smile, Samuel**: Selbsthilfe. Nach d. Engl. v. David Saef. [Neue Aufl.] (327 S.) o. 3. [20]. (Nr. 3267—3269 a.)
- [Sch]** Richard Carl Schmidt & Co. in Berlin.  
**Bibliothek, Autotechnische.** 55. Bd. kl. 8°. **Schwaiger, Jac.**, Sachverständ. Dipl.-Ing.: Störungen am Kraftwagen u. seinen Teilen. Angaben üb. Merkmale, Ursachen u. Abhilfe. 2., vom Verf. erw. Aufl. (180 S.) '20. (55. Bd.) Kart. 4. — + 40% T.  
**Flugtechnische.** 12. Bd. kl. 8°. **Thebis, Reinhold**, Flugzeugführer: Hilfsbuch f. Flugzeugmonteure. Ein Lehr- u. Nachschlagebuch f. Flugzeugführer, Monteure usw. Mit 124 Abb., darunter mehreren Taf. (140 S.) '20. (12. Bd.) Pappbd. 4. 40 + 40% T.  
**für Luftschiffahrt u. Flugtechnik.** 23. Bd. 8°. **Weikert, W.** (Reg.-Baumstr.) u. G. Haenisch: Skizzenbuch f. Flugzeugkonstrukteure. Mit 40 Taf. (19 S.) '20. (23. Bd.) Hlwbd. 10. — + 40% T.
- [Doff]** Schwabinger Eigen-Verlag in München.  
**Troost-Böskel, Helene**: Die große Sehnsucht. Drei Geschichten aus d. Gegenwart. (1.—3. Lauf.) (112 S.) H. 8°. o. 3. [19]. 2. 50
- [B]** Karl Siegmund in Berlin.  
**Veröffentlichungen d. Reichsverbandes d. deutschen Industrie.** 9. u. 10. Heft. Lex.-8°. In Komm.  
**Doff, Curt, Dr.**: Der Aufbau d. Arbeitsgemeinschaft. (20 S.) '20. (10. Heft.) 2. 40  
**Protektundegebuna d. deutschen Industrie gegen d. Betriebsrätegesetz.** Berlin, 11. XII. 1919, Sitzungssaal d. Herrenhauses. (31 S.) '20. (9. Heft.) 3. —
- [B]** Julius Springer in Berlin.  
**Demuth, Walter, Obering.** Prüffeldvorst.: Die Materialprüfung d. Isoherstoffe d. Elektrotechnik. Hrsg. unt. Mitarb. v. Ingenieuren Kurt Bergk u. Herm. Franz. Mit 76 Textabb. (IX, 137 S.) gr. 8°. '20. 12. —; geb. 14. 40  
**Foerster, Max, Geh. Hofr. Prof. Dr.-Ing.**: Repetitorium f. d. Hochbau. 1. Graphostatik u. Festigkeitslehre. 2. Statik d. Hochbaukonstruktionen. 3. Grundzüge d. Eisenhochbaues. 2. Heft. gr. 8°. 2. Abriss d. Statik d. Hochbaukonstruktionen. Für d. Gebrauch an techn. Hochschulen u. in d. Praxis. Mit 157 Textfig. (VI, 162 S.) '20. 8. 60
- [B]** Julius Springer in Berlin ferner:  
**Krakowski, W. v., Dr.-Ing.**: Vorgänge in d. Scheibe e. Induktionszählers u. d. Wechselstromkompensator als Hilfsmittel zu deren Erforschung. Mit 63 Abb. im Text u. auf 3 Textbl. Mitteilung aus d. Zählerlaboratorium d. Siemens-Schuckertwerke. (III, 139 S.) gr. 8°. '20. 20. —  
**Schulz, Herm., Geh. Reg.-R. Dr.**: Wahl u. Aufgaben d. Betriebsräte, d. Arbeiterräte u. d. Angestelltenräte, sowie d. Betriebsobsteute. Gemeinverständl. Erläut. d. Betriebsrätegesetzes u. seiner Wahlordnung. (VI, 167 S.) 8°. '20. 9. 60
- Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. in Berlin.**  
**Götschen, Sammlung.** 91., 446. u. 803. [Bd.] kl. 8°. Je 1. 60 + 50% T.  
**Janssen, Th., Reg.-Baumstr. a. D. Priv.-Doz. Prof.**: Gründungen d. Brücken. Mit 40 Abb. (126 S.) '20. (803. Bd.)  
**Rochussen, F., Dr.**: Ätherische Öle u. Riechstoffe. 2., umgearb. Aufl. Mit 9 Abb. (139 S.) '20. (446. Bd.)  
**Wisslicenus, B. F., Prof.**: Astrophysik. Die Beschaffenheit d. Sternkörper. Neubearb. v. Hauptobservator Prof. Dr. E. Ludendorff. 4. Aufl. Mit 14 Abb. (130 S.) '20. (91. Bd.)
- [Bra]** Verlag für Kunstwissenschaft G. m. b. H. in Berlin.  
**Schmitz, Herm.**: Bild-Teppiche. Geschichte d. Gobelinwirkerei. (Hrsg. im Auftrage d. staatl. Kunst-Gewerbe-Museums Berlin m. Unterstützung d. Orlopstiftung. Mit 158 Abb.) (352 S.) gr. 8°. o. J. [20]. Hlwbd. 36. —
- [Doff]** Verlag der Saturne in Rühlheim (Donau).  
**Künstlerheft, 2., d. Saturne.** Hrsg. bei d. Saturnen. gr. 8°. **Griebel, Otto.** (Den Text schrieb Rud. Gebhardt.) (7 S. m. 1 Abb.) '19. (2.) 8. —
- [En]** Verlag d. »Zeitschrift f. Feinmechanik« in Nikolajew bei Berlin.  
**Taschenbuch f. Präzisionsmechaniker, Optiker, Elektromechaniker u. Glasinstrumentenmacher f. d. J. 1919 u. 1920.** (Jg. 19 u. 20.) Hrsg. v. Red. F[r]itz Harrwitz. Mit 2 Beiheften. (342 S., Schreibkalender, 173 u. 120 S. m. Fig.) kl. 8°. Hlwbd. u. geh. 10. —
- B. Bobach & Co. in Leipzig.**  
**Rüttke, H., Dr.**: Gesetz üb. d. Betriebsräte. Eine Anleitung z. Ausführung d. Gesetzes nebst e. (ausführl. Sachregister, vollständ.) Abdr. d. Gesetzes u. d. Wahlordnung (u. d. Formulare). Zum Gebrauch f. Behörden, Arbeitgeber, deren Vertreter u. Beamte, Betriebsräte, Angestellte u. Arbeiter hrsg. (107 S.) 8°. o. 3. [20]. b 3. 60
- [B]** H. Vogel in Winterthur.  
**Eggenberger, H. u. A. Dädzer**: Das Elektrizitätswerk Massaboden d. schweiz. Bundesbahnen in Brig. (19 S. m. 32 Abb.) 31,5×23 cm. '19. Fr. 3. —  
 S.-A. a. d. Schweizer. Techniker-Zeitung. 1919.  
**Jahrbuch d. literar. Vereinigung Winterthur 1920.** (4. Gabe d. literar. Vereinigung, Winterthur.) (Red.: Dr. Rud. Hunziker u. Hans Reinhart.) (168 S. m. Taf. u. 1 Musikbeil.) 8°. b 8. — + 100% Valutazuschlag.  
**[Reinhart, Thdr., Dr.]** — Zur Erinnerung an Dr. Theodor Reinhart. Ausgewählte Schriften aus seinem Nachlass. (3. Gabe d. Literar. Vereinigung, Winterthur.) Mit 7 Bildern, 2 Hs.-Proben u. 1 Notenbeil. (152 S.) 8°. '20. b 7. — + 100% Valutazuschlag.  
**Schneiter, Rich.**: Konrad Dingel's Ferienabenteuer. (99 S.) H. 8°. '20. Fr. 2. —; geb. Fr. 2. 75  
**Stamm, A.**: Die Torfausbeutung in d. Schweiz. (12 S. m. 16 Abb.) 31,5×23 cm. '19. Fr. 1. 50  
 S.-A. a. d. Schweizer. Techniker-Zeitung. 1919.
- [Sch]** Volkvereins-Verlag, G. m. b. H. in München-Stadbach.  
**Arbeiterbewegung, Die katholische.** Hrsg. v. d. Verbandzentrale d. kathol. Arbeitervereine Westdeutschlands. 1. Heft. 8°. 1. Die kath. Arbeitervereine Westdeutschlands in ihren Verbandsorganisationsformen u. Arbeitersekretariaten. (28 S.) '20. 1. 60  
**Brauns, Heinr., M. d. R., Dr.**: Das Betriebsrätegesetz. (96 S.) 8°. '20. 3. —  
**Glück, Das häusliche.** Ein Büchlein f. Frauen u. Mütter m. vollständ. Haushaltungs-Unterricht. Nebst e. Einlage: Was uns d. Krieg f. d. Hauswirtschaft gelehrt hat. Hrsg. vom Verband f. soziale Kultur u. Wohlfahrtspflege Arbeiterwohl. 29. Aufl. der neuen Herausgabe. 61.—75. Lauf. (14, 317 S. m. Fig.) H. 8°. '20. Pappbd. p 2. —  
**Messert, Franz, Dr.**: Das Urchristentum. Apologet. Abhandlungen. (1. Tl.) (VIII, 184 S.) 8°. '20. 5. —
- [B]** Otto Wessel in Lübeck.  
**Sanja-Romane.** 215. Bd. 16°. **Mausfelder, Maximilian**: Der Fall Erler. Kriminal-Geschichte. (71 S.) o. 3. [20]. (215. Bd.) — 60



**Fortsetzungen**  
**von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

**B. G. Teubner in Leipzig.**

Jahrbücher, Neue, f. d. klass. Altertum, Geschichte u. deutsche Literatur u. f. Pädagogik. Hrsg. v. Johs. Iberg. 23. Jg. 1920. 45. u. 46. Bd. 10 Hefte. (1./2. Heft. 88 u. 56 S. m. 2 Taf.) Lex.-8°. Halbj. 25. —; Einzelheft 10. —; 1. Abt. (f. d. klass. Altertum, Geschichte u. deutsche Literatur) einzeln, halbj. 20. —; Einzelheft 7. 50; 2. Abt. (f. Pädagogik) einzeln, halbj. 12. 50; Einzelheft 5. —

**Roe] Eugen Ulmer in Stuttgart.**

Zeitschrift, Naturwissenschaftliche, f. Forst- u. Landwirtschaft. Zugleich Organ f. naturwissenschaftl. Arbeiten aus d. botan., zoolog., chemisch-bodenkundl. u. meteorolog. Abteilung d. bayer. forstl. Versuchsanstalt in München. . . Hrsg. v. Prof. Dr. Karl Frhr. v. Tubeuf. 18. Jg. 1920. 12 Hefte. (Heft 1/2. 56 S. m. Abb.) gr. 8°. b 22. —

**R] Alfred Unger in Berlin.**

Geisteskultur u. Volksbildung. Monatshefte d. Comenius-Gesellschaft. Hrsg. v. Ferd. Jak. Schmidt. Verantwortlich: Prof. Dr. Ferd. Jak. Schmidt u. Dr. Georg Heinz. 29. Jg. 1920. 10—12 Hefte. (1. Heft. 40 S.) gr. 8°. 15. —; Einzelheft 2. 50

**Rit] Verlag »Die Frau im Staat« in München.**

Frau, Die, im Staat. Eine Monatsschrift. Hrsg.: Dr. Anita Augspurg u. Lida Gustava Heymann. 2. Jahr. 1920. 12 Hefte. (1. Heft. 16 S.) 31x22 cm. Halbj. b 6. 50; viertelj. 3. —; Einzelheft 1. 10

**Verzeichnis von Neuigkeiten,**

**die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind**  
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

\* = künftige erscheinend. U = Umschlag. I = illustrierter Teil  
T = Teuerungszuschlag.

**J. P. Bachem in Köln.** 3426  
\*von Kram: Rex regnum. Der König der Könige. Christus-Erzählungen. Etwa 6 M., geb. etwa 7 M.

**Banas & Dette in Hannover.** 3424  
Boccaccio: Der Pechvogel. Liebh.-Ausgabe, numeriert, Halblederband 40 M.  
\*Götz v. Seckendorff-Mappe: Zehn handkolorierte Lithographien zu Choderlos de Laclos, Liaisons dangereuses. Numeriert 250 M.

**Deutsche Landbuchhandlung in Berlin.** 3394  
Archiv d. Landarbeiterfrage, Heft 3. Kompf. 6 M 60 S., einzeln 2 M 50 S.  
Claessens: Deutsche Arbeiter für deutschen Ader. 5 M.  
Die Alkoholfrage im Rahmen der ländl. Wohlfahrtspflege. Kompflett 33 M., einzeln 7 M 50 S.  
v. Pfister: Ewigkeitswerte von Volk und Vaterland. 3 M 50 S.  
Stigger: Bauern heraus! 3 M.  
Frid: Hauswirtschaftliche Frauenberufe a. d. Lande in Preußen. 13 M 50 S.  
Haak: Anleitung zum Kleingartenbau. 3 M 75 S.

**Dieterich'sche Verlagsbuchh. m. b. G. in Leipzig.** 3422  
\*Niemann: Rednerschule. 6 M., geb. 9 M.

**H. G. Elwert, Kunstverlag in Marburg.** 3390  
Gindenburg. Bild von Vanxer. 60 M. Ausg. B vom Künstler signiert 200 M.

**Enßlin & Raiblin's Verlag in Reutlingen.** 3400  
Enßlin's Markbände. Je 3 M.  
(Courths-Mahler) Bd. 4, 18, 28, 36, 41, 61, 64, 65  
(Anny Bothe) Bd. 29, 45, 55, 57, 68.

**Egon Fleischel & Co. in Berlin.** 3423

\*Auerhelmer: Die ängstliche Dodo. Novellen. 4. Aufl. 4 M., geb. 7 M.  
\*— Rosen, die wir nicht erreichen. Novellen. 8. Aufl. 4 M., Pappband 7 M.  
\*Kipling: Mylord der Elefant. 5. Aufl. 6 M., Pappbd. 9 M.

**Carl Flemming & C. T. Biskott Aktien-Gesellschaft für Verlag und Kunstdruck in Berlin.** 3401

Flemmings Generalkarte Nr. 2: Afrika. 1:14,500,000. 27. Auflage. 3 M.

**Der Freie Verlag in Bern — Berlin.** 3397

Sturzenegger: Die Wiederauferstehung Serbiens. 4 M.

**G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin.** U 3

Ganghofer: Das Kind und die Million. Eine Münchner Geschichte. 10 M., geb. 14 M.  
Gende: Ruff. Roman. 12 M., geb. 16 M.  
Teuerungszuschlag 100%.

**Heckners Verlag in Wolfenbüttel.** 3408

Witte: 99 Sätze wider falschen Kirchenglauben. 3. Aufl. 1 M 25 S.  
— Der neue deutsche Glaube. Heft 1. 2 M 70 S.  
— Neue Reformation aller deutschen Kirchen. Rede. 1 M 60 S.

**Helmwingsche Verlagsbuchhandlung in Hannover.** 3429

\*Red-Potopp: Vorträge über Elastizitätslehre als Grundlage für die Festigkeits-Berechnung der Bauwerke. Erster Teil. Manuskriptdruck.

**S. Hirzel in Leipzig.** 3427

\*Winter: Der Taylorismus. 14 M., geb. 19 M.

**Insel-Verlag in Leipzig.** 3419

\*Choderlos de Laclos: Schlimme Liebschaften. In Ganzleinen etwa 25 M.

**Rudolf Roemmerer Verlag in Dresden.** 3420

\*Weber: Sieben Originallithographien zu Kasimir Edschmid der Gott. Ausgabe A vergriffen, Ausgabe B: Nr. 4—15, 200 M.  
\*Schubert: Fünf Originallithographien zu Heinrich von Kleist Michael Kohlhaas. Ausgabe A vergriffen, Ausgabe B: Nr. 4 bis 10, 250 M.

**A. F. Kochler, Verlag in Leipzig.** 3419

\*»Deutsche Kultur in der Welt.« Sonderheft: Südamerika und die deutsche Auswanderung. 7 M 50 S.

**Albert Langen in München.** 3399

\*Fuchs: Sittengeschichte. 2. Hauptbd.: Die galante Zeit. Neue Auflage. 75 M u. 20% Verlagssteuerzuschlag.

**Oscar Laube Verlag in Dresden.** U 2

\*Sächs. Normenhefte. Heft 4: Deutsche Reichs-Fensternormen Sächs. Landesfensternormen. 8 M 30 S.

**Rehmann'sche Verlagsbuchhandlung in Dresden.** U 3

\*Norika v. Aug. Hagen, bearb. von Schurig, mit 28 Kunsttafeln. In Pappband 12 M, Vorzugsausg., num., in Halbpergt. 60 M.

**J. F. Lehmann's Verlag in München.** 3396

Rathias Erzberger. Eine Lebensbeschreibung von Kristian und Peter. 31.—36. Tausf. 1 M 20 S.

**Leonhardt-Verlag in Wien.** 3411. 13

Pachner: Bronchial- und Lungenspitzenkatarrh, Tuberkulose. 4. Auflage. 4 M 50 S.  
Kaiser Franz Josef und sein Hof. 26.—27. Aufl. 13 M 50 S., geb. 16 M 80 S., Halbfranz 28 M 50 S.

**Literarische Anstalt Rütten & Loening in Frankfurt a. M.** 3407

Bonsels: Menschenwege. 36. Tausf. 10 M., geb. 15 M.

**Kour. B. Medlenburg in Berlin.** 3413

Romm: Nach Amerika. Ein Ratgeber für jeden Auswanderer. 2 M.



- Felix Meiner in Leipzig.** 3408  
Bust: Die Auferstehung der Metaphysik. 12 M., in vorn. Glbbd. 20 M. u. 80% T.
- G. E. Mittler & Sohn in Berlin.** 3429  
\*Kugel: Siegestage deutscher Jäger in Italien. 3 M.
- G. Ed. Müllers Verlagsbuchh. (Paul Seiler) in Halle a. S.** 3412  
Müller: Abendmahltsblüchlein. 37. Aufl. 2 M., geb. 3 M. 50 S.
- Georg Müller Verlag A.-G. in München.** 3421  
\*Frank Bedekinds Gesamtausgabe. Bd. VII.
- Rundus-Verlagsanstalt G. m. b. H. in Charlottenburg.** 3421  
\*Nicolai: Romain Rolland's Manifest für die Unabhängigkeit des Geistes. Etwa 4 M.
- Wag Niemeyer in Halle a. S.** 3393, 99  
Beihefte zur Zeitschrift für romanische Philologie. 53: Huber: Johanneslegende. — Breuer: Katharinenlegende. 24 M.  
Cadenet: Der Trobador. Hrsg. von C. Appel. 14 M.  
Juncker: Die Ethik des Apostels Paulus. 22 M.  
Moog: Logik, Psychologie und Psychologismus. 18 M.  
Mutschmann: Milton und das Licht. 2 M. 80 S.  
Nibelungenlied, Das, hrsg. von F. Zarncke. 4 M. 40 S., geb. 6 M. 40 S.  
Paul: Deutsche Grammatik. 18 M., geb. 21 M.  
Sammlung kurzer Grammatiken germanisch. Dialekte.  
1. Braune: Gotische Grammatik. 5 M. 80 S., geb. 7 M. 70 S.  
Nova Acta. Band 104. 75 M.  
Band 104, Nr. 4. Grawitz: Die Lösung der Keratisfrage unter Anwendung der Plasmakultur. 10 M.  
Band 105, Nr. 1. Bachmann: Der Thallus der Kalkflechten. 28 M. 50 S.  
Weißborn: Die Eröllwitzer Papierfabrik. 100 M.
- Ernst Rowohlt Verlag in Berlin.** 3423  
\*Schleich: Gedankenmacht und Hysterie. 6.—15. Taus. 4 M. 50 S., geb. 7 M. 50 S.
- August Scherl G. m. b. H. in Berlin.** U 1  
\*Francois: Marneschlacht und Tannenberg.
- Schild & Scholle in Berlin.** 3402  
Bd. 1. Reichsabgabenordnung. 4 M. 20 S.  
\*Bd. 4. Beamtenbesoldungsgesetz. 4 M.
- Schuster & Voeffler in Berlin.** 3417  
Angel: Liebchen. 6. Aufl. 6 M. 25 S., geb. 8 M. 15 S.  
— Jaroslim der Abenteurer. 8. Aufl. 8 M. 75 S., geb. 11 M. 25 S.
- Karl Siegmund in Berlin.** 3425  
\*Diebe: Preisbildung des Deutschen Buchhandels im Lichte der Kriegswucherordnungen. 6 M.
- Leonhard Simion Hf. in Berlin.** 3406  
Adamkiewicz: Eigenkräfte der Stoffe. 7 M. 50 S.  
Jansen: Leibniz' erkenntnistheoretischer Realist. 6 M.
- Paul Stern, Verlag in Wien.** 3428  
\*Heine: Florentinische Nächte.  
\*Grillparzer: Das Kloster bei Zandomir. Ausgabe A: 1—200 etwa 150 M., Ausgabe B: 201—1200 etwa 18 M.
- Ulstein & Co. in Berlin.** 3395, 3407  
Goerges: Das Kind im ersten Lebensjahr. In Pappband 3 M., in Ganzleinen 6 M.  
Pietisch: Bicox & Co. Roman. 10 M., in Halbleinen geb. 15 M.
- Eugen Ulmer in Stuttgart.** 3427  
\*Fischer: Pflanzenbau und Landwirtschaft. Etwa 12 M.  
\*Zander: Die Zucht der Biene. Geb. etwa 12 M.  
\*Wieninger: Geflügelzucht für den Kleinbetrieb. Etwa 3 M.  
\*Senkel: Katechismus der Milchwirtschaft. 4. Aufl. Geb. etwa 10 M.  
\*Lucas: Anleitung zur Obstkultur. 19. Aufl. Geb. etwa 8 M.  
\*Barth-v. d. Heide: Obstweinebereitung. 8. Aufl. Etwa 3 M.
- Verlag Aurora in Dresden-Weinböhlen.** U 4  
Pais: Blaue Blumen. Satirische, erotische und ernste Gedichte. Geb. 3 M.
- Verlag Neues Vaterland E. Berger & Co. in Berlin.** 3395  
Radek: Die Entwicklung der Weltrevolution. 2 M.
- Verlag Der Weiße Ritter in Regensburg.** 3418  
\*Der Pfadfinder I./1920. 5 M., mit Feldmeister 8 M.
- H. B. Zidfeldt in Osterwieck (Harz).** 3416  
Karstädt: Neuaufbau der Lehrerfortbildung. 2. Aufl. 12 M., geb. 14 M. 80 S.  
Beeg: Das neue Schulrecht und der Lehrer im Deutschen Freistaat. 8 M. 50 S., geb. 11 M.  
Klar: Vor- und Weiterbildung der jungen Lehrer u. Lehrerinnen. 2 M.

## B. Anzeigen-Teil.

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

**Hermann Stratz,**Buchhandlung, Buchdruckerei,  
Zeitungsverlag,**Säckingen.**

Die durch den Krieg gestörten Beziehungen zum Gesamtbuchhandel nehmen wir nunmehr wieder auf und werden unsere Bezüge wiederum über Leipzig machen. Herr Carl Fr. Fietscher in Leipzig übernahm von neuem unsere Veriretung. Wir haben ständig Verwendung für gute Literatur, bitten jedoch, uns keine unverlangten Sendungen zu machen.

Hochachtungsvoll

Säckingen, den 5. März 1920.

**Hermann Stratz.**Verlag von **J. F. Bergmann**  
München.Die seither in C. W. Kreidel's  
Verlag erschienene**Zeitschrift für  
analytische Chemie**herausgegeben von  
**Wilhelm Fresenius, Remigius  
Fresenius u. Ludwig Fresenius**  
erscheint vom 59. Bande ab in  
unserem Verlage.Heft I des neuen Bandes er-  
scheint in aller Kürze und bitten  
wir, falls noch nicht geschehen  
um umgehende Angabe der Kon-  
tinuation.Hochachtungsvoll  
München, März 1920**J. F. Bergmann.**Aus dem Verlage von Wilhelm Engelmann in Leipzig\*) habe  
ich übernommen:**Bütschli, Professor der Zoologie in Heidelberg,****Vorlesungen über vergleichende Anatomie**

[Lieferung 1 (1910) und Lieferung 2 (1912).]

Der Preis von Lieferung 1 beträgt M. 12.— zuzüglich 100%  
Teuerungszuschlag, der von Lieferung 2 M. 9.— zuzüglich 100%  
Teuerungszuschlag.Lieferung 3 befindet sich in Vorbereitung und wird in Kürze  
zur Ausgabe gelangen. Ueber das Erscheinen der Schlusslieferungen  
erfolgt besondere Benachrichtigung.Sämtliche Bestellungen auf Lieferung 1 und 2 werden nunmehr  
erledigt.

Berlin W. 9, Linkstr. 23/24.

**Julius Springer.**

\*) Wird bestätigt: Wilhelm Engelmann.



Berlin, 15. März 1920

Die für den Verlag wie für das Sortiment jetzt gleichermaßen vorhandene Notwendigkeit der Vereinfachung der Buchführungs- und Abrechnungsarbeiten veranlaßt uns zu der Anordnung, daß vom 1. April 1920 an alle festen Bestellungen im Betrage von weniger als 50 Mark nur noch gegen Nachnahme (durch Kommissionär oder Post) ausgeführt werden. Bei Postsendungen im Betrage von mehr als 20 Mark tragen wir die Nachnahmegebühren. Sendungen im Betrage von mehr als 50 Mark werden an Firmen, die schon bisher ihren Verpflichtungen pünktlich nachgekommen sind, gern auch weiter auf Monatskonto, das heißt zur Barzahlung innerhalb 4 Wochen vom Rechnungsdatum an gerechnet, gemacht.

**Furche-Verlag G. m. b. H.**

(Auslieferung nur Leipzig, Seeburgstraße 100  
bei H. G. Wallmann)

Wir liefern in Leipzig nicht mehr aus und senden, wie wir schon bekanntgemacht haben,

**ausnahmslos,**

bei Barbeträgen über 2 Mark

**unter Postnachnahme**

Die Nachnahme berechnen wir mit 30 Pf. Postgeld und Verpackung, auch bei den größten Sendungen, zu unseren Kosten. Beträge unter 2 Mark bitten wir nach Erhalt der Ware auf unser Postscheck Leipzig 23362 zu überweisen. Besondere Unkosten, die uns durch Mahnungen oder Annahmeverweigerungen der Nachnahme entstehen, trägt der Besteller. Wir berufen uns in Streitfällen auf diese vorläufig 3 mal erscheinende Anzeige

**Sis-Verlag in Zeitz**

Die ständig wachsenden Schwierigkeiten nötigen uns, alle festen Bestellungen, insbesondere auf unsere

**Schulbücher**

**vom 25. März 1920 an**

allen Firmen, mit denen keine besonderen Vereinbarungen bestehen, nur noch

**unter Nachnahme des Betrages**

(über Leipzig, durch Post oder Bahn) auszuführen. Bei Post- und Bahnsendungen berechnen wir nur die Hälfte der Nachnahmekosten.

Sofern Bestellungen mit gegenteiligen Vorschriften versehen sind, werden diese zur Vermeidung von Zeitverlust den betr. Herren Kommissionären zur Erledigung überwiesen.

Zu dieser Lieferungsart zwingt die Notwendigkeit, jede doppelte und überflüssige Arbeit und deren Kosten zu vermeiden. Außerdem geben viele säumige Zahlungen bei bisherigem Entgegenkommen Veranlassung zu diesen Maßnahmen.

Leipzig, 5. März 1920

**Julius Klinckhardt**  
**G. A. Gloeckner**  
Verlag für Handelswissenschaft

## Richard Mühlmann Verlagsbuchhandlung (Max Grosse)

Dem verehrlichen Gesamtbuchhandel gebe ich infolge der gänzlich veränderten wirtschaftlichen Lage in Nachfolgendem meine neuen Lieferungsbedingungen sowie Preise, geltend ab 1. März 1920, bekannt.

### A. Lieferungsbedingungen

1. An Verpackungsgebühren berechne ich künftighin nur die Mehrauslagen, und zwar für

a) Kreuzbänder

b) Postpakete

Gewicht	Deutsches Reich sowie valutaausgleichend. Staaten	übriges Ausland	Gewicht	Deutsches Reich sowie valuta- ausgleichfreien Staaten	Ausland
bis 250 g	5 Pf.	10 Pf.	bis 5 kg	40 Pf.	80 Pf.
250—500 g	10 Pf.	20 Pf.	jedes weitere kg	5 Pf.	5 Pf.
500—1000 g	15 Pf.	30 Pf.			
über 1000 g		50 Pf.			

2. Porto- und Nachnahmegebühren berechne ich voll.

3. Jahresrechnung nur für Kommissionsgut mit D.-M.-Abrechnung, das in beschränktem Maße geliefert wird.

4. Vierteljahrskonto eröffne nur auf Verlangen bei tätiger Verwendung, das jedoch unaufgefordert 3 Wochen nach Vierteljahresluß beglichen sein muß.

5. Barbezüge von mehr als 10 Mark derjenigen Firmen, die bei mir Jahresrechnung haben, liefere, sofern direkt verlangt, gemäß § 22 der Buchhändlerischen Verkehrsordnung in Rechnung gegen sofortige Einzahlung auf mein Postscheckkonto Leipzig 81 300; direkt Verlangtes sonst durch Postnachnahme. Als Rechnungspaket via Leipzig verlangter Barbezug sende nur auf Gefahr und Rechnung des Empfängers unter Ausschaltung des § 20 der Buchhändlerischen Verkehrsordnung sowie unter Verpflichtung sofortiger Einzahlung auf mein Postscheckkonto Leipzig 81 300.

6. Nach den besetzten Gebieten erfolgen direkte Sendungen nur gegen Nachnahme infolge größeren Verlustes gewöhnlicher Postsendungen.

7. Säumigen Zahlern fallen etwaige Spesen zur Last.

### B. Preisverzeichnis

**Z** In Rechnung mit 30%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ %, 10 Expl. eines Autors mit 40%.

Bei den günstigen Lieferungsbedingungen, nach denen meine Firma einen Teil der Spesen trägt, empfehle ich Ihnen eine genaue Durchsicht meines Lagerverzeichnisses, indem ich Sie, geehrter Herr Kollege, darauf hinweise, daß die meisten Werke noch in Friedenausstattung zu haben sind und wie ich besonders hervorheben möchte, auch bei meinen neuesten Werken ich auf bestmögliche Ausstattung wie bisher trotz der immer schwieriger werdenden Verhältnisse großen Wert lege. Beachten Sie die tatsächlich mäßigen Preise. Insbesondere rate ich Ihnen zu schneller Entscheidung in bezug auf die Ganzleinenausgaben, deren geringe Bestände bei der starken Nachfrage binnen kurzem ausverkauft sein werden. Auch bei meinen Pappbänden ist für moderne und haltbare Ausstattung gesorgt. Bestellzettel zur gefälligen Benützung ist beigegeben.

Abbot, E. L., Allerhand. Eine Sammlung von Erzählungen. Brosch. M. 4.—, Pappbd. M. 5.50, Leinwandbd. M. 7.50. ©

— — Buntaneinander. Bilder aus meinem Leben. Brosch. M. 4.—, Leinwandbd. M. 7.50. ©

Abbot, E. L., Hin und zurück. Roman aus den Papieren eines Arztes. 18. Auflage. Brosch. M. 6.50, Pappband M. 8.—. ©

Agricola, Wenn Deutschland wieder Agrarstaat würde. Brosch. M. 1.10.

- Bartels, Prof. Ad., Volk und Vaterland. Deutsch-völkisches Dichterbuch. 2 Bände. Kart. M. 15.—, Pappband M. 18.—. ©
- Bismarck, Hedwig von, Erinnerungen aus dem Leben eines 95jährigen. 19. Auflage. Pappband M. 9.—, Lwdbd. M. 12.—. ©
- Delbrück, Kurt, Dein auf ewig. Die Seelengeschichte eines jungen Mädchens. 3. Auflage. Pappbd. M. 4.—. ©
- — Frau Heiternich und Tante Minchen. Ein Familienroman aus dem Gesellschaftsleben. 2. Auflage. Brosch. M. 5.50, Pappbd. M. 7.—.
- — Liebe glaubt alles. Roman aus einer kleinen Residenz. Brosch. M. 7.50, Pappbd. M. 9.—.
- — Lorenzo von Medici und Savonarola. Roman. Brosch. M. 9.50, Pappbd. M. 11.—, Lwdbd. M. 18.—.
- Deutschland — wir kommen! Stimmen aus dem geistigen Deutsch-Oesterreich für den Anschluß an Deutschland. Brosch. M. 1.25.
- Engelbrecht, Kurt, Die Heimat und Du. Brosch. M. 2.50.
- — Am Urquell des Geistes. Gaben und Aufgaben aus Natur und Kultur. Pappbd. M. 4.— mit 50% Aufschlag. ❖ ©
- — Die Seele deines Volkes. Ein deutscher Charakterpiegel. Gebunden M. 4.—, in Pappband mit 50% Aufschlag, in Lwdbd. mit 10% Aufschlag. ❖ ©
- Foß, Kontreadmiral a. D., Enthüllungen über den Zusammenbruch. Eine Betrachtung über die Ursachen, daß es so gekommen ist. (Hauptwerk.) 10. Auflage. Näheres in einer der nächsten Nummern des B.-Bl.
- — Desgl. Nachtrag. Brosch. M. 4.—.
- — Der See- und Kolonialkrieg. Eine Schilderung der Ruhmestaten deutscher Seeleute und Schutztruppen im Weltkriege. Band I: Die ersten beiden Kriegsjahre. Mit 11 Karten und Plänen. Pappband M. 18.—. ©
- Friedemann, Adolf, Die arme Christine und andere Märchen. Pappbd. M. 2.50.
- Gleichen-Rußwurm, Alexander von, Wenn die Waffen wieder ruhn. Pappbd. M. 2.50.
- Graubner, Elly, Die Dornenlose. Roman. Brosch. M. 4.—, Pappbd. M. 5.50, Lwdbd. M. 7.50. ©
- — Der Sprung in den Himmel. Brosch. M. 4.50, Pappbd. M. 6.—.
- Heyck, Prof. Dr. Eduard, Das Deutschland von morgen. Kriegs- und Friedenspolitik, Volkstum und Volksrechte, Schlagwörter oder Geschichtsgesetze. Pappband M. 5.—.
- — Parlament oder Volksvertretung. Selbstmitwirkung der Berufe und der Arbeit. Brosch. M. 3.—.
- Höffner, Johannes, Die Hohenzollern und das Reich. Kart. M. 4.—.
- Imperium mundi. Roman von \*.\* (1. Teil. 9. Auflage.) Brosch. M. 10.—, Pappbd. M. 12.—. ❖
- Sommer, Fedor, Am Abend. Roman. 2. Auflage. Brosch. M. 4.—, Pappbd. M. 5.50, Lwdbd. M. 7.50.
- — Luise Eberhardt. Roman. Brosch. M. 7.50, Pappbd. M. 9.—.
- — Ernst Reiland. Roman. 5. Auflage. Brosch. M. 7.50, Pappbd. M. 9.—. ©
- — Das Kokopult und anderes. Drei Erzählungen. Brosch. M. 3.—, Pappbd. M. 4.50, Lwdbd. M. 6.50.
- — Die Schwenkfelder. Roman aus der Zeit der Gegenreformation. 3. Auflage. Brosch. M. 6.—, Pappbd. M. 7.50, Lwdbd. M. 10.—. ❖ ©
- — Der Sparfranze. Volkserzählung. 5. Tausend. Brosch. M. —.60, elegant kart. M. 1.50. ©
- — Hans Ulrich. Der Narr zum Briege. Zwei Novellen. Brosch. M. 4.—, Pappbd. M. 7.50, Lwdbd. M. 7.50. ©
- — Das Waldgeschrei. Roman. 2. Aufl. Brosch. M. 7.50, Pappbd. M. 9.—, Lwdbd. M. 11.—. ❖ ©
- — In der Waldmühle. Roman. 4. Auflage. Brosch. M. 4.—, Pappbd. M. 5.50, Lwdbd. M. 7.50.
- Steckner, Hermann, Beim Fellah und Khedive. Bilder und Skizzen aus dem modernen Aegypten. Brosch. M. 4.—, Lwdbd. M. 8.—. ©
- Storck, Dr. Karl, Die deutsche Familie. Ein Führer zum neuen deutschen Leben. Pappbd. M. 4.50. ©

Obige Preise gelten ab 1. März 1920, außer bei den mit ❖ bezeichneten Werken, für die sie erst ab 15. April 1920 in Kraft treten; die nicht verzeichneten Werke sind vergriffen, Neuauflagen teils in Vorbereitung.

Sämtliche zu Konfirmations- und Oster-Geschenken geeignete Werke sind mit dem Zeichen © versehen.

Varfortimenter halten ständig Lager.

Hochachtungsvoll

Halle (Saale)  
Postfach 140

Richard Mühlmann Verlagsbuchhandlung  
(Max Grosse)

Aus dem Verlag A. Ziemsen in Wittenberg haben wir mit allen Vorräten und Rechten erworben: \*)

1. Die Zeitschrift: **Die Kirche.** Zentralorgan für Bau, Einrichtung und Ausstattung von Kirchen, kirchlichen Bauwerken und Anlagen. 16. Jahrgang. Jahrespreis M. 20.—

2. Die „**Bücher der Kirche**“, nämlich:

**A. Wanckel**, Geh. Baurat, Handbuch des evangelischen Kirchenbaues zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Mit 221 Abbildungen . . . . . Geb. M. 18.— ord.  
Brosch. M. 16.— ord.

**Prof. J. Biehle**, Kirchenbau und Glockenkunde.

Mit 14 Abbildungen und 2 Tabellen . . . . . Geb. M. 6.— ord.

**Prof. J. Biehle**, Wesen, Wertung und liturgischer Gebrauch der Glocke . . . . . Kart. M. 2.— ord.

**Prof. Mielle**, Unsere Dorfkirche. Mit 135 Abbildungen.

Geb. M. 6.— ord.

**Prof. E. Högg**, Kriegergrab und Kriegerdenkmal.

Mit 85 Abbildungen . . . . . Kart. M. 6.40 ord.

3. Eine besondere Gruppe von Schriften zur Deutschkunde, nämlich:

**Willy Pastor**, Aus germanischer Vorzeit. Geb. M. 12.— ord.

Brosch. M. 10.— ord.

**Willy Pastor**, Die Kunst der Wälder. Geb. M. 7.20 ord.

**Dr. Pudor**, Heimbaukunst . . . . . Geb. M. 10.— ord.

Brosch. M. 8.— ord.

**Gustav Simons**, Die deutsche Gartenstadt

Geb. M. 5.60 ord.

**Phil. Stauff**, Das deutsche Wehrbuch. Geb. M. 7.20 ord.

mit 30% Rabatt bei Barbezug, Partien 11/10.

Diese wertvollen Schriften, sämtlich in vollendeter alter Friedenausstattung, empfehlen wir gleichzeitig dem verehrl. Sortiment. Die Preise bitten wir zu beachten.

\*) Wird bestätigt: **A. Ziemsen Verlag**  
Berlin-Steglitz, den 8. März 1920

Verlag der  
**Deutschen Kanzlei**  
(Auslieferung nur in Leipzig bei  
**G. Brauns**)

Verkaufsanträge, Kauf Gesuche, Teilhaber Gesuche und Anträge.

**Verkaufsanträge.**

Gutgehende **Sortimentsbuchhandlung** in Süddeutschland ist unter günstigen Bedingungen zu verpachten.

Näheres ist zu erfragen unter Chiffre H. O. J. 780 d. d. Geschäftsstelle des B. B.

**Renommierter Wiener Buch-, Kunst- u. Zeitungsverlag**

ist wegen vor erlittenen Alters, event. mit Buchdruckeret und zwei Häusern in guter Lage, zu verkaufen. Anträge mit Referenzen und „Rascher Entschluß“ 755 an die Geschäftsstelle d. B. B. einzuwenden.

**Sortimentsbuchhandlung**

in Kreisstadt Mittelschlesiens mit vielen Schulanstalten, altes, gutes Geschäft, aus Familienrücksichten zu verkaufen oder zu verpachten. Anfragen unter Nr. 781 durch die Geschäftsstelle d. B. B.

Für

**Verbandbuchhandlgn.!**

Mehrere kleine pop.-med. Werte, ev. m. Berl.-N. abzg.

Anfragen u. A. Z. Nr. 786 d. d. Geschäftsst. d. B. B. erbeten.

**Reise- u. Verkehrsbüro**

— für Buchhändler besonders geeignet — in Universitätsstadt mit großem Fremdenverkehr f. 25000 M. zu verkaufen oder Teilhaber als alleiniger Direktor gesucht

Angebote unter Nr. 759 an die Geschäftsstelle d. B. B. erbeten.

**Konkurrenzloser Zeitungs- und Buch-Vertrieb**

à la Stille in mitteldeutscher Verkehrsstadt (40000 Einwohner) mit Zeitungskiosken Straßen- und Lokalverläufern, sehr ausbaufähig, letzter Umsatz 75000 M., soll krankheitshalber sofort mit allen Lagerbeständen, Einrichtungen usw. verkauft werden. Gef. Angebote unter Nr. 760 an die Geschäftsstelle d. B. B. erbeten.

**Buchhandlung**

in Universitätsstadt Mitteldeutschlands mit ca. 80000 M. Umsatz bei niedrigen Spesen (großes Lager) ist familienverhältnisse halber an kurzentschlossenen Käufer für 125000 M. sofort zu verkaufen.

Angebote unter Nr. 787 an die Geschäftsstelle des B. B. erbeten.

**Kaufgesuche.**

**Mittl. Sortiment,**

event. mit Nebenbranchen sucht junger Lieb. Sortimentler zu kaufen. Verfügbares Kapital bis 10000 M.

Mittel- oder Norddeutschland bevorzugt.

Angebote unter 778 d. d. Geschäftsst. d. B. B.

**Süddeutschland, Westdeutschland event. besetztes Gebiet Sortiment**

Meinem Auftraggeber stehen 120000 M. zur Verfügung. Provisionsfreie Vermittlung Angebote unter E. O. 77 erbeten.

Leipzig. f. Volckmar.

**Sortimentsbuchhandlungen**

werden in allen Preislagen zu kaufen gesucht. Angebote erbittet: Carl Schulz, Breslau 10, Enderstr. 3.

**Ich suche**

für verschiedene jüngere, tüchtige Buchhändler solide Sortimentsgeschäfte, ev. auch mit Nebenbranchen,

in Süddeutschland zu kaufen. Meinen Herren Reflektanten stehen Beträge von M. 20—60000.— zur Verfügung.

Gef. Angebote, denen strengste Diskretion zugesichert wird, erbitte ich möglichst umgehend unter Nr. 849 an

R. F. Koehler, Abtlg. für Geschäftsverläufe, Leipzig.

**Rurbuchhandlung**

oder kleineres Sortiment in schön gelegener Ort, Thüringen, Harz oder anderes Mitteldeutschland, zu kaufen gesucht. Vorauszahlung. Gef. Angebote an Verlagsbuchhandlung M. Hahn, Wernigerode, Bismarckstr. 47.

**Teilhaber gesuche.**

Der Inhaber einer großen süddeutschen Verlagsbuchhandlg., Verlag naturwissenschaftl. Richtung, ist wegen Überlastung nicht abgeneigt, einen jüngeren tätigen Teilhaber in seine Firma aufzunehmen, evtl. gleichzeitig einen Verlag gleicher Richtung auf diese Weise d. seinigen anzugliedern. Gef. Angebote unter T. P. 788 an die Geschäftsstelle des B. B.

**Teilhaber anträge.**

Dr. phil., Leiter einer der größten Verlagsanstalten, erfahren in Redaktion, Herstellung und Vertrieb, wünscht mit ca. 300000 M. als

**tätiger Teilhaber,**

wenn möglich Leiter, in gut gehenden wissenschaftlichen oder Schulbücher-Verlag einzutreten, bzw. ein geeignetes Objekt zu kaufen.

Angebote unter Chiffre G 504 Ch an die Haasenstein & Vogler A.-G., Leipzig.

Gebildeter Buchhändler gesekten Alters, verträglich u. arbeitsfreudig,

**sucht Beteiligung**

an solidem kleinen Sortiment und Antiquariat in Frankfurt a. Main. Event. Beteiligung an seriöser Neugründung; Laden im eigenen Hause könnte z. Verfügung gestellt werden.

Angebote unter F. N. B. 536 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

**Fertige Bücher.**

**Preiserhöhung!**

Die Verkaufspreise unserer **Pharuspläne**

erhöhen sich vom 15. März ab auf 6 M. ordinär für die grossen Ausgaben, 3 M. ordinär für die kleinen Ausgaben. Rabattierung wie bisher.

**Pharusverlag, Berlin, Lindenstr. 3.**



**Nummer 3**

des **Buchhändlergilde-Blattes** ist soeben erschienen.

Nummer 4 erscheint am 15. April 1920. Schluß der Anzeigenannahme ist der 4. April 1920.

Die Geschäftsstelle der Deutschen Buchhändlergilde.

**Preiserhöhung!**

Die weitere forunghafte Steigerung der Herstellungskosten zwingt mich, den Bezugspreis der

**Pädagogischen Warte**

vom 1. April 1920 ab auf M. 4.50 ord., M. 3.15 bar (durch Postüberweisung M. 3.35 bar) zu erhöhen.

Gegen Einsendung der Postquittung vergüte ich M. 1.15 für das Stück und Vierteljahr.

Osterwieck/Harz, Mitte März 1920. H. W. Jäckelbdt.

**Preiserhöhung.**

Dr. A. Matthias: **Englisches Taschenwörterbuch.**

Englisch-Deutsch 4.50/3.—  
Deutsch-Englisch 4.50/3.—

B. André: **Französl. Taschenwörterbuch**

Französl.-Deutsch 4.50/3.—  
Deutsch-Französl. 4.50/3.—

Dr. A. Koch: **Griech. Taschenwörterbuch**

Griech.-Deutsch 4.50/3.—  
Deutsch-Griech. 4.50/3.—

Dr. C. Alferti: **Italienisches Taschenwörterbuch**

Italien.-Deutsch 4.50/3.—  
Deutsch-Italien. 4.50/3.—

Dr. A. Koch: **Lat. Taschenwörterbuch**

Deutsch-Lat. 4.50/3.—

Berlin, den 10. März 1920.

Friedberg & Mode.

**Preiserhöhung!**

Ich sehe mich gezwungen, den Preis des Werkes: **Reichenbach, Der sensitive Mensch und sein Verhalten zum Oben, 2 Bände,** br. auf M. 30.— (bisher M. 20.—) zu erhöhen.

**Rog Altmann, Verlagsbuchhandlung, Leipzig.**



**Wilhelm Henze Schriften**

Kosten setzt der Band M. 6.— ord., 4.— bar.

# Von Hindenburg unterzeichnete 12 Vorzugsdrucke

② seines von Geheimrat Dr. C. Banker, Direktor der Kasseler Kunstakademie, im Febr. 1919 auf Schloß Wilhelmshöhe gemalten Bildes

Den Erlös aus dieser von Hindenburg unterzeichneten und von dem Künstler signierten Vorzugs-Ausgabe stelle ich dem General-Feldmarschall zwecks Linderung von Not unter ehemaligen Soldaten zur Verfügung.

Ich erbitte mir daher von Interessenten zunächst Angebote und behalte eine Zuteilung vor. Gebote unter 1500 Mark sind zwecklos. — Ueber 6 Stück ist bereits verfügt, sodas

**nur noch 6 Stück verfügbar sind!**

Das Bild ist in Farben-Lichtdruck von Bruckmann in München für mich hergestellt. Bildgröße 60 × 80 cm.

## Viele Sortimenter bestellten es auf der Bugra-Messe

in Ausgabe C für M. 60.— ord., M. 36.— no., um mit diesem besonders eindrucksvollen Bild am 9. April das Schaufenster zu schmücken und so wirkungsvoller auf Hindenburgs Werk „Aus meinem Leben“ hinzuweisen. Zum eigenen Bedarf und für diesen Zweck liefere ich

### 1 Probestück für M. 30.— bar

Ausgabe B vom Künstler signiert . . . . . M. 200.— ord., M. 120.— netto  
Ausgabe A von Hindenburg und vom Künstler signiert (siehe oben).

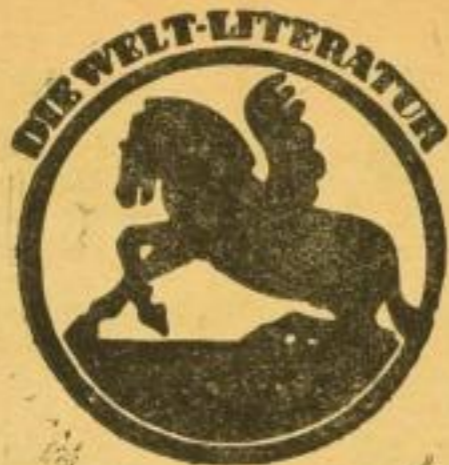
Jeder deutsche Buchhändler wird diesem Hindenburg-Bild gern dauernd einen Ehrenplatz einräumen, selbst wenn Bilder im übrigen nicht geführt werden!

**Zum Massen-Vertrieb** empfehle ich noch die kleine farbige Ausgabe für M. 2.50 ord., M. 1.50 no., 100 für je M. 1.25, 1000 für M. 800.—

Gelegentlich der geplanten Präsidentschaftskandidatur gut verkäuflich. Event. werden Einzel-Reproduktionsdrucke d. Bildes für Zeitschriften usw. abgegeben.

**N. G. Elwert Kunstverlag (G. Braun), Marburg**





VERLAG  
BERLIN SW. 48

Da die Preise für Bindfaden und Packpapier ebenfalls rapid steigen, sind wir zu unserem lebhaften Bedauern nicht mehr in der Lage, die hohen Verpackungskosten bei direkten Sendungen **allein** zu tragen.

Vom 1. April (ab Nr. 14) berechnen wir:

**Für Kreuzbänder:**

- bis 250 g 5 ¢
- bis 500 g 10 ¢
- bis 1000 g 15 ¢

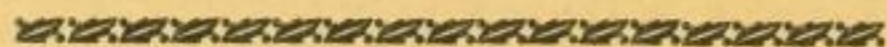
**Für Postpakete:**

- bis 5 kg 40 ¢
- für jedes weitere kg 5 ¢ mehr

**Kisten** werden zum Selbstkostenpreise berechnet und bei freier Rücksendung mit  $\frac{3}{4}$  des berechneten Wertes zurückgenommen.

**Ballen** kosten das Kilo Bruttogewicht 5 ¢ Verpackung.

Wir bitten, hiervon Notiz nehmen zu wollen, damit spätere Beanstandungen vermieden werden.



Unsere

**Mündner Bezieher**

machen wir wiederholt darauf aufmerksam, dass vom II. Quartal ab die

**Auslieferung unserer Zeitschrift in München**

durch den **Verlag der „Jugend“** erfolgt. Kontinuationsänderungen und Neubestellungen sind an diesen zu richten.

Berlin/München, den 15. März 1920.

Verlag  
„Die Welt-Literatur“



VERLAG  
BERLIN SW. 48

Infolge des

**Buchbinder-Streikes**

in Berlin werden wir wahrscheinlich gezwungen sein, die letzte Quartalsnummer unsrer „Welt-Literatur“ **nicht geheftet und nicht beschnitten** zum Versand zu bringen, um nur eine rechtzeitige Zustellung zu ermöglichen.

Sollte der Streik rechtzeitig beendet sein und ist uns also das Heften und Beschneiden der Nummer 13 noch möglich, dann geschieht dies selbstverständlich, andernfalls aber bitten wir Sie schon heute, um Missverständnisse zu vermeiden, alle Ihre einzelnen Bezieher darauf aufmerksam zu machen, dass nur der erwähnte Buchbinder-treik uns zwang, die Nummer unbeschnitten herauszugeben.



Auf unsre Anzeige in Nr. 55 des Börsenblattes hat sich eine erfreulich grosse Anzahl von Firmen gemeldet, die eine besondere Werbetätigkeit für

**„Die Welt-Literatur“**

entfalten wollen.

**Wir suchen noch**

in den verschiedensten Plätzen Deutschlands Firmen, die ebenfalls speziell für uns arbeiten wollen, und bitten noch um weitere Meldungen.

**Wir zahlen Bar-Zuschüsse**

und unterstützen Sie in jeder Weise.

Berlin/München, den 15. März 1920.

Verlag  
„Die Welt-Literatur“



## Preiserhöhung!

Die sattsam bekannten unaufhaltsamen Steigerungen aller Herstellungskosten zwingen uns, die Preise unserer Verlagswerke nochmals zu erhöhen.

### Es kosten daher ab 15. März

	brosch.	geb.	Halbp.
L. Andrejew, Joch des Krieges	8.50	12.50	37.—
— Hinter der Front	—	5.—	—
A. Asséo, Massengrab	9.80	13.80	37.50
H. Barbusse, Feuer	16.—	20.—	43.—
— Hölle	12.60	16.50	40.—
— Frühlicht	—	5.—	—
S. Borberg, Lächeln von Reims	—	5.—	—
Briefe eines Soldaten	8.50	12.50	37.—
J. C. A. van Bruggen, Reich Gottes in Sibirien	16.—	20.—	43.50
G. Duhamel, Leben der Märtyrer	9.80	13.80	37.—
A. Ehrenstein, Den ermordeten Brüdern	3.—	—	—
L. Frank, Mutter (Luxusdruck)	60.—	—	—
— Mensch ist gut	9.—	13.—	37.50
A. H. Fried, Kriegstagebuch	—	—	—
Band 1-4 je	16.—	20.—	45.—
M. Hochdorf, Erleuchteten	9.—	13.—	—
P. J. Jouve, Ihr seid Menschen	6.50	10.50	—
Karinthy, Reise nach Faramido	—	8.—	—
E. Key, Florence Nightingale	2.50	—	—
A. Kolb, Last	2.—	—	—
J. R. Kreutz, Grosse Phrase	—	—	—
2 Bände	21.—	27.—	—
— In einem Band	20.—	24.—	—

Den 8. März 1920

**MAX RASCHER VERLAG A.G.**  
**ZÜRICH**

PRO  
PRA



## Preiserhöhung!

Die sattsam bekannten unaufhaltsamen Steigerungen aller Herstellungskosten zwingen uns, die Preise unserer Verlagswerke nochmals zu erhöhen.

### Es kosten daher ab 15. März

	brosch.	geb.	Halbp.
A. Latzko, Friedensgericht	12.60	16.50	39.—
— Menschen im Krieg	9.50	13.50	36.50
— Frauen im Krieg	2.—	—	—
M. Martinet, Tage des Fluches	6.50	10.50	—
Menschliche Gedichte im Krieg	—	5.—	—
C. H. Meray, Weltmutation	13.—	16.—	—
Ch. Naine, Diktatur des Proletariats oder Demokratie	2.—	—	—
K. M. Oberutschew, Morgenröte	12.—	16.50	40.—
			<b>inLein.</b>
R. Rolland, Beethoven	7.50	11.50	15.—
— Michelangelo	9.10	13.—	—
— Den hingschlachteten Völkern	2.—	—	—
P. Sabatier, Franz von Assisi	10.—	14.—	22.—
B. Shaw, Der gesunde Menschenverstand. 2 Bände	7.—	10.—	—
R. Schickele, Deutsche Träumer	—	5.—	—
			<b>inHalbp.</b>
L. Tolstoj, Tagebuch	10.50	14.50	30.—
H. van de Velde, Drei Sünden wider die Schönheit	—	5.—	—
H. G. Wells, Mr. Britlings Weg zur Erkenntnis. Vergriffen.	—	—	—
— Mr. Britling schreibt bis zum Morgengrauen	—	5.—	—
W. Whitman, Wundarzt	—	5.—	—
K. Zimmermann, Hauptmann Deutsche	7.70	11.50	—
St. Zweig, Herz Europa	2.—	—	—

Den 8. März 1920

**MAX RASCHER VERLAG A.G.**  
**ZÜRICH**

PRO  
PRA

Ⓩ

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

**Appel, Carl**, Der Trobador Cadenet. 8. 126 S. M. 14.—

**Beihefte zur Zeitschrift für romanische Philologie.** Herausgegeben von A. Hilka. 8. 53. Eine altfranzösische Fassung der Johanneslegende von Anton Huber. — Eine gereimte altfranzösisch-veronesische Fassung der Legende der Heiligen Katharina von Alexandrien mit Einleitung, sprachlicher Untersuchung, Namenverzeichnis und Glossar nach Wendelin Foerstes Abschrift der einzigen Pariser Arsenalhandschrift kritisch zum ersten Male herausgegeben von Hermann Breuer. 296 S. Abonnementspr. M. 20.—; Einzelpr. M. 24.—

**Junker, Alfred**, Die Ethik des Apostels Paulus. II. Hälfte. 8. XI, 308 S. M. 22.—

**Moog, Wily**, Logik, Psychologie und Psychologismus. Wissenschaftssystematische Untersuchungen. 8. VIII 306 S. M. 18.—

**Mutschmann, Heinrich**, Milton und das Licht. Die Geschichte einer Seelenerkrankung. 8. VI, 36 S. . . . . M. 2 80  
Sonderabdruck aus „Beiblatt zur Anglia“ XXX, 11/12.

**Nibe ungenlied, Das.** Herausgegeben von Friedrich Zarncke. Ausgabe für Schulen. Mit Einleitung und Glossar. Sechzehnter unveränderter Abdruck des Textes. Kl. 8°. XX, 408 S. . . . . M. 4 40; gebd. M. 6 40

**Paul, Hermann**, Deutsche Grammatik. Bd. IV (Teil V: Syntax 2. Hälfte). 8. IV, 423 S. M. 18.—; gebd. M. 21.—

**Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialekte.** Herausgegeben von Wilh. Braune. 8. 1. Braune, Wilhelm, Gotische Grammatik. Mit Lesestücken und Wortverzeichnis. 9. Aufl. VIII, 188 S. M. 5.80; gbd. M. 7.70

In meinem Kommissionsverlage ist erschienen:

**Nova Acta.** Abhandlungen der Kaiserl. Leop.-Carol. Deutschen Akademie der Naturforscher. Band 104. Mit 2 Tafeln. Gr. 4°. 328 S. M. 75.—

Band 104. Nr. 4. Grawitz, Paul, Die Lösung der Keratitisfrage unter Anwendung der Plasmakultur. Mit 2 Tafeln. Gr. 4°. S. 305—328. M. 10.—

Band 105. Nr. 1. Bachmann, E., Der Thallus der Kalkflechten mit Chroolepus-, Scytonema- und Xanthocapsa-Gonidien. Mit 4 Tafeln. Gr. 4°. 80 S. M. 28.50

**Max Niemeyer, Halle a. S.**

## Neue feste Ladenpreise

Für meine zu Geschenkzwecken geeigneten Verlagswerke habe ich neue feste Preise angesetzt, die sofort in Kraft treten. Auch habe ich den Rabatt dieser Werke einheitlich mit 33 1/2% auf die Preise der gebundenen Bücher neu geregelt; Partien wie bisher.

- Ldpr.
- Aus der deutschen Literatur, Illustr. Ausg.
- 1. Band: Meisterwerke deutscher Dichtung . . . . . 6.—
  - 2. Band: Erzählungen und Lebensbilder . . . . . 9.—
  - Biedersteiner, Sonnenmär . . . . . 2.50
  - Blätter u. Blüten deutscher Poesie u. Kunst. In 3 Bdn. 22.50
  - Coutelle-Meisel, Pharus a. Meere d. Lebens. Wohlfr. Ausg. 8.25
  - + Coutelle-Zaunert, Pharus a. Meere d. Lebens. In Halbpergament 18.—
  - Davidis, Küchen- und Blumengarten . . . . . 8.25
  - Engel, Shakespearerätsel . . . . . 6.75
  - Heimat des Odysseus . . . . . 1.80
  - \* Fienes, Niedersachsen . . . . . 5.50
  - Frobenius, Geographische Kulturkunde. In Ganzln. 21.—
  - Graf, Von kleinen Leuten . . . . . 1.80
  - \* Grube, Biographische Miniaturbilder, 2 Bde. je 15.—
  - \* — Geschichtsbilder, Neubearbeitung. In 2 Bde. neb. 24.—
  - \* — — wohlfeile Ausgabe in 1 Bd. Vergriffen
  - Geographische Charakterbilder
  - \* 1. Band (Arktis, Europa, Afrika) . . . . . 21.—
  - \* 2. Band (Amerika, Asien, Ozeanien, Antarktis) 21.—
  - \* 3. Band (Deutschland) ist vergriffen.
  - Haase, Allerhand Küchenweisheit . . . . . 3.—
  - Heinze, Licht u. Schattenbilder . . . . . brosch. 4.50  
geb. 6.—
  - v. Heyden, Das Wort der Frau. In Ganzleinen 10.—  
In Samt mit Bronzebeschlägen 24.—
  - \* Kleinschmidt, Im Zeichen des Kreuzes . . . . . 7.50
  - \* — Unter dem Sachsenbanner . . . . . 7.50
  - \* — In Sturm- und Drangbewegter Zeit . . . . . 7.50
  - Naturwissenschaft im Haushalt . . . . . 6.60
  - Lehnhoff, Spiele und Streiche . . . . . 4.50
  - Linde, Vom goldnen Baum, Aphorismen. In 3 Bdn. 4.50
  - Natur u. Geist als Grundschema der Weltklärung. In Ganzleinen 15.—
  - Lüben, Mövenfels . . . . . 4.50
  - \* Mafius, Naturstudien, 1. Band . . . . . 18.—
  - \* — — 2. Band . . . . . 15.—
  - Nordhausen, Unsere märkische Heimat. . . . . 5.50 + 20%
  - Opiß, Helden des Deutschtums, 1. Folge. In 3 Bdn. 6.—
  - — — 2. Folge. In 3 Bdn. 7.50
  - Defser, Aesthetische Briefe an eine Jungfrau . . . . . 18.—
  - Rapnal-Mafius, Die Schiffbrüchigen. In Ganzln. 9.—
  - Remol, Rasperstücke . . . . . 1.50
  - Richter, Bilder aus der dtshn. Kulturgeschichte. Vergriffen
  - Deutsche Frauen. Vergriffen.
  - Heldensagen des Mittelalters. Vergriffen.
  - \* — Deutsche Sagen . . . . . 7.25
  - \* — Götter und Helden (3 Teile in 1 Bd. geb.) . . . . . 12.—
  - Deutsche Redensarten . . . . . 6.—
  - Lustige Geschichten. Vergriffen.
  - Schanze, Von Gott und Menschen . . . . . 1.50
  - Ute, Das Deutsche Reich . . . . . 21.—
  - Vogel, Geschichte der Philosophie. 1. Band beschn. 2.70  
2. Band beschn. 4.—  
1. Bd. geb. 4.—  
2. Bd. geb. 5.50

Wördbörp, Kriegskameraden . . . . . 4.—  
Wünsche, Sie stritten, sie litten fürs Vaterland . . . . . 7.50  
Wuttke-Biller, Märchen einer Großmutter . . . . . 7.50

Von den mit \* versehenen Werken sind noch einige Stücke in Ganzleinen gebunden, † mit Goldschnitt vorrätig, die, solange der Vorrat reicht, mit 50% Aufschlag auf die neuen Preise abgegeben werden.

Auf alle hier nicht aufgeführten Werke erhebe ich einen Feuerungszuschlag von 50% mit Ausnahme von Feldhaus, Ruhmesblätter der Technik, worauf nur 10%, und die Heimatbücher deutscher Landschaften, auf die 20% vollrabbattierter Zuschlag erhoben wird. Bei Schulbüchern bleibt es bei den bisherigen Zuschlägen von 25%.

Leipzig, den 12. März 1920. Friedrich Brandstetter

Berichtigung der Anzeige in Nr. 58  
des Börsenblattes vom 11. März 1920

Z

2. Auflage



Das einzige,  
prakt. Vor-  
lagenwerk  
für Reklame.

Ein reicher  
Ideenschatz!  
Glänzend  
begutachtet!

DIE  
WERBEMAPPE

50

Original-Entwürfe für Reklame  
schwarz  $\diamond$  weiss  $\diamond$  farbig  
von Kunstmalern HAMISCH-Wien V.

Preis Mark 30.— ord.

Rabatt 33 $\frac{1}{2}$ % bei 10 Ex. fest 40%.

Aus bekannten Gründen muss ein Aufschlag  
von 100% auf den Ordinärpreis in Anwendung  
kommen, welcher aber voll mit 33 $\frac{1}{2}$ % rabattiert  
wird, so dass das Exemplar jetzt M. 60.— ord.  
und M. 40.— bar kostet.

Auslieferung f. den Buchhandel:  
Otto Klemm, Leipzig, Salomonstr. 16

Wien V/2 Verlag „Die Werbemappe“

Herdersche Buchhandlung / München C 2

Preisänderung d. Historisch. Jahrbuches  
der Görresgesellschaft.

Mit sofortiger Wirkung treten nach-  
stehende, erhöhte Preise in Kraft.

Subskriptionspreis für Nachbestellungen auf den im Er-  
scheinen begriffenen 39. Band und die folgenden vorerst  
M. 40.— ordinär, M. 30.— bar, nach Vollendung  
M. 48.— ordinär, M. 36.— bar. Von den früher er-  
schienenen Bänden, welche bis auf die vergriffenen Bände 12,  
13, 17, 18 u. 32 nur noch in kleiner Anzahl vorhanden sind,  
kosten Band 1—30 je M. 40.— ordinär, M. 30.— bar.

Band 31—38 M. 48.— ordinär, M. 36.— bar.

Für das Ausland treten die vorgeschriebenen Leue-  
rungszuschläge dazu.

Wir bitten, alle wissenschaftlichen Sortimente  
und Antiquariate hiervon Notiz zu nehmen.

Wichtige Neuerscheinungen!

Archiv der Landarbeiterfrage

1. Jahrgang, Heft 3  
Schriftleiter Dr. phil. Franz Mendelsohn  
(1. Sonderreihe des Jahrbuchs für Wohlfahrtsarbeit auf dem  
Lande. Begründet und herausgegeben von Heinrich Sohnrey).  
Komplett 3 Hefte Mark 6.60, Einzelheft Mark 2.50

Sonderheft

zum

Archiv der Landarbeiterfrage  
Deutsche Arbeiter  
für deutschen Acker

Ein Beitrag zur Lösung der Landarbeiterfrage  
Von Dr. Eugen Claessens, Berlin  
Einzelpreis ordinär Mark 5.—

Die Alkoholfrage  
im Rahmen der ländlichen  
Wohlfahrtspflege

Kurzschriftlicher Bericht über die Konferenz des Deutschen  
Vereins für ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege, am 15.  
und 16. August 1919.

(Heft 3 des Jahrbuchs für Wohlfahrtsarbeit auf dem Lande)  
Preis komplett Mark 33.—, Einzelpreis Mark 7.50

Ewigkeitswerte  
von Volk und Vaterland

Von Otto von Pfister  
Preis Mark 3.50

Die „Deutsche Tageszeitung“ schreibt: Pfisters Buch, das auf  
jeder Seite die lautere Gesinnung eines treudeutschen Mannes  
widerspiegelt, bietet reiche Anregung, vor allem auch Material  
für Vorträge.

Bauern heraus!  
Deutschlands Erneuerung  
und die Landwirtschaft

Ein Weckruf aus höchster Not!  
Von Ökonomierat Dr. Stieger, Berlin  
Preis Mark 3.—

Hauswirtschaftliche  
Frauenberufe auf dem Lande  
in Preußen

Von Immanuel Fried, Rechnungsrat, Geh. exped. Sekretär  
im Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten, Berlin.  
247 Seiten Groß-8<sup>o</sup>.

Unter Berücksichtigung der neuesten amtlichen Vorschriften und  
Regelungen der Schulunternehmer.  
Preis Mark 13.50

Anleitung zum Kleingartenbau

von Friedrich Haaf  
Preis Mark 3.75

Wir bitten, diese Schriften ständig am Lager zu halten!  
Bestellzettel liegt bei!

Deutsche Landbuchhandlung G.m.b.H., Berlin SW 11



**VERLAG  
NEUES VATERLAND  
E. BERGER & CO BERLIN W.**

Wir übernehmen den Vertrieb und halten auf unseren Auslieferungslagern in Leipzig Stuttgart u. Wien vorrätig, von:

**Karl Radek**

Ⓜ  
**Die  
Entwicklung der  
Weltrevolution**

und die Taktik der Kommunistischen Parteien im Kampfe um die Diktatur des Proletariats

Preis Mark 2.—

Nur wer die Taktik und die Kampfmethoden der Bolschewisten genau kennt, wird sie richtig bekämpfen können. Nur die Waffen des Geistes, nicht die der Gewalt, wird ihrem Vordringen ein Ziel setzen können. Darum muß auch jeder Gegner diese Schrift lesen.

Bezugsbedingungen:

Nur bar mit 30%

Auslieferung:

K. F. Koehler, Leipzig / Koch, Neff & Oetinger,  
Stuttgart / Friese & Lang, Wien.



**Das Kind  
im ersten Lebensjahre**

Ein unentbehrlicher Ratgeber und wichtiges Nachschlagebuch von Sanitätsrat Th. Soerges

In Pappband . . . . . 3 Mark

In Ganzleinen - Band 6 Mark

Einzel mit 33 1/3 % Rabatt  
10 Exemplare, gemischt, mit 40 % Rabatt

Verlag Allstein & Co / Berlin SW

**Preiserhöhung!**

Ⓜ Seit unserer ersten Anzeige über die Neuauflage von

**Malkwida von Mehlenbug  
Memoiren einer Idealistin**

in zwei Bänden gebunden

sind die Preise für Druck und Einbände **zweimal**

derart gestiegen, daß wir uns veranlaßt sehen, den Verkaufspreis auf Mk. 36.— zu erhöhen.

Verlangzettel anbei!

(Die bereits eingegangenen Bestellungen werden wir zum jetzigen Preis expedieren, falls nicht Widerruf erfolgt.)

**Schuster & Loeffler, Berlin**

U. Bagel, Verlag, Düsseldorf

Z



Ein Buch, das immer geht:

## Die spanische Reise

Aus den Papieren des weiland Gemeinderatsmitglieds Aribert Müffer

Herausgegeben und illustriert von

Adolf UzarSKI

Ein starker Band von 304 Seiten mit 75 Illustrationen, auf bestem weißem Papier, geb. M. 9.- ord. Einzeln m. 30%, 10 Stk. m. 35%, 50 Stk. m. 40%, 100 Stk. m. 45%, 500 Stk. m. 50% Rabatt.

### Neueste Presseurteile:

Kasimir Edschmid (Frankfurter Zeitung):

— — Der andere ist UzarSKI, ein Düsseldorfer Graphiker. In der „Spanischen Reise“ schreibt er plöblich einen der interessantesten deutschen Romane, Holzschnittstil, im Geiste Cervante's, im Geiste Rabelais'. Von einer Unanständigkeit und einer Wiederbelebung mittelalterlicher Dichtheit und Kompaktheit der Formung, die an Squenz und Straparola erinnert und die ich in der Fülle und Muskelatur der Phantasie heutigen Deutschen nicht zugetraut. —

Hans von Weber (Zwiebelfisch):

Glänzend geschriebener, höchst kurzweiliger humoristischer Roman, vom Verfasser selbst mit Bildern geziert. Die Komödie eines Spießbürgers, der in tausend Abenteuern immer hineinfällt und doch seine Selbstgefälligkeit nicht einbüßt, weil eben die Lebenslüge des Philisters in ihrer Klebrigkeit aller Wucht des Schicksals elastisch ausbiegt.

## Er ist gerichtet!



## Mathias Erzberger

② Eine Lebensbeschreibung von  
**Kristian und Peter**

M. 1.20 ord., M. —.85 bar  
10 Stk. M. 7.20 bar, 100 Stk. M. 66.— bar

Wie er sich im Helfferich-Prozess gezeigt hat, als  
**Spottfigur,**

so schildert ihn auch diese treffliche Schrift.

Soeben erschien das

**31.—36. Tausend**

Nun ist nochmal Gelegenheit gegeben,

**Massenabsatz**

damit zu erzielen.

Geben Sie Ihre Bestellungen sofort auf!

J. F. Lehmanns Verlag, München G.B. 2

**DER  
FREIE VERLAG  
BERN ~ BERLIN W 62**

Soeben erschienen:

Ⓩ

Die  
**Wiederauferstehung  
Serbiens**

Seine glorreichsten und seine dunkelsten Tage.

von

**C. Sturzenegger**

(Dokumente zur Kriegsführung der vereinigten  
österr.-ungarischen, deutschen und bulgarischen  
Armeen, nebst einer Anzahl Photographien).

**Preis 4 Mark**

Eine erschütternde Anklage wider die unmenschlich  
grauenvolle Führung der modernen Kriege.  
Ein Werk, welches geeignet ist, dazu beizutragen,  
dass nie wieder Kriege die Menschheit  
in unsagbaren Jammer stürzen.

**Bezugsbedingungen:**

für Deutschland, Deutsch-Österreich usw.  
ord. M. 4.—, netto M. 2.80, bar M. 2.60  
Partie 11/10.

für die Schweiz usw.  
ord. Fr. 2.50, netto Fr. 1.75, bar Fr. 1.60  
Partie 11/10.

Auslieferung: L. Fernau, Leipzig.  
Erwin Müller, Buchhdlg., Wien 13.

Ⓩ

**Bonsels=  
Prospekt**

mit einem Bildnis des  
Dichters  
und selbstbiographischen  
Notizen



**Unberechnet**

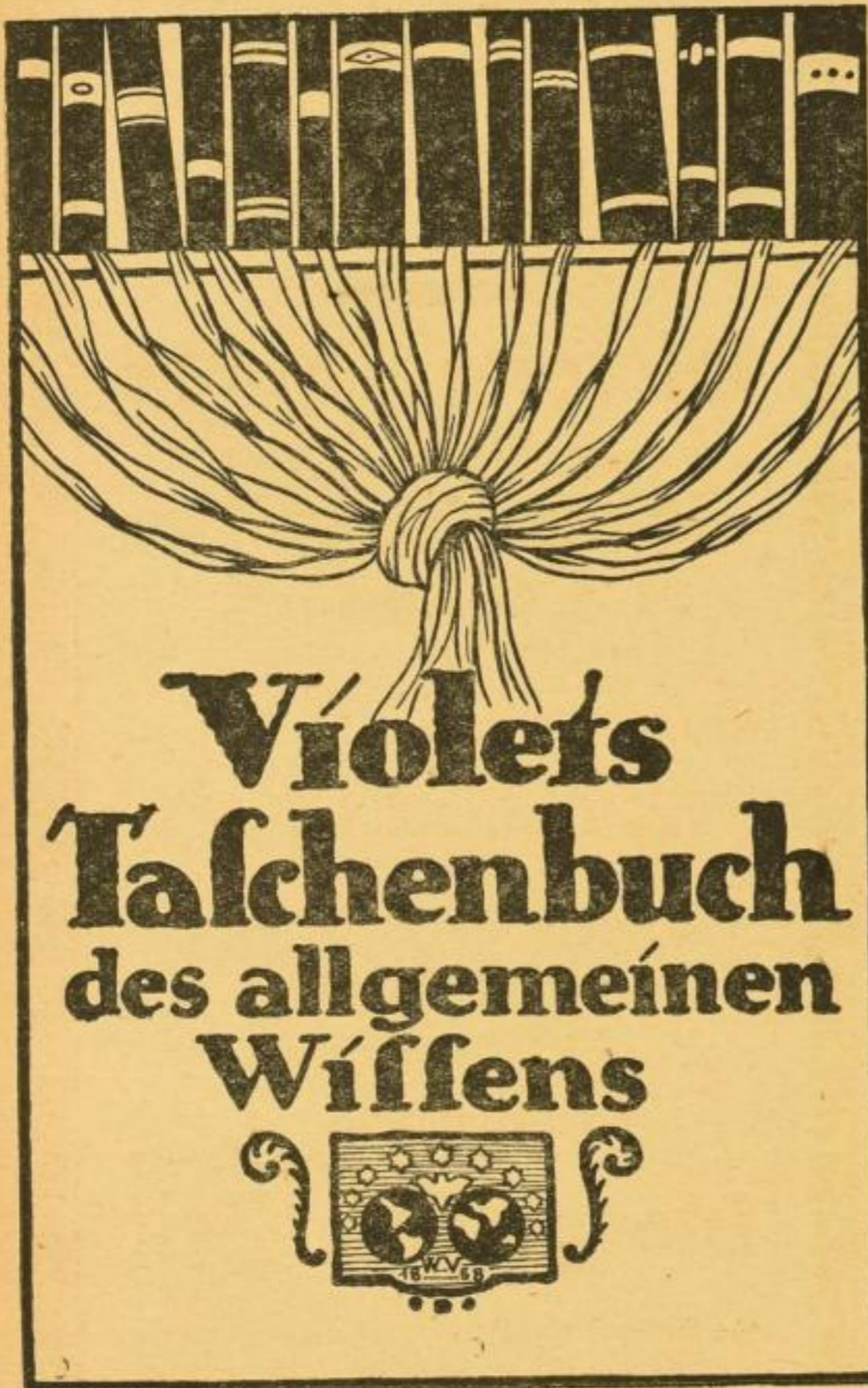


**Literarische Anstalt  
Rütten & Loening  
Frankfurt am Main**

# Die 14. Auflage

(die dritte innerhalb 3 Jahren)  
soeben erschienen!

Z



Preis ord. M. 6.—

Ich kann nunmehr wieder unbeschränkt liefern.  
Bestellungen führe ich

bis 15. April mit 40% und 11/10

später mit 35% und 13/12 aus. Handlungen,  
welche sich besonders für dieses unbegrenzt ab-  
satzfähige Werk zu verwenden beabsichtigen,  
wollen Sonderangebot verlangen.

Stuttgart

Wilhelm Violet

Seit Jahren im In- und Ausland bekannt  
und hochgeschätzt,

(inhaltlich fortgesetzt verbessert, sind

## Violets Echos der neuern Sprachen

praktische Führer

zur Erlernung der lebendigen Umgangssprache

Jetzt gerade, wo es dem Sprachenlernenden vor allem aufs  
Können, nicht bloß aufs Kennen fremder Sprachen an-  
kommen muß, sind diese Bücher wie kaum andere willkommen.

Folgende Ausgaben sind zurzeit noch lieferbar:

8°, mit Wörterbuch, gebunden (meist Halbleinen)

### Ausgaben für Deutsche

Dänisches Echo	M 3.50	*Eco italiano	M 3.50
*The English Echo	M 3.50	*Eco de Madrid	M 3.50
Echo of Spoken English (Chil- drens Talk, mit deutscher Uebersetzung)	M 1.50	Neugriechisches Echo	M 3.50
*Echo français	M 3.50	Niederländisches Echo	M 3.50
Echo du français parlé (Con- versations enfantines, mit deutscher Uebersetzg.)	M 1.50	Rumänisches Echo	M 3.50
		*Russisches Echo	M 5.50
		Schwedisches Echo (nur ohne Wörterbuch)	M 2.50
		Ungarisches Echo	M 2.50

Die mit \* bezeichneten Ausgaben sind auch in

Groß-8°-Format mit erläuternden Randbemerkungen  
(ohne Wörterbuch) lieferbar. Preis je M 3.50

### Ausgaben für Ausländer:

Franzosen, Engländer, Italiener, Spanier, Portugiesen,  
Holländer, Dänen, Schweden, Russen

sind fast von allen 8°-Bänden lieferbar. Preis je M 3.50

Ich liefere bedingt mit 30%, bar mit 35% Nachlaß,  
Partie 13/12 gemischt.

Stuttgart

Wilhelm Violet



Max Niemeyers Verlag,  
Halle a. S. <sup>(Z)</sup>

In Kommissionsverlag habe ich übernommen:

## Die Gröllwiker Papierfabrik

in den 200 Jahren ihres Bestehens  
nebst Nachrichten über ihre Vor-  
gängerin die Hallische Papiermühle.

Bearbeitet von


Dr. Bernh. Weissenborn,  
Halle a. S., 1914.

Gr. 4°, 218 Seiten, 53 ganzseitige Lichtdruck-  
tafeln und viele Abbildungen im Text, nebst  
einem Nachtrag bis zum Jahre 1919, in Ganz-  
leinen geb. M. 100.— ord., M. 70.— netto.

Das vorliegende Werk bildet eine wichtige  
Schrift zur Geschichte der Papierfabrikation.  
Wir verfolgen die Betriebseinrichtung von  
der einfachsten Papiermühle bis zu dem umfang-  
reichen Komplex einer modernen Fabriksanlage.  
Die schönen Lichtdrucke bringen in ihrer reichen  
Folge gedruckte Privilegien, Grundrisse der Fabriks-  
anlage, Ansichten derselben und besonders eine  
reiche Auswahl von interessanten beachtenswerten  
Wasserzeichen. Bibliotheken namentlich der tech-  
nischen Hochschulen und Fachkreise bitte ich auf  
dieses wertvolle, erstklassig ausgestattete Werk auf-  
merksam zu machen.

Hochachtungsvoll

Max Niemeyer Verlag.

Albert Langen  
Verlag  München

<sup>(Z)</sup> Eduard Fuchs

Illustrierte

## Sittengeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart

In drei Hauptbänden  
und drei Ergänzungsbänden

Ladenpreis jedes Bandes in Leinen gebunden  
75 Mark,

dazu 20% Verlagsteuerzuschlag

Mitte April

erscheint in neuer Auflage:

Zweiter Hauptband:

## Die galante Zeit

494 Seiten Großquart mit 429 Textillustrationen  
und 65, meist doppelseitigen schwarzen und  
farbigen Beilagen

Die weiteren Bände  
folgen mit monatlichen Abständen

Wir liefern

nur bar mit 33⅓% und 11/10, unter Berechnung  
des Einbandes für das Freiemplar

☐ In unserem Verlage erscheint in Kürze:

**Dolckmann's  
Kraftfahrer-**



**Bibliothek**

Band IV:

## Die Kraftfahrerschule in Frage und Antwort

von **Dipl.-Ing. Heßler** (Leipzig)  
amtlicher Sachverständiger für Kraftfahrzeuge

Geb. M. 4.60 ord., M. 3.45 no., M. 3.20 bar zuzüglich 20% rabattierter Teuerungszuschlag, Partie 11/10.

☐ Zu erneuter Verwendung empfehlen:

Band I: **Der Automobil-Motor und seine Bestandteile.** Mit 93 Abbildungen von Ing. **C. Walther Vogelsang.** Geb. M. 4.— ord., M. 3.— no., M. 2.80 bar zuzüglich 20% rabattierter Teuerungszuschlag, Partie 11/10

Band II: **Der Kraftwagen, seine Bedienung und Pflege.** Mit 58 Abbildungen von **Dipl.-Ing. Heßler.** Geb. M. 4.60 ord., M. 3.45 no., M. 3.20 bar zuzüglich 20% rabattierter Teuerungszuschlag, Partie 11/10

Band III: **Das Motorrad, sein Bau und seine Behandlung.** Mit 48 Abbildungen von Ing. **C. Walther Vogelsang.** Geb. M. 3.60 ord., M. 2.70 no., M. 2.50 bar zuzüglich 20% rabattierter Teuerungszuschlag, Partie 11/10

———— Band V und weitere Bände sind in Vorbereitung. ————

**Verlag C. J. E. Volckmann Nachf. G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg 2**

10. März 1920.

☐ Nach den eingegangenen Bestellungen wurde jetzt versandt:

## Das erste Jahr der deutschen Revolution

von  
**Ernst Scheiding.**

Preis einschl. Verlegerteuerungszuschlag M. 8.—

In knapper, sachlicher und erschöpfender Darstellung wird hier die Vorgeschichte, der Ausbruch und weitere Verlauf der Revolution bis zum 10. I. 1920 geschildert. Es handelt sich um keine Partei- oder Tendenzschrift. Das Buch berichtet,

wie es gewesen ist und warum es so kam.

Es wird deshalb Leser unter den Angehörigen aller politischen Parteien finden. Besondere Absatzmöglichkeiten eröffnen sich unter den heimgekehrten Kriegsgefangenen, die so lange durch Mauern und Stacheldraht von dem Miterleben der Geschehnisse abgesperrt waren und nun das Bedürfnis empfinden, sich über die grundlegenden Veränderungen, die das Bild der Heimat aufweist, klar zu werden.

Mehrbedarf bitte ich zu verlangen.

———— Partie 7/6. ————

**Felix Meiner in Leipzig.**

## Enßlins Markbände

☐ Ladenpreis jetzt M. 3.—, bar M. 2.—  
20 Bände (5 Kilo-paket) M. 39.—, 100 Bände M. 180.—

Außer den kürzlich angezeigten Bänden von:

**Courths-Mahler:** Gib mich frei (Bd. 4) — Des Andern Ehre (Bd. 18) — Was Gott zusammenfügt (Bd. 28) — Käthes Ehe (Bd. 36) — Die Testamentsklausel (Bd. 41) — Die Ahmanns (Bd. 61) — Opfer der Liebe (Bd. 64) — Die Geschwister (Bd. 65)

**Anny Wothe:** Aus dämmernden Nächten (Bd. 29) — Der Garten der Vergessenheit (Bd. 55) — Die Vogesenwacht (Bd. 57) — Drei graue Reiter (Bd. 68) — \*Von fremden Ufern (Bd. 40) — Das Tor des Lebens (Bd. 45) — \*Sturmvögel (Bd. 49).

\* erscheinen im März

können nachstehende Bände zurzeit geliefert werden:

- |   |   |
|---|---|
| 9. Chr. Hoch, Soldaten-<br>töchter.                     | 47. Margarete Böhme,<br>Wind und Wellen.    |
| 21. E. G. Seeliger, Man-<br>nus frizens erste Reise.    | 66. M. v. Redwitz, Der<br>Liebe Dornenpfad. |
| 67. M. v. Redwitz, Meeresrauschen<br>und Herzensstürme. |   |

Wir bitten, Ihren Bedarf auf den beigegebenen Verlangzetteln zu bestellen.

**Enßlin & Laiblins Verlag, Reutlingen.**

Ein leichtverkäuflicher Band aus  
Ehrlichs Kriminalbücherei

ist

**Edel, Edmund,  
Frau Mimis  
Vergangenheit**

Kriminalroman aus Schieberkreisen

**Das Buch ist hochaktuell**

Erregende Schilderungen der heutigen  
korrupten Gesellschaftszustände.

Beachten Sie das diesbezügliche  
Inserat der größeren Tageszeitungen!

z

z

**Bestellen Sie reichlich,**

damit Sie bei Nachfrage — dieselbe wird ohne  
Zweifel eine große sein — sofort liefern können! —

**Lieferungsbedingungen:**

Ladenpreis 4 Mark / Rabatt auf einzelne  
Exemplare 33½%, 10 Exemplare 35%,  
von 50 Exemplaren an 40%.

Auslieferung in Leipzig:  
Ch. Thomas, Kommissionsgeschäft

**Auslieferungsstellen:**

Für Süddeutschland: Süddeutsche Großbuchhandlung G.  
Ambreit & Co., Stuttgart, Calwer Straße 33.

Für die ehemalige österreichisch-ungarische Monarchie: Hermann  
Goldschmidt, Wien I, Wollzeile 11.

Für Amerika: The International News Company, New York.

**Kurt Ehrlich / Verlag**

Berlin SW. 61 \* Blücherstraße 12

Postcheckkonto Berlin 48042

z



**Flemmings  
Generalkarten**

Die altbewährte Sammlung, auf die der  
Sortimenter bei Kartenbestellungen  
zunächst zu greifen pflegt, erscheint  
bekanntlich schon seit längerer Zeit  
unter der Redaktion des Geh. Hofrats  
Professor Dr. J. I. Kettler, des langjähri-  
gen Herausgebers der „Zeitschrift  
für wissenschaftliche Geographie“. —  
Die Sammlung, die 67 Nummern um-  
fasst, wird ständig erweitert.

Die von Grenzänderungen ab-  
hängigen Karten erscheinen jeweils  
nach deren Regelung.

Verzeichnisse stehen auf Wunsch  
zur Verfügung.

Soeben erschien Nr. 2:

**AFRIKA**

Massstab 1:14 500 000

27. Auflage

M. 3.— ord., M. 2.— bar, Partie 11/10

Carl Flemming u. C.T. Wiskott

Aktiengesellschaft für Verlag und Kunstdruck

Berlin W. 50

## Zur Valutafrage!

Z



Silvio Gesell:

## Internationale Valuta-Assoziation (Iva)

Die Voraussetzung des Weltfreihandels — der  
einzigen für das zerrissene Deutschland in Frage  
kommenden Wirtschaftspolitik

Aus dem Inhalt:

Der Weg zum Freihandel / Die Beziehungen der  
Schutzpolitik zur Währung / Die galileische  
oder dynamische absolute Währung als Voraus-  
setzung des Freihandels / Internationale Valuta-  
Assoziation / Programm für die Internationale  
Valuta-Assoziation.

Ladenpreis M. 4.—, bedw. 3.—, bar 2.25 und  
13/12, 33/30, 60/50 u. 125/100

### Käufer sind

insbesondere Männer aus den Industrie-  
und Handelskreisen, die an solch wichtigen  
Fragen wie Schutzzoll und Freihandel, Gold-  
währung und Valuta, Preis und Wirtschaftsfrieden  
unmittelbares, lebenswichtiges Interesse haben.  
Sie werden durch diese Schrift zum mindesten  
starke Anregung, wenn nicht Anstoß zu ent-  
schlossenem Handeln erhalten.



Freiwirtschaftlicher Verlag  
Contra in Hessen

Z

Soeben erschienen:

## Fünfundzwanzig Jahre Eisenbahnberwaltungsordnung

Eisenbahnpolitische Rückblicke und Ausblicke  
Von

Wirkl. Geh. Rat Hoff, Staatsminister a. D.

Preis ord. M. 4.— und Teuerungszuschlag

Rabatt: Einzeln mit 30%, 6 Stück mit 35%,  
21 Stück mit 40%, 50 Stück mit 45%.  
(Nur bar und wenn auf einmal bestellt.)  
2 Stück zur Probe mit 40% Rabatt.

Aus dem Inhalt: Einleitende Bemerkung — Das  
erste Jahrzehnt — Das zweite Jahrzehnt  
bis zum Kriegsbeginn — Die Kriegs-  
zeit und ihre Nachwirkung — Rückblick  
auf den Gesamtzeitabschnitt — Reform-  
gedanken — Schlusswort — Nachwort.

Diese hochbedeutende Schrift ist nicht nur für alle Kreise  
der Eisenbahnbeamten bestimmt, sondern sie wird in der  
Öffentlichkeit viel zur Erhöhung des Ansehens unserer großen  
staatlichen Verkehrsanstalt beitragen.

Verlag von Reimar Hobbing in Berlin SW. 48.



Band 1:

### Reichsabgabenordnung

mit ausführlichem Sachregister und Übersicht.

M. 4.20 ord., M. 2.90 bar (11/10)  
(Einband des Freiexemplars unberechnet)

Demnächst erscheint:

Band 4:

### Beamtenbefolgungsgesetz

M. 4.— ord., M. 2.80 bar (11/10)

Sämtliche Bücher sind dauerhaft gebunden. Taschen-  
format. Wenn auf beiliegendem Zettel bestellt, 40%.

Berlin SW. 11  
Hafenplatz 9

Schild & Scholle  
Verlagsgesellschaft m. b. H.

Kommissionär: F. Volckmar, Leipzig.

# Der Sprung in den Abgrund!

Die deutschen Dokumente zum Kriegsausbruch erweisen mit erschreckender Deutlichkeit, wie dieser entsetzliche Krieg, der Völker vernichtete, Länder in Stücke schlug, die edelsten Güter der Menschen wie Plunder in den Staub trat, die Errungenschaften von Jahrzehnten und Jahrhunderten wie Spreu zerblies, von wenigen Unzulänglichen hier und dort gemacht wurde, die nicht wußten, welche untragbare Last sie auf sich luden. Dieses tragischste aller Bücher der Weltliteratur gehört in das Haus jedes Deutschen, jedes Menschen!

Deutsche Verlagsgesellschaft  
für Politik und Geschichte m. b. H.  
Charlottenburg

## Was tat Deutschland zur Verhinderung des Krieges in Petersburg?

Diese wichtige Frage steht durch die Veröffentlichungen der **Kautsky-Akten** und des **Goop'schen Rotbuches** im Mittelpunkt des Schuldfragen-Komplexes. Sie ist beantwortet durch das Buch:

# Am Scheidewege zwischen Krieg und Frieden

Meine letzten Verhandlungen in St. Petersburg, Ende Juli 1914

**Von Graf Pourtalès**

Ehemals deutscher Botschafter in St. Petersburg

Veröffentlicht mit Genehmigung des Auswärtigen Amtes

Die Göttinger „Hochschulzeitung“ schreibt:

„Graf Pourtalès tritt uns hier als ein weitsichtiger und verhandlungsfähiger Diplomat, als der berufene Vertreter des Deutschen Reiches in diesen schweren Zeiten an dem dortigen Schwerpunkt des europäischen Gleichgewichts und endlich als ein Mensch von schlichtem Charakter und deutscher Gradheit gegenüber. Da diese äußerst vornehm und streng sachlich durchgeführte Schrift nicht die Tendenz haben will, eine persönliche Rechtfertigungsschrift zu sein, wird sie in erster Linie mit dazu ausersehen sein, von allen wissenschaftlichen Geschichtsschreibern unseres neuen Deutschland als Ergänzung zu dem Tatsachenmaterial aus dem Suchomlinowprozeß und bei der Behandlung der jüngst erschienenen Veröffentlichungen aus dem Kapitel »Ballhausintrigen und Donaumonarchie« in die Hand genommen zu werden.“

**Kein Käufer der deutschen Vorkriegs-Akten lehnt den Kauf des Pourtalès-Buches ab!**

Die erste Auflage ist fast vergriffen, die zweite erscheint erst in einigen Wochen!

**Bezugsbedingungen:**

Ladenpreis: 3 Mark  
Barpreis: 2 Mark  
Partiepreis: 13/12  
Nur noch bar!

**Auslieferung:**

In Leipzig: Carl Fr. Fleischer  
In Berlin: Berliner Kommissionsbuchhandlung  
G. m. b. H. (früher Bachmann)  
Nur dort bestellen!

**Direkt an uns gerichtete Bestellungen erleiden Verzögerung!**

**Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte m. b. H. / Charlottenburg**

## Das neue Heft der „Materialien“!

Unlängst erschien in unserem Verlage:

### „Materialien, betreffend die Friedensverhandlungen“

Teil IX, abgeschlossen am 28. Juni 1919

Amtlicher Text, autorisierte Ausgabe

# Der Notenwechsel von der Überreichung des Ultimatus der Alliierten und Assoziierten Mächte bis zur Unterzeichnung des Friedensvertrages

Im Auftrage des Auswärtigen Amtes

Der 9. Band der „Materialien“ bringt den Abschluß des Notenwechsels zwischen den Friedensdelegationen Deutschlands und der Entente. Er zeigt das Ende des tragischen Rache- und Mausepiels von Versailles. Das letzte Aktstück dieses Bandes ist die Aufforderung Clemenceaus an die deutschen Delegierten, den schicksalbesiegelnden Federzug unter das Todesurteil des eigenen Landes zu setzen

**Jeder Käufer der früheren Bände kauft auch diesen!**

Weitere Ergänzungsbände folgen

#### Bezugsbedingungen:

Ordinär: 3.— Mark

Bar: 2.10 Mark

Partie: 13/12

Direkt an uns gerichtete Bestellungen erleiden Verzögerung!

#### Auslieferung:

In Leipzig: Carl Fr. Fleischer

In Berlin: J. Bachmann & Co.

Nur dort bestellen!

Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte m. b. H. / Charlottenburg

Z

Soeben sind erschienen:

**Die Eigenkräfte der Stoffe,**

das Gesetz  
von der „Erhaltung der Materie“  
und die Wunder im Weltall

Von

Prof. Dr. A. Adamkiewicz (Wien)

Preis M. 7.50 ord.

**Leibniz'**  
**erkenntnistheoretischer**  
**Realist**

Grundlinien seiner Erkenntnislehre

Von

Bernhard Jansen, S.J.

Preis M. 6.— ord.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin W. 57

Leonhard Simion Nf.

**Preiserhöhung.**

Ich sehe mich genötigt, die Preise meiner Wörterbücher erneut den Zeitverhältnissen anzupassen.

**1. Wörterbücher in Taschenformat.**

a) Alle vor 1919 gedruckten Wörterbücher kosten von heute an in Ganzband (2 Teile in 1 Band geb.) M. 12.—, Einzelbände je M. 7.—. Ausnahmen: Die Einzelbände Deutsch-Griechisch, Griechisch-Deutsch je M. 8.—; Deutsch-Vulgarisch, Vulgarisch-Deutsch; Französisch-Vulgarisch, Vulgarisch-Französisch; Russisch-Neugriechisch je M. 10.—; Griechisch-Lateinisch, Hebräisch-Deutsch, Hebräisch-Lateinisch je M. 12.—; Italienisch-Russisch M. 18.—.

b) Die seit 1. Januar 1919 gedruckten Wörterbücher kosten in Ganzband M. 18.—, Einzelbände je M. 10.—.

Es sind dies: Deutsch-Polnisch, Polnisch-Deutsch; Englisch-Polnisch, Polnisch-Englisch; Französisch-Polnisch, Polnisch-Französisch.

Der Rabatt wird einheitlich auf 33 1/3 % festgesetzt; Partie 13/12, auch gemischt, wobei der Einband des Freistücks mit M. 4.—, bzw. M. 3.20 berechnet wird. Im allgemeinen vermag ich nur gegen bar zu liefern.

**2. Wörterbücher in Lexikonformat.**

Helms, Wörterbuch der Dänischen und Deutschen Sprache.	2 Tle. in 1 Bb. geb. M. 20.—
— Wörterbuch der Schwedischen und Deutschen Sprache.	2 Tle. in 1 Bb. geb. M. 20.—
Kaltschmidt, Wörterbuch der Englischen und Deutschen Sprache.	2 Tle. in 1 Bb. geb. M. 18.—
Arenstler und Volbeding, Wörterbuch der Lateinischen und Deutschen Sprache.	2 Tle. in 1 Bb. geb. M. 18.—
Potocki, Wörterbuch der Polnischen und Russischen Sprache.	2 Bände je M. 25.—
Schmidt, Wörterbuch der Russischen und Deutschen Sprache.	2 Tle. in 1 Bb. geb. M. 20.—
Zevisil, Türkisch-Deutsches Wörterbuch	M. 25.—
Weber, Wörterbuch der Italienischen und Deutschen Sprache.	2 Tle. in 1 Bb. geb. M. 20.—

**3. Gesprächbücher.**

Der Teuerungszuschlag wird auf 50 % erhöht.

Ein Verzeichnis der vorrätigen Wörterbücher und Grammatiken mit den neuen Preisen ist unter der Presse und steht auf Verlangen zur Verfügung.

Leipzig, den 12. März 1920.

Otto Holzes Nachfolger.

**Preiserhöhung.****Die Yacht**

Illustrierte Wochenschrift  
für Segeln, Motorbootwesen,  
Yachtreisen und Schiffbau

ab 1. April 1/4jährl. M. 12.— ord.

Einzelhefte M. 1.— ord.

Bezugsbedingungen wie bisher.

Berlin S. 14  
Dresdenerstr. 43.

Verlag Dr. Wedekind & Co.  
G. m. b. H.



Z

**Deutscher**  
**Jäger-Kalender**  
für 1920

Praktischer, handlicher, mit Bildschmuck ausgestatteter Kalender für Waidwerk, Forstwesen, Schießtechnik, jagdliche Hundezucht, Fischerei und Jagdrecht.

2. Jahrg. / Zusammengestellt von M. Merk-Buchberg, München. Etwa 300 Seiten stark, sehr gut und dauerhaft gebunden, in sehr handlichem Format nur M. 5.— und 20 % Sortimentszuschlag.

Auslieferung nur durch unseren Kommissionär N. Hoffmann, G. m. b. H., Leipzig, nur in bar zum Preise von M. 5.—, abzüglich 30 % und Partie 7/6. Bestellzettel anbei.

Ferner empfehlen wir:

**— Deutsche Jägerbücherei —**

Bd. I. Penzoldt, Frau Rabas Fels u. andere Jagdgeschichten u. Abenteuer. Geb. M. 7.50 / 30 % u. 7/6.

Bd. II. „Grüne Brüche“. Geschichten aus Berg u. Wald. Geb. M. 7.50 / 30 % u. 7/6.

Bd. III. M. Merk-Buchberg, „Almentausch“. Geb. M. 7.50 / 30 % u. 7/6.

Ab 1. April 1920 berechnen wir 20 % Teuerungszuschlag.

Verlag „Der Deutsche Jäger“,  
(F. C. Mayer G. m. b. H.) München 2 NB.  
Kenslinstraße 9.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie und Weitergabe an die Deutsche Bücherei zur Aufbewahrung.



Waldemar  
Bonsels  

---

Menschen-  
wege

36. Tausend  

---

Geb. M. 10.—. Geb. M. 15.—

Ⓜ

.....  
Literarische Anstalt  
Rütten & Loening  
Frankfurt am Main

B  
I  
C  
H  
E  
R  
&  
B  
I  
C  
H  
E  
R

ROMAN VON OTTO PIETSCH

Geheftet	10 Mark
in Halbleinen geb.	15 Mark
einzelne mit	30% Rabatt
von 10 geb. Expl. an	35% Rabatt

Ⓜ VERLAG ULLSTEIN & CO. BERLIN Ⓜ

Großes Aufsehen wird machen

① **Peter Wust**  
**Die Auferstehung  
der Metaphysik**

Preis Mark 12.—

In vornehmem Halbleinenband Mark 20.—

In diesem Werke wird der Weg bereitet für die Metaphysik der kommenden Generationen.

Die gewaltige Revolution der Denkart, die sich in der Gegenwart vollzieht, und die in einer Absage an die triumphierende Vernunft, in einer Abwendung von der drückenden Autorität Kants und in seiner Hinwendung zur beschauenden und demütig verehrenden Vernunft (Simmel, Dilthey) besteht, findet hier ihren Niederschlag.

Das Werk setzt an die Stelle der Sorge und des Schmerzes, der allenthalben wegen des gewaltigen Abbaus alter Formen und Ordnungen die Gemüter durchzittert, der sich bis zu einem resignierten Glauben an den unabänderlichen Untergang der abendländischen Kultur gesteigert hat, die Freude über die Zurüstungen der Philosophie zu neuer Tat und neuem Geisteswagnis, die Freude darüber, daß sich allmählich mitten im Sturm des europäischen Weltgerichts aus den zurückgelassenen Ruinen eine neue Gestalt des Geistes erhebt.

80% Steuerzuschlag.

Verlag von Felix Meiner in Leipzig.

Soeben erschien:

① **Neue Reformation  
aller deutschen Kirchen**

Rede, gehalten im Altstadtrathaus zu Braunschweig von

**Dr. Hans Witte**

Prof. an der Techn. Hochschule Braunschweig

Die neue Kirchenreform, von allen Einsichtigen längst erwartet, hat in mächtvoller Bewegung eingesetzt. Sie begann in der Braunschweigischen Landeskirche und wird jetzt weitergetragen. Ziele: deutsche Einheitskirche, Befreiung vom Dogmenzwang, reine Religion des Herzens.

Preis: M 1.60, no. bar M 1.10 + 26/25

Ferner erschienen von demselben Verfasser in 3. Auflage die Thesen der neuen Reformation:

**99 Sätze  
wider falschen Kirchenglauben**


Preis: M 1.25, no. bar M —.85 + 11/10

Außerdem das Hauptwerk von Prof. Witte:

**Der neue deutsche Glaube  
Heft 1**

Preis: M 2.70, no. bar M 1.80 + 26/25

+ + Heckners Verlag, Wolfenbüttel + +

Artur Wolf  Verlag, Wien

**PREISERHÖHUNG.**

Infolge der rapid steigenden Preise der Rohmaterialien und Löhne sehe ich mich gezwungen, die Preise einzelner Leder- und Halblederausgaben meines Verlages zu erhöhen und gelten mit heutigem Tage folgende Preise:

„Legenden und Märchen“

Vorzugsausgabe in Lederband . . . M 200.— ord.  
in Pergamentband . . . . . M 150.— ord.

Mörke, „Historie von der schönen Lau“

Vorzugsausgabe in Lederband . . . M 250.— ord.  
in Pergamentband . . . . . M 200.— ord.

E. T. A. Hoffmann, „Prinzessin Brambilla“  
in Halbleder . . . . . M 70.— ord.

Callot, „Balli de Slessania“

in Halbledermappe . . . . . M 200.— ord.

Heine, „Buch der Lieder“

in Halbleder resp. in Halbpergamentband . M 18.—

Wien, im März 1920.

Artur Wolf, Verlag.

Richard Mühlmann Verlagsbuchhdlg. (Max Grosse) Halle (Saale)

Richard Mühlmann Verlagsbuchhdlg. (Max Grosse) Halle (Saale)

Zu den  
**Büchern,**  
 von denen man spricht,  
 gehört  
 der  
 Roman  
**Lorenzo von Medici  
 und  
 Savonarola**  
 von  
**Kurt Delbrück**

Einige der vielen glänzenden Würdigungen

... Es ist eine fleißige Arbeit, auf Grund eingehender Studien verfaßt... es ist eine getreue Schilderung, die auf angenehme und bequeme Weise in das Florenz der Mediceer einführt... Wir sind überzeugt, daß sich dieses Buch einen großen Leserkreis erobern wird.

Hamburger Nachrichten.  
 ... Farbenprächtige Bilder jener Zeit machen im Verein mit geistvoll durchgeführten Seiten das Buch zu einem Kulturspiegel der Florentiner Renaissance, deren geistig-sittliche Ewigkeitswerte sicher herausgearbeitet sind. Ein großzügiger glänzender Roman!

Berliner Morgenzeitung.  
 Der erste Band eines interessanten Werkes liegt vor... Es ist dem Verfasser gelungen, seine Gestalten dem Leser nahezurücken. Die Arbeit zeugt von Vertiefung in den Gegenstand, einem Erfassen der charakteristischen Tatsachen und Entwicklungen sowie einer geschickten Darstellung, die erhaltend fesselt.

Deutscher Reichs- u. Preuß. Staatsanzeiger.  
 ... Der Roman darf als sehr lesenswert gerühmt werden. Wiesbadener Zeitung.

Imitiert  
 Pergamentband

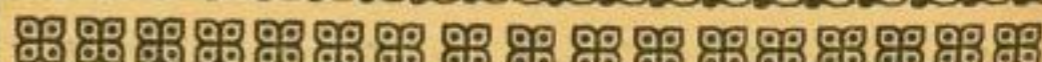
Sofort bestellen vor der Preiserhöhung.

Ein weiteres glänzendes Urteil  
 bringt der Reichsbote:

Das Savonarolaproblem, die Märtyrergestalt des asketischen Reformators auf dem bunten Grunde der genussreichen Renaissancezeit hat immer wieder auf die Dichter eine Anziehungskraft ausgeübt. Lenaus Romanzenfolge wird wohl selten gelesen, dagegen ist sowohl der dem Bruder Girolamo gewidmete erste Teil der „Renaissance“ des Grafen Gobineau als auch die seltene Figur aus Merezhkowskis „Leonardo“ allgemein bekannt. So genial der Russe auch seinen düsteren Fanatiker gemalt hat, er hat doch zu stark auf jenes gespenstische, fälschlich dem Leonardo zugeschriebene Rundbild der Wiener Albertina hingeschaut und den Riesen reichlich karikiert. Kurt Delbrück stellt ihn in seinem neuen Roman neben Lorenzo von Medici und führt den großen Gegensatz zwischen dem aufrichtig überzeugten Sittenprediger und dem skeptischen Weltmanne aufs glücklichste durch. Beide Gestalten werden zu Figuren der mächtigsten Prinzipien, die sich noch in unseren Tagen befunden, Geist und Herz, Schönes und Gutes, Pluto und Christus, und dadurch gewinnt der Roman einen über die höchst fesselnd geschilderte Zeitgeschichte hinausgehenden Wert. Die scheinbar tendenzfreie objektiv-geschichtliche Art der Darstellung, der Zug für Zug den Sieg des Christentums über das Heidentum der Päpstwirtschaft und Condottieresippe vorzubereiten, zwingt den Leser zu eigener Stellungnahme. Sehr dankenswert ist neben den beiden Titelfiguren auch die Personifizierung anderer Zeitströmungen in Gestalten wie Giovanni Pontano, des frivol-genialen Malers Luici, der wundervoll gezeichneten Simonetti. Delbrücks Buch hört mit dem Tode Lorenzos auf. Er hat einen zweiten Roman „Savonarola und Papst Alexander VI.“ als Fortsetzung angekündigt. Man darf ihm Glück wünschen.

Weinrot  
 Ganzleinenband

Sofort bestellen vor der Preiserhöhung.



Zu den  
**Büchern,**  
 von denen man spricht,  
 gehört  
 der  
 Roman

**Lorenzo von Medici  
 und  
 Savonarola**

von  
**Kurt Delbrück**

schön broschiert . . . . . 9.50 M.  
 in imitiert Pergament . . . . . 11.— M.  
 in Bordeauxrotganzleinen . . . 18.— M.

solange Vorrat reicht;  
 dann Preiserhöhung!

Wegen fortgesetzter starker Nachfrage nur bar  
 1 Exemplar mit 33 1/2 %  
 10 Exemplare mit 40 %

Bitte beigefügten Bestellzettel zu benutzen.

Z

Diejenigen Herren  
 Kollegen, die sich be-  
 sonders rührig ver-  
 wenden wollen, bitte  
 ich, sich direkt an mich  
 zu wenden.

**Richard Mühlmann  
 Verlagsbuchhandlung  
 (Max Grosse)**

Halle (Saale) Postfach 140

**Dieser  
 Roman**



ist ein

**Brotartikel**

für Sie,  
 Nutzen Sie die Gelegenheit aus und  
 hängen Sie umseitige Texte  
 in Ihr Schaufenster,

da bei der  
 gleichzeitig einsetzenden  
 großzügigen Propaganda  
 starke Nachfrage herrschen

wird. Ferner empfehle ich Ihnen die Benutzung der  
 Koehler und Volkmar'schen  
 Titelschilder.

Aus den rege einlaufenden täglichen Bestellungen greife  
 ich heraus  
 als jüngste Beispiele

eine Bestellung auf 25 Stück nach Freiburg i. Br.,  
 50 Exemplare innerhalb 14 Tagen  
 von einer Hamburger Firma  
 uff.

Barfortimenter halten ständig Lager.

**Richard Mühlmann  
 Verlagsbuchhandlung  
 (Max Grosse)**

Halle (Saale) Postfach 140

# Preiserhöhung

VON

**Carl Jentsch**  
Volkswirtschaftslehre

50.—70. Tausend

Die katastrophalen Tariffürme im Leipziger Buchbindereigewerbe brachten noch während der Ablieferung einer Teilaufgabe eine Steigerung des Einbandes von über 25% und des Broschürenpreises von über 100%.

Der neue Preis ist daher:

geh. M. 11.50

geb. M. 15.—

ohne Verlegerzuschlag

**Alle vorlieg. Bestellungen**

wurden in der Zeit vom 11.—13. März

noch zu den alten Preisen

geh. M. 11.—, geb. M. 14.—

**erledigt.**

hochachtungsvoll

**Fr. Wilh. Grundow, Leipzig**

# Münchner „Jugend“

Vom 1. April 1920 gelten für die „Jugend“ bis auf weiteres folgende

## Auslands- und Vierteljahres-Preise:

Belgien und Luxemburg . . . . .	Frcs. 14.—
Brasilien . . . . .	Mitr. 5.—
Dänemark . . . . .	Kr. 8.60
Frankreich . . . . .	Frcs. 14.—
Großbritannien . . . . .	sh. 8.60
Holland und Kolonien . . . . .	Guld. 4.80
Italien . . . . .	Lire 16.—
Japan . . . . .	Yen 4.20
Norwegen . . . . .	Kr. 8.—
Schweden . . . . .	Kr. 8.—
Schweiz . . . . .	Frcs. 10.—
Spanien . . . . .	Pes. 9.—
Vereinigte Staaten u. Mexiko . . . . .	Doll. 1.80

Der Buchhandel erhält auf diese Preise den üblichen Rabatt. Bei Versendung an direkt aufgegebenen Adressen wird volles Auslandsporto und Verpackung berechnet.

Sortimentsfirmen des Auslands, die behufs Umgehung dieser Auslandspreise beim Zeitungspostamt bestellen, haben von uns keine Rabattvergütung zu erwarten!

München. Verlag der „Jugend“.

Soeben erschien die

## ② 4. AUFLAGE

des ganz vorzüglichen populärmedizinischen Buches

DR. ERNST PACHNER

**BRONCHIAL-UND LUNGENSPIZZEN-KATARRH.**

**DIE TUBERKULOSE.**

Wesen und Heilung der Krankheit unter besonderer Berücksichtigung ihres Charakters als Symptom unserer sozialen Not.

## GLÄNZENDER SCHAUFENSTERARTIKEL

der von einer Reihe von Firmen wieder und immer wieder nachbestellt wird.

Infolge unglaublicher Steigerung der Herstellungskosten neuer Preis:

ord. M. 4.50

Bezugsbedingungen, wie bisher 33 1/3% Barabatt. Partie 13/12, ab 25 Exemplare glatt 40%.

Bestellzettel anbei.

**WIEN-LEIPZIG LEONHARDT-VERLAG**

Z



Ein Lehrbuch  
der Physiognomik  
von Karl Noghe

Zweite Auflage

200 Abbildungen

Preis:

geheftet M. 10.— ord., M. 6.70 bar  
gebund. M. 12.50 ord., M. 8.35 bar

und 11/10

Orania-Verlag  
Oranienburg

Ⓩ Soeben gelangte zur Ausgabe

auf holzfreiem Papier:

# Nach Amerika

Ein Ratgeber für jeden Auswanderer  
nach den

Vereinigten Staaten und Canada

mit Berücksichtigung der gesetzlichen Einwanderungs-  
bestimmungen

von

**B. Romm**

Preis M. 2.— inkl. Zuschlag

Bar mit 40% und 11/10

Jeder Sortimenter muß wissen, daß ein Buch für Aus-  
wanderer nach Amerika sicher bei ihm verlangt wird. Darum

**kein Risiko! Holzfreies Papier!**

Wir liefern nur bar mit Rem.-Recht bis 1. 10. 20

Konr. W. Mecklenburg Verlag, Berlin W 10

Ⓩ Soeben erschien in

## 37. Auflage

das verbreitetste Kommunionbuch:

**J. L. Müller,**

## Abendmahlbüchlein

oder

**Selbstbetrachtungen  
für evangelische Kommunikanten.**

Partoniert M. 2.—, geb. M. 3.50, bar 33 1/2% Rabatt.  
11/10. 50 Stück 40%.

Oberhofprediger D. Ernst Dryander sagt  
im Vorwort dieses Buches: „Ein treffliches  
Geschenk für Konfirmanden . . .“

Nur wenn Sie sofort bestellen, können Sie noch berück-  
sichtigt werden und das Werk noch rechtzeitig zum  
Ostergeschäft erhalten.

E. Gd. Müllers Verlagsbh. (B. Seiler), Halle a. Saale.

# Die Umschau

Wochenschrift über die Fortschritte  
in Wissenschaft und Technik

kostet ab 1. April:

Ein Vierteljahr ord. Mark 8.80

Das Einzelheft ord. Mark -.80

Im Ausland:

Preise der dortigen Postanstalten.

Verlag der Umschau  
Frankfurt<sup>a</sup>/M. Niederrad

Soeben erschien die

## 26. bis 27. AUFLAGE

des interessanten Memoirenbuches

### KAISER FRANZ JOSEF I. UND SEIN HOF.

Erinnerungen und Schilderungen aus den nachgelassenen Papieren eines persönlichen Ratgebers.

Infolge der ungeheuerlichen Verteuerung der Druckereipreise und Buchbinder mussten wir die Preise erhöhen auf

**BROSCHIERT M. 13.50 ORD.**

**PAPPBAND M. 16.80 ORD.**

**HALBFRAZ M. 28.50 ORD.**

Die Bezugsbedingungen bleiben die gleich vorzüglichen: Barabatt 33 $\frac{1}{3}$ %, Partie 13/12, Einband berechnet, ab 25 Exemplare glatt 40%.

Wir bitten auch fürderhin um tätige Verwendung.

WIEN-LEIPZIG LEONHARDT-VERLAG

# Die Bücher der Rose

und die Bücher „Schicksal und Abenteuer“

Ordinärpreise:

Kart. M. 4.50. Geb. M. 6.50

Einzelbarpreise:

Kart. M. 3.15. Geb. M. 4.55

Partiebarpreise:

Kart. M. 2.80. Geb. M. 4.10

Die Partiebarpreise treten schon bei 5 Bänden (auch gemischt) ein. Bei direkten Postpaketen wird als Verpackungsanteil berechnet: 50 Pf. für ein 5-Kilo-Paket, M. 1.— für ein 10-Kilo-Paket. Bei direkten Frachtsendungen belastet Ballenpackung den Band mit 5 Pf., Kistenpackung wird von Fall zu Fall berechnet und nach Rückgabe teilweise gutgeschrieben.

Ein einzelnes 5- oder 10-Kilo-

Postpaket nur unter Nachnahme,

wobei der Verleger die Nachnahmegebühr trägt.

[Z]

## Lieferbare Bücher

ohne Verbindlichkeit, Vorräte meist gering, daher nur mässig bestellen. Ich nehme nichts zurück.

1. Das erste Buch der Ernte
2. Alles um Liebe (Goethes Briefe I)
3. Kuglens Jugend-erinnerungen
4. Vom tätigen Leben (Goethes Briefe II)
5. Ein heiliger Krieg (Hebbel)
6. Menschen und Mächte (Hoffmann)
7. Über allen Gipfeln (Goethes Gedichte)
8. Pitt und Foy (Roman von Friedrich Sch)
9. Die Droste (Briefe und Gedichte)
10. Von Wald und Welt (Eichendorff)
11. Das zweite Buch der Ernte
12. Ein Mann (Nettelbeck)
13. Deutsche Märchen (Grimm, Polster)
14. Tristan und Isolde. Parzival
15. Schauspielerleben (S. A. Christ)
16. Briefe der Liebe aus drei Jahrhunderten
17. Der deutsche Pfalter (Geistliche Gedichte)
18. Der Vorkampf (1848)
19. Der Kanzler (Otto von Bismarck)
20. Goethes Mutter (Briefe)
21. Meister Johann Diez
22. Jugend und Heimat (Langewiesche)
23. Die deutsche Sarin (Katharina II.)
24. Scheffels Ekkehard
25. Kindheit (Johannes Thiessen)
26. Luther (Briefe, Tischreden)
27. Langewiesche, Wolfs I. Napoleon
28. Langewiesche, Wolfs II. Bismarck

Zettel liegt bei

Wilhelm Langewiesche-Brandt

Der Rad- und Autosport hebt sich jetzt wieder mächtig, und täglich werden wieder verlangt

Z

## Mittelbach's Amtliche Gau- und Spezialkarten

das beste und brauchbarste

Kartenmaterial für Rad- und Autofahrer!

Ich bringe diese hunderttausendfach bewährte Sammlung in empfehlende Erinnerung:

Alpenländer Blatt I, Schweiz, westl. Hälfte, II. Schweiz, östliche Hälfte, III. Tirol, IV. Salzburg — Kärnten — Krain, V. Steiermark — Kroatien.  
Augsburg — Schwaben  
Autokarte von Mitteleuropa  
Belgien und Luxemburg  
Berlin-Braunschweig  
Böhmen (Nord- u. Mittel-, in Profil)  
Bremen — Oldenburg  
Breslau, Nord  
Breslau mit Umg.  
Central- und Ostböhmen  
Elsaß-Lothringen  
Franken-Nordbairern  
Frankfurt a. M. — Darmstadt (Profil)  
Glogau  
Görlitz  
Hamburg — Holstein  
Hannover — Braunschweig  
Kassel — Kurhessen  
Köslin — Hinterpommern  
Kottbus

Magdeburg — Prov. Sachsen  
Mannheim  
Mecklenburg mit Rügen  
Mittelrhein- u. Moselgebiet  
München — Südbaiern (Landk.-Manier)  
Nieder- und Ober-Oesterreich  
Ostpreußen  
Posen, Provinz  
Rheinpfalz — Lothr. — Saargeb.  
Sachsen, (in Profil)  
Sachsen mit Ostthüringen  
Schlesische Gebirge  
Schleswig-Holstein  
Schwarzwald-Vogesen  
Stettin Vorpommern  
Taunus — Odenwald  
Thüringen u. Ost-Hessen  
Vogtland — Thüringen (in Profil)  
Westböhmen  
Westfalen — Lippe  
Westpreußen  
Württemberg-Baden Nord (Profil)  
— — — Süd (Profil)

Maßstab 1:300000

Jedes Blatt aufgezogen soweit lieferbar jetzt Mark **10.—** Verkauf unaufgezogen je Mark **4.—**

In der ebenfalls außerordentlich gangbaren Sammlung meiner

## Umgebungskarten für Rad- und Autofahrer liegen vor!

Baiern, Nord — Süd (in Profil)  
Berlin u. Umgebung  
Böhm. Bäder — Erzgebirge (Profil)  
Braunschweig (mit Harz)  
Breslau — Liegnitz (in Profil)  
Chemnitz — Zwickau (Profil)  
Danzig — Elbing  
Dessau — Bernburg  
Dresden  
Erfurt — Gotha (Profil)  
Frankfurt a. Od'r — Guben  
Göttingen Goslar (Profil)  
Hamburg u. Umgebung  
Hessen-Nassau-Darmstadt (Profil)  
Karlsruhe — Mannheim (in Prof.)

Kassel — Marburg (in Profil)  
Kiel — Lübeck  
Köln — Bonn (in Profil)  
Königsberg u. Umgebung  
Leipzig — Halle (m. Harz)  
München — Augsburg (Profil)  
Niederrhein  
Nürnberg — Würzburg (Profil)  
Osnabrück — Münster  
Posen — Gnesen  
Prag — Pilsen (in Profil)  
Reichsberg — Zittau (Profil)  
Straßburg — Freiburg (in Profil)  
Stuttgart — Heilbronn (Profil)  
Trier — Luxemburg (Profil)  
Wien und Umgebung (in Profil)

Maßstab 1:300000

Jedes Blatt aufgezogen soweit lieferbar jetzt Mark **6**  
Verkauf unaufgezogen je Mark **3**

**Sehr guter Nutzen!** (s. Zettel)

Vorläufig nur bar, da nur kleine Vorräte, aber alles mit Umtauschrecht, daher auch bei Partiebezug kein Risiko!

NB. Die aufgezogenen Vorräte sind z. T. schon ganz gering. Falls Bestelltes aufgezogen nicht mehr zu haben ist, sende ich stets ohne Anfrage unaufgezogen!

Hochachtungsvoll

Mittelbach's Verlag / Leipzig

Erschienen:

Z

## Das Betriebsrätegesetz

vom 4. Februar 1920

nebst

## Wahlordnung dazu

vom 5. Februar 1920

Text-Ausgabe mit erläuternden Sachregistern

M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.30 bar  
und 7/8. 1 Probe-Expl. M. 1.— bar

25 Exemplare mit 50% Rabatt

Berlin W. 57

Klemens Reuschel

## Logen-Geheimnisse!

(Daiber, Elf Jahre Freimaurer)

Z

Nach wie vor der große

Schaufenster-Artikel!

1 Postpaket (50 Stück)

bar mit Rückgaberecht

50 Prozent,

also kein Risiko!

Ihr Verdienst:

Mark **87.50**

Einkauf 62.50

Erlös 150.—

Otto Hammerschmidt, Hagen:

bestellt am  
2. 3. 1920

wieder **200 Stück**

(Die letzten 200 Stück in 4 Wochen verkauft!)

Walter Hädecke Verlag / Stuttgart



# Massenregie

von A. Neuweiler, Dramaturg des Bremer Stadt-Theaters. Erfahrungen aus der Praxis und wertvolle Ratschläge für jeden modernen Regisseur.

= Glänzend begutachtet. =

Verkaufspreis *M* 3.—, für Buchhändler *M* 2.—

Verlag: Werbezentrale Lloyd, G. m. b. H.,  
Bremen.

## Bitte zu beachten!

Durch den Nachdruck einiger fehlender Teile ist es mir möglich geworden, eine kleine Anzahl Exemplare der gesuchten Fichte-Ausgabe wieder zu vervollständigen. Ich habe für diese einen geschmackvollen Einband in Halbleinen (weiss mit Rückenaufdruck in eoh Gold) herstellen lassen. Ich kann nunmehr wieder liefern:

### Fichtes Werke

herausgegeben von Fritz Medicus.

In 6 Bänden. Geb. *M* 150.—

In ähnlicher Ausstattung ist lieferbar:

### Schleiermachers Werke

herausgegeben von Otto Braun.

4 Bände. *M* 78.—

### Schellings Werke

herausgegeben von Otto Weiss.

3 Bände. *M* 70.—

Ferner:

### Platons Dialoge

in 7 Bänden. *M* 175.—

Auf vielfache Anfragen teile ich noch mit, dass die übrigen Gesamtausgaben der Philosophischen Bibliothek, nämlich

**Kants Werke**, herausg. von Vorländer, 10 Bände,

**Spinozas Werke**, herausg. von Carl Gebhardt, 3 Bände,

**Descartes Werke**, herausg. von Buchenau, 2 Bände,

augenblicklich vollständig nicht lieferbar sind. Die fehlenden Teile sind aber im Druck. Ich erhoffe Fertigstellung in einigen Wochen. Anzeige darüber wird sofort im Börsenblatt erscheinen.

80% Teuerungsaufschlag.

Verlag von Felix Meiner in Leipzig.

## Kiepert, Differential-

rechnung ist vergriffen!

Die 14. Auflage ist nahezu fertiggestellt, kann aber erst ausgedruckt werden, wenn die Papierfabrik das seit vielen Monaten zugesagte Papier liefert. ❖ Der Preis der neuen Auflage steht noch nicht fest. Er wird ebenso wie der Ausgabebetrag rechtzeitig im Börsenblatt mitgeteilt.

Helwingsche Verlagsbuchhandlung, Hannover.

# Roman-Ausgaben in Reclams Universal-Bibliothek

## 2. Deutsche Romane

(Romane der Weltliteratur f. Börsenblatt Nr. 30 vom 6. Februar 1920)

- Alexis, Cabanis.** Nr. 4677-83.
- Die Hofen des Herrn von Bredow. Nr. 4261-63 a. Pp. *M* 4.80, Bb. *M* 5.50.
- Roland von Berlin. 4351-53 a, 5354-56 a. Bb. *M* 10.—
- Der Wermwolf. Nr. 4301-4. Bb. *M* 5.50.
- Der falsche Boldemar. Nr. 4448-50 a, 4451-53 a. Bb. zusammen *M* 11.—
- Anzengruber, Sternsteinhof.** Nr. 6076-79. Bb. *M* 5.50.
- Schandfleck. Nr. 6086-89. Bb. *M* 5.50.
- Aram, Die Männer im Feuerofen.** 5831-34. Bb. *M* 5.50.
- Chamisso, Peter Schlemihl.** Nr. 93. Bb. *M* 2.20.
- Engel, Herr Lorenz Stark.** Nr. 216 a.
- Gerstäcker, Unter dem Äquator.** Nr. 4561-65. Bb. *M* 6.50.
- Flusspiraten des Mississippi. Nr. 4406-10 a. Bb. *M* 7.50.
- Kunstreiter. Nr. 5012-15. Bb. *M* 5.50.
- Die Regulatoren in Arkansas. 4371-75 a. Bb. *M* 7.50.
- Gotthelf, Uli der Knecht.** Nr. 2333-35 a, b. Bb. *M* 6.50.
- Hackländer, Der Augenblick des Glücks.** Nr. 4968-70 a. Bb. *M* 5.50.
- Das Soldatenleben im Frieden. 4979/80 a. Bb. *M* 4.30.
- Hauff, Lichtenstein.** Nr. 85-87 a. Bb. *M* 5.50.
- Holtet, Der letzte Komödiant.** Nr. 4009/10. 4011/12. 4021/22. Bb. *M* 7.50.
- Die Vagabunden. Nr. 5257-60 a, 5261-64 a. Bb. I/II je *M* 6.50.
- Hopfen, Mein Onkel Don Juan.** Nr. 4541-44. Bb. *M* 5.50.
- Jean Paul, Hesperus.** 321-23, 324-26. Bb. I/II je *M* 4.30.
- Immermann, Münchhausen.** Nr. 265-67 a, b. 268-70 a, b. Bb. *M* 12.—
- Oberhof. Nr. 4806-8 a.
- Ludwig, Otto, Selbsterthei und ihr Widerspiel.** 3528-30 a. Bb. *M* 5.50.
- Moritz, Anton Reiser.** Nr. 4813-16. Bb. *M* 5.50.
- Mügge, Afraja.** 5468-70. 5471-74. Bb. I *M* 4.30, II 5.50.
- Der Vogt von Sylt. 3093-95. Pp. *M* 3.80, Bb. *M* 4.30.
- Nathusius, Elisabeth.** Nr. 2531-35. Bb. *M* 6.50.
- Neumann-Hofer, Die Familie Rizzoni.** 5304-7. Bb. *M* 5.50.
- Reuter, Ut mine Festungstid.** 4674/75 a. Pp. 3.80, Bb. 4.30.
- Ut de Franzosentid. 4641/42. Pp. *M* 2.75, Bb. *M* 3.25.
- De medelnbörgschen Montecchi un Capuletti. 4722-24. Bb. *M* 4.30.
- Ut mine Stromtid. Nr. 4631/32 a. 4633/34 a. 4635-36 a. Bb. *M* 11.—
- Scheffel, Ekkehard.** Nr. 5901-3. 5904-6. Bb. *M* 7.50.
- Scherr, Michel.** Nr. 5947-50. 5951-53 a. Bb. *M* 11.—
- Schüding, Die Rheider Burg.** Nr. 4938-40. Bb. *M* 4.30.
- Spindler, Der Jesuit.** Nr. 4527-31.
- Storm, Schimmelreiter.** Nr. 6015/16. Pp. 2.75, Bb. 3.25.
- Wieland, Abderiten.** Nr. 332-34. Bb. *M* 4.30.

Abfützungen: Pp. — Pappband, Bb. — Bibliotheksband.

Geheftet jede Nummer *M* 1.— Ladenpreis. Beim Bezug gebundener Ausgaben im Betrage von *M* 75.— und mehr 5% Sonderrabatt.

Philipp Reclam jun. Leipzig

## Ratgeber im Beruf und für die Lehrerprüfungen!

Z



Soeben erschienen:

### Das neue Schulrecht u. der Lehreri. Deutschen Freistaat.

Von Schulrat R. D. Beez.

(Der Bücherschatz des Lehrers, Bd. VI a)

Geb. M. 8.50 ord., M. 6.35 no., M. 5.70 bar.  
Geb. M. 11.— ord., M. 8.25 no., M. 7.60 bar.

Die Erneuerung des Schulwesens ist von einer unübersehbaren Fülle von Gesetzen, Verfügungen und Maßnahmen begleitet, die eine gezielte Zusammenstellung zur Ergänzung des April 1919 in 7. Auflage erschienenen Werkes „Der Führer im Lehramte“ notwendig machten. Beez hat diese Arbeit durchgeführt und alle Veränderungen bis Anfang März 1920 berücksichtigt. Behandelt wurden die Schulgesetzgebung der Einzelstaaten, im besonderen die Neuordnung der Schulverwaltungsbehörden und der Schulverwaltung, zu der bekanntlich jetzt auch die Lehrer- und Elternbeiräte gehören, die neuen Pflichten und Rechte des Lehrers und die Schule in den heute gegebenen Verhältnissen, vor allem in ihrer Entwicklung zur Einheitschule.

Weiten Kreisen der Lehrerschaft wird der Abschnitt über die Lehrerbildung sehr erwünscht sein, der sich mit der Vorbildung, der 2. Prüfung und ihrem jetzt vorbereiteten Ersatz durch verbindliche Arbeitsgemeinschaften sowie mit den aus ihr fließenden Berechtigungen — also auch erschöpfend mit dem Universitätsstudium — beschäftigt. Den Beschluß dieses besonders für alle Junglehrer und Verwaltungsbeamten ganz unentbehrlichen Nachtrages zu dem Führer im Lehramte bildet eine Übersicht über die Neuorganisationen des Lehrervereinswesens.

### Die berufliche Vor- u. Weiterbildung der jungen Lehrer und Lehrerinnen.

(Fortfall d. 2. Prüfung? — Pädagog. Arbeitsgemeinschaften.)

Von Rektor Gustav Klar.

Geb. M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.35 bar.

Die Schrift bedeutet einen wichtigen Beitrag zur Lösung der noch schwebenden Fragen und ist geeignet, den Besprechungen in den Lehrervereinen als Grundlage zu dienen.

Eine rührige Verwendung für diese beiden wichtigen Neuerscheinungen, die in dem nebenstehend kostenfrei angebotenen Prospekt über das neue Karstädt'sche Werk mit angekündigt sind, wird gute Erfolge zeitigen.

Ostertwick-Barz.

A. W. Zickfeldt.

## Für die Arbeitsgemeinschaften der Junglehrer!

Z



Soeben erschienen:

### Neuaufbau der Lehrerfortbildung

Fortbildung zur 2. Prüfung, in Arbeitsgemeinschaften und im Klassenalltag.

Ein Ratgeber für Arbeitsgemeinschaften, für Klassenführung, Lehrproben, schriftliche Arbeiten und Vorträge und für die gesamte Lehrerfortbildung unter besonderer Berücksichtigung des Heimats- und Arbeitsgrundgesetzes und des staatsbürgerlichen Unterrichtes.

Von Dr. D. Karstädt,

Beh. Reg.-Rat und vortragendem Rat im Ministerium für  
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.2. Auflage des Werkes: „Vor und in der zweiten Lehrer-  
prüfung“.

Geb. M. 12.— ord., M. 9.— no., M. 8.— bar.

Geb. M. 14.80 ord., M. 11.10 no., M. 10.10 bar.

Die verheißungsvollen Anfänge der Arbeitsgemeinschaften, die sich allem Anschein nach zu staatsumfassenden Fortbildungseinrichtungen für Junglehrer auswachsen werden, aber auch den älteren Lehrern dienen sollen, legen es nahe, sie für die neue Form der zweiten Lehrerprüfung auszunutzen. Das neue Werk des bekannten Verfassers entspricht all den vielen Neuerungen, denen gegenüber mancherlei Unsicherheit zu bannen ist. Karstädt bespricht die 2. Prüfung in der vereinfachten Form, behandelt besonders eingehend und sorgfältig Werden und Stand der Junglehrer-Arbeitsgemeinschaften auf Grund eigener Erfahrung mit den Vertretungen der Junglehrer und der Berichte von Junglehrern, Kursusleitern, Kreis Schulinspektoren und Regierungen. Er zeigt weiter Pläne und Arbeitsweisen der Arbeitsgemeinschaften und bringt eigene Vorschläge zu ihrer Ausgestaltung und zur Umwandlung der 2. Prüfung in dem oben angedeuteten Sinne. Ferner sind die wichtigsten Gesetze, die Schulbestimmungen der Verfassung und die Erlasse der letzten Zeit bis zum 1. März 1920 zusammengestellt, die von den Prüfungswerbern nicht entbehrt werden können.

Nach alle dem bedeutet das Karstädt'sche Werk einen der wenigen brauchbaren und unbedingt verlässlichen Ratgeber für die Fortbildungsarbeit der Junglehrer, Kriegseminaristen und nun auch für die jungen Lehrerinnen; ja es wird in seiner jetzigen Gestalt auch älteren Berufsgenossen vielseitige Anregungen (z. B. über die Vorführung der eigenen Klasse, über heimatische Staatsbürgerkunde usw.) bringen.

Infolge meiner umfassenden Werbearbeit hat schon jetzt eine starke Nachfrage nach diesem zeitgemäßen Buche eingesetzt, das in keiner Handlung mit Lehrerkundschaft auf Lager fehlen darf.

Ihre Bemühungen unterstütze ich gern durch kostenfreie Lieferung eines wirkungsvollen 4seitigen Quartprospekts.

Bestellzettel anbei.

Ostertwick-Barz.

A. W. Zickfeldt.

Der unbegrenzte Erfolg des  
**Dubarry = Films**

lenkt stärker als vordem das Interesse auf  
 den

**Dubarry = Roman**  
 von  
**Walter Angel**

der unter dem Titel

**Liebchen**

vor kurzem die 6. Auflage erlebte.



Sobald erscheint desselben Verfassers neuester  
 Roman

**Jarolim,  
 der Abenteurer**  
 in 8. Auflage

„Die Luft der großen Welt weht in diesem Buche,  
 und seine Menschen atmen wirkliches Leben. Sie  
 alle sind scharf gesehen, plastisch empfunden und  
 mit reißendem Können gestaltet.“ Die Zeit.



Wir liefern bis 10. April eine  
 gemischte Partie  
 von 13/12 mit 40%



Verlangzettel anbei!

**Schuster & Loeffler, Berlin**

**Einmaliges Osterangebot!**

Die vier Bücher von

**Elisabeth  
 Dauthenden**  
**Die goldne Stunde  
 des Siegs**

2. Auflage

**Von den Gärten  
 der Erde**

3. Auflage

**Grotische Novellen**  
 4. Auflage

**Vom neuen Weibe  
 und seiner Liebe**  
 8. Auflage

dürfen an keinem Lager fehlen.

Wenn bis zum 10. April bestellt  
**gemischt 13/12 mit 40%**

„Hier paart sich leidenschaftliche Empfindung mit  
 eigenartiger Gedankentiefe und ernster Logik. Der  
 Stil ist von wundervoller Prägnanz, Zartheit und  
 markanter Wucht zugleich, er erinnert an den  
 großen lyrischen Dithyrambenstil Nietzsche.“

Rhein.-Westfäl. Zeitung.

Preise im Verlangzettel!

**Schuster & Loeffler, Berlin**

In meinem Verlage ist im Jahre 1918 erschienen:

**ECONOMO, Encephalitis lethargica.** N. 15.—

Mit Rücksicht auf das zahlreiche Auftreten der Schlafkrankheit ist eine erhöhte Nachfrage nach diesem Werke eingetreten und ich bitte, sich mit Exemplaren versehen zu wollen.

Ich liefere nur bar. Für das Ausland gelten die Valutapreise laut der vom Börsenverein festgesetzten Verkaufsordnung für Auslandslieferungen.

Wien I **Franz Deuticke** Verlag.



Infolge der fortgesetzten Steigerung aller Herstellungskosten mußten die Preise von

**Kehreins Handbuch der Erziehung und des Unterrichts**

mit Wirkung von heute ab wie folgt erhöht werden:

Band I. Psychologie. 17. Auflage geb. N. 7.—/5.25

Band II. Geschichte der Erziehung. 15. Aufl. geb. N. 8.—/6.—

Band III. Besondere Unterrichtslehre, geb. N. 8.20/6.15

zusätzl. 25% Verlags-Teuerungszuschlag.

Paderborn, 10. 3. 1920.

**Ferdinand Schöningh.**

**Alberti Verlag**

Berlin—Leipzig, Karlstr. 10

**Der Schlagler des Tages!**

**Holde Maria**

Lied von

**Béla Zerkovitz**

für Gesang und Klavier

Preis N. 1.80 und 100% Teuerungszuschlag

Schaufenster-Artikel.

**Freimaurer-Literatur**

Zu billigem Barpreis

Was sind die Freimaurer und was wollen sie?

Ein Wort zur Lehr u. Wehr, über Ursprung, Wesen und Bedeutung und Ziele der Freimaurerei.

Von einem

**Br. Freimaurer.**

16.—20. Tausend in packendem Schaufensterumschlag.

Preis 1 M. ord.

Ich gebe 1000 Stück in Partien zu je 10 Exemplaren für 4 M. bar ohne Kriegszuschlag ab. Bestellen

Sie eine Probepartie, Sie verdienen sehr gut daran u. werden bald nachbeziehen.

Stolp (Pomm.)

**Oskar Eulitz Verlag.**

Stuttgart, 9. März 1920

Hiermit geben wir dem Gesamt-Buchhandel bekannt, daß infolge der schweren Zeit unsere Wochenschrift

**Die Lese**

Aus Dichtung, Wissen und Leben

ab 1. April 1920 nicht mehr erscheint.

„Die Lese“ Verlag G. m. b. H.

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

Bibliographische Abteilung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

**Preiserhöhung.**

Wir erhöhen den Teuerungszuschlag aller Verlagswerke auf 50%.

Ferner heben wir den Ladenpreis von „Martin, Altholländische Bilder“ auf. Der Nettobarpreis wird auf N. 30.— festgesetzt.

Berlin W. 62, 2. 3. 20.

Richard Carl Schmidt & Co.

Betrifft den 9. Jahrgang 1920 der Zeitschrift

**Der Pfadfinder.**

Die Zeitschrift „Der Pfadfinder“ mit der Beilage „Der Feldmeister“ ging mit dem neuen Jahrgang in unseren Verlag über. Wir erhielten mehrere Hundert Partiestellungen übermittelt, welche noch auf der Grundlage der alten Bezugsbedingungen dem bisherigen Verlag Spamer in Leipzig eingereicht waren. Die Zeitschrift wird im neuen Jahr als Bundeszeitschrift des Deutschen Pfadfinderbundes dessen Angehörigen unmittelbar durch die Organe des Bundes zu einem Preise geliefert, welcher eine Rabattierung nicht mehr vertritt. Für den gesamten übrigen Bezug, sowohl durch den Buchhandel, wie auch direkt vom Verlag, beträgt der Preis für das erste Halbjahr 1920 (Bestellungen auf das zweite Halbjahr können nur unverbindlich des Preises entgegengenommen werden) für den „Pfadfinder“

N. 5.— ord., 3.50 bar für den „Pfadfinder mit dem Feldmeister“

N. 8.— ord., 5.50 bar, außerdem liefern wir 11/10. Obige Preise enthalten nicht den jeweiligen Sortimentszuschlag.

Wir führen die uns übermittelten größeren Partiestellungen nicht aus, sondern bitten um neue Aufgabe des jetzigen Bedarfs auf beiliegendem Zettel.

**Der Weiße Ritter** Verlag Regensburg.

Von heute an gelten für unsere Sammlung moderner

**Romane u. Novellen** (Selbe Bibliothek)

sowie für

**Dramenbände**

folgende Bezugsbedingungen:

geheftet: bedingt und fest 30% bar 35%

— Freie Exemplare 11/10 —

(Einbände werden mit 25% rabattiert)

Borzugsbedingungen werden hiermit aufgehoben.

Stuttgart und Berlin, den 12. März 1920.

**J. O. Sotta'sche Buchhandlung** Nachfolger.

## Deutsche Kultur in der Welt

Unabhängige Zeitschrift für geistige, politische und wirtschaftliche Ziele deutscher Arbeit im In- und Auslande

Herausgegeben im Auftrage der „Deutschen kulturpolitischen Gesellschaft“ und ihres „Instituts für Auslandskunde, Kultur- und Wirtschaftspolitik“

von

② **Hugo Grothe**

Das Doppelheft 2/3 des VI. Jahrganges erscheint soeben als Sonderheft:

### „Südamerika und die deutsche Auswanderung“

Inhalt:

Mexiko. Von Prof. Dr. R. Hassert. / Die Aussichten der Einwanderung in Mittelamerika einschl. Mexiko. Von Dr. Otto Lutz. / Das nördliche Südamerika, Deutschum und Auswanderung. Von Carl Schöffler. / Argentinien: Land, Menschen, Kultur. Von Prof. Hauthal. / Argentinien als Ziel deutscher Auswanderung. Von Dr. C. Martin. / Chile und die deutsche Kolonisation. Von Oberpfarrer Ende. / Paraguay: Wirtschaftsleben und Siedlungswesen. Von Wilh. G. Burdhardt. / Die wirtschaftlichen Aussichten in den La-Plata-Staaten. Von Geh.-Rat Prof. Dr. Bachhaus. / Schule und Kirche unter den Deutschen Südamerikas. Von Pfarrer B. Geißler. / Die Südamerika-Auswanderung und die deutsche Frau. Von Frau Prof. Hilda Rimann

Einzelpreis des Heftes

7.50 M. ord., 5.40 M. bedingt und bar

Bezugspreis des ganzen Jahrganges (4 Hefte)

12 M. ord., 9 M. bar

Gleichfalls bitte ich mit vorzulegen das 1917 erschienene Sonderheft:

### Südamerika u. sein Deutschum

(Heft 2 des III. Jahrganges)

Inhalt:

Deutschlands wichtigstes Handelsgebiet in Übersee: Süd- und Mittelamerika. / Vom Deutschum im östlichen Südamerika. Von Hugo Grothe. / Die Deutschen Rio Grande do Sul und ihre Kulturbestrebungen. Von Robert Löw. / Die deutsche Siedlungskolonie Blumenau in Südbrasilien. Von Dir. E. Vogel. / Einfluß der deutschen Geisteskultur auf die Entwicklung Argentiniens. Von Major v. Colditz. / Das Hochschulwesen in Chile. Von Prof. Dr. Tafelmacher. / Rundschau

Einzelpreis des Heftes 4 M. ord., 2.80 M. bedingt u. bar

Käufer dieser Hefte sind alle Kreise, die sich dem neu erschlossenen Handel mit Südamerika oder der Auswanderung dahin zuwenden wollen.

**K. f. Koehler Verlag, Leipzig**

Insel-Verlag zu Leipzig

Demnächst



erscheint:

**CHODERLOS  
DE LACLOS**

## Schlimme Liebschaften

Übertragen von  
HEINRICH MANN

In einem Bande auf Dünndruckpapier  
In Ganzleinen etwa 25 Mark

AUS DER EINLEITUNG:

„Bei den Liaisons dangereuses verweilt, als bei einem frühen Bilde des eigenen Wesens, jeder, der sein Erlebtes gern ins Schlimme steigert, sich aus der Hoffnungslosigkeit seines Wissens um Seelen einen Trost macht und einen Rausch aus seinem Herrschergefühl vor Abgründen, die er ermisst. Laclos würde stutzen beim Anblick seiner Freunde. Er wollte versittlichen; und sie sind Immoralisten. Aber er, der ehemals lachend den Lästerungen getrotzt hat, würde heute wohl mit Lächeln den Ruhm hinnehmen, der selten mehr ist als ein weitverbreiteter Irrtum unserer Person.“

②

Wir liefern 2 Probeexemplare mit 40 Prozent (Einband netto) und 11/10 Expl. mit 33 1/2 Prozent

Der Insel-Verlag



SOEBEN ERSCHEINT:

**E. ADAM WEBER**

SIEBEN ORIGINALLITHOGRAPHIEN

ZU

**KASIMIR EDSCHMID  
DER GOTT**

Einmalige Auflage von 15 nummerierten und signierten Exemplaren.

**AUSGABE A**

Nr. 1—3 Mk. 800.— (vergriffen)

**AUSGABE B**

Nr. 4—15 auf deutschem Papier mit einer Lithographie auf dem Umschlag. Mk. 200.—

Nur bar mit 25%

Wir bitten Prospekte zu verlangen.

---

**RUDOLF KAEMMERER VERLAG  
DRESDEN**



SOEBEN ERSCHEINT:

**OTTO SCHUBERT**

FÜNF ORIGINALLITHOGRAPHIEN

ZU

**HEINRICH VON KLEIST  
MICHAEL KOHLHAAS**

Einmalige Auflage von 10 Exemplaren. Fünf auf echtes holländisches Büllen gedruckte, vom Künstler nummerierte und signierte Steinzeichnungen in Halbleinenmappe mit einer Lithographie auf dem Umschlag.

**AUSGABE A**

Nr. 1—3 (vergriffen)

**AUSGABE B**

Nr. 4—10

Mk. 250.—

Nur bar mit 25%

Wir bitten Prospekte zu verlangen.

---

**RUDOLF KAEMMERER VERLAG  
DRESDEN**

②

**Achtung!**  
**Wichtige Fortsetzung.**



In Kürze erscheint der  
 VII. Band der Gesamtausgabe

# Frank Wedekinds

enthaltend Herakles und andere Dramen

Wir bitten, uns schnellstens anzugeben, in welcher Höhe Sie die Fortsetzung dieses Bandes wünschen. Wir werden in dem bekannten Pappband, der sich den bisher erschienenen Bänden anschließt, nur soviel Exemplare herstellen, als zur Fortsetzung benötigt werden.

Den Preis können wir infolge der stets schwankenden Herstellungskosten heute noch nicht fest bestimmen.

**Georg Müller Verlag A. G., München**

Hochaktuell nicht nur wegen des Inhalts, sondern auch wegen des weltbekannten Konflikts des Verfassers mit der Universität BERLIN

**Vorausbestellung dringend erbeten!!**

In Vorbereitung befindet sich:

## Romain Rolland's Manifest für die Unabhängigkeit des Geistes

Ein Aufruf zur Versöhnung und die deutschen Antworten darauf

Herausgegeben im Auftrage der Liga zur Förderung der Humanität von

**Georg Fr. Nicolai**

a. o. Professor an der Universität Berlin

Preis ca. M. 4.—

**Bezugsbedingungen: Rabatt 35%, Partie 11/10 und 23/20**

Wir können nur bar liefern. Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig. Da die Auflage beschränkt ist, sichert nur sofortige Bestellung Lieferung.

**Mundus-Verlagsanstalt G. m. b. H., Charlottenburg, Schlüterstrasse 52**



Verlag von F. C. W. Vogel  
in Leipzig

Ende März 1920 erscheint:

Z

# Spezielle Chirurgische Diagnostik

für Studierende und Ärzte

von

**Dr. F. de Quervain**

o. ö. Professor der Chirurgie und Direktor der  
Chirurg. Universitäts-Klinik in Bern

Siebente vervollständigte Auflage

Mit 731 Abbildungen im Text  
und 7 farbigen Tafeln

Preis broschiert

M. 50.— ord., M. 37.50 netto, M. 35.— bar

Preis gebunden

M. 60.— ord., M. 45.— netto, M. 42.— bar

Dieses unvergleichliche de Quervainsche Werk, ist, obwohl es erst vergangenes Jahr in hoher 6. Auflage erschien, längere Zeit vergriffen gewesen. Es freut mich, dasselbe trotz grosser Schwierigkeiten wiederum in mustergiltiger Ausstattung auf den Markt bringen zu können. Der Preis ist infolge erheblicher Zunahme der Abbildungen und Umfang etwas teurer geworden, doch verhältnismässig als ein äusserst niedriger zu betrachten.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Anf. März 1920 **F. C. W. Vogel**

**Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung**  
m. b. H., Leipzig

Z In Kürze gelangt zur Ausgabe:

# Rednerschule

Die Kunst der politischen und wissenschaftlichen Rede vor der Öffentlichkeit

Von

**Robert Riemann**

Preis M. 6.—, gebunden M. 9.—

Robert Riemanns Rednerschule will den zahlreichen vorhandenen Redeanleitungen keine Konkurrenz machen. Ist sie doch etwas ganz Eigenartiges und dazu berufen, eine wertvolle Ergänzung zu ihnen allen darzustellen, die sich an alle Gebildeten — dies Wort in seinem weitesten Sinne verstanden — wendet. Robert Riemanns Rednerschule ist kein trockenes Lehrbuch, das mit alten, verstaubten Grundsätzen und Beispielen von Gajus und Sokrates operiert, sondern sie führt den gefesselten Leser mitten in das pulsierende Leben der Gegenwart hinein. Zahlreiche Entwürfe und Dispositionen aus allen Gebieten des modernen Lebens, die Art und Weise, wie der Redner sein Publikum zu behandeln hat, damit er es dorthin mitreißt, wohin es der Zweck der Rede erfordert, die Leitung der Debatte und tausend andere Winke werden in kurzweiligster Form, gewürzt mit feinem Humor und bisweilen beißender Satire, vorgetragen. In glänzenden Augenblicksbildern werden Babel, Bismarck, Wilhelm II., Erzberger, Noske usw. auf dem Rednerpulte gezeigt, die man mit allen Eigenrümlichkeiten zu hören glaubt. Robert Riemann, der Verfasser des feinsinnigen, den starken Stempel seiner markanten Persönlichkeit tragenden Werkes „Das 19. Jahrhundert der deutschen Literatur“ bietet in seiner Rednerschule ein Buch, wie es das Gebot der Stunde erfordert. Es wird sich durchsetzen, denn es trifft in allen seinen Teilen den Kern der Sache, und bald wird Robert Riemanns Rednerschule ebenso auf dem Schreibtisch eines jeden geistig Arbeitenden zu finden sein, wie Duden und Büchmann.

Dem regjamen deutschen Sortiment bietet sich hier die dankbare Aufgabe, für ein Buch einzutreten, das es seinem ganzen Inhalte nach wirklich verdient. Für ausgiebige Reklame und günstige Bezugsbedingungen werde ich Sorge tragen. Ein beigefügter Sonderverlangzetteln ermöglicht den Bezug eines besonders hoch rabattierten Probestücks.



ERNST ROWOHLT VERLAG  
BERLIN W 35

Ⓛ

Heute gelangt nach den  
eingegangenen Bestellungen zur Versendung:

Carl Ludwig Schleich  
**GEDANKENMACHT  
UND HYSTERIE**

GEH. Mk. 4.50 / GEB. Mk. 7.50

MIT dieser, uralte Dogmen zer-  
störenden Schrift des berühmten  
Arztes, Naturforschers und Philosophen  
beginnt vielleicht eine neue Epoche der  
Naturwissenschaften und der Weltan-  
schauung. Nach Schleich besteht aller  
Stoff aus Idee, aus Idee wird Substanz,  
die ganze Welt ist eine Geistererscheinung  
und in Bewegungsprobleme auf-  
zulösen. Die neuen Erkenntnisse dieses  
umwälzenden Buches verändern die  
Begriffe von Kraft und Stoff, in-  
dem sie sie neu erklären.

*Das erste bis fünfte Tausend ist durch  
Vorbestellungen vergriffen. Im Druck  
befindet sich das sechste bis fünfzehnte  
Tausend*

WIR KÖNNEN  
NUR NOCH BAR LIEFERN!

BEZUGSBEDINGUNGEN:  
33 1/3 PROZENT UND PARTIE 7/6

Egon Fleischel & Co. Berlin

Demnächst erscheinen folgende  
Neuauflagen

Raoul  
**Auernheimer**

Die ängstliche Dodo  
Novellen

4. Auflage

Geh. M. 4.—, in Pappband M. 7.—

Rosen

die wir nicht erreichen  
Novellen

8. Auflage

Geh. M. 4.—, in Pappband M. 7.—

Rudyard  
**Kipling**

Mylord der Elefant

Mancherlei neue Geschichten

„Einzige“ berechnigte Uebersetzung

von

Leopold Lindau

5. Auflage

Geh. M. 6.—, in Pappband M. 9.—

Bestellzettel in der Bellage  
Wir bitten zu verlangen

Egon Fleischel & Co.  
Berlin

Ⓩ

# Boccaccio Der Pechvogel

*Einmalige numerierte Lieb-  
haberausgabe von 500 mit der  
Hand gebundenen Exemplaren*

*Halblederband  
(kein Spattleder!)*

*Mit zweifarbigem Doppeltitel  
und farbigen Initialen*

*Ord. M. 40. —  
bar M. 26.—*

---

*Von dem Dichter des „Decamerone“  
bringen wir hiermit für Freunde biblio-  
philer Erotica das beste und schärfste  
Pamphlet der Weltliteratur gegen das  
weibliche Geschlecht. — Boccaccio  
schrieb den Pechvogel, ein Meisterwerk  
feinster Psychologie, nach seinem Deca-  
merone. Die Uebertragung aus dem  
Italienischen ist von Marx Cemna.  
Sie bringt die ganze Fülle von Bosheit,  
Witz, Scharfsinn und Zynis-  
mus des Originals.*

*Wir bitten, möglichst mit direktem  
Bücherzettel zu verlangen. —  
Telegramm-Adresse: Bibliophilia*

---

*Banas & Dette / Hannover*

Ⓩ

Demnächst erscheinen:

Ⓩ

# Götz von Seckendorff

*Zehn handkolorierte  
Lithographien zu*

*Choderlos de Laclos,  
Liaisons dangereuses*

*In Mappe (25 : 30)  
mit handkolorierter  
Titel-Zeichnung*

*Einmalige aufs sorgfältigste ausgestat-  
tete Auflage von 120 numerierten Exem-  
plaren. \* Die Steine sind abgeschliffen.*

*Preis ord. M. 250.—  
bar M. 160.—*

---

*Zu den „Gefährlichen Liebschaften“  
von Choderlos de Laclos bringen wir  
als Privatdruck eine Reihe farbiger  
Pinselfzeichnungen von der Hand Götz  
von Seckendorffs, jenes genialen Künst-  
lers, dem es gelungen ist, den Geist  
der galanten Zeit wie kein  
anderer zu erfassen.*

*Wir bitten, möglichst mit direktem  
Bücherzettel zu verlangen. —  
Telegramm-Adresse: Bibliophilia*

---

*Banas & Dette / Hannover*

Karl Siegismund in Berlin SW., Dossauer Str. 13

Ⓜ

Demnächst erscheint:

## Die Preisbildung des Deutschen Buchhandels im Lichte der Kriegswucherordnungen

von

**Walther Dieke**

Dr. scient. pol., Verlagsbuchhändler

102 Seiten.

### Inhalt:

1. Die wirtschaftliche Ausgleichsbewegung des deutschen Buchhandels. a) Drei Eigenheiten des Buchhandels. b) Der Gang der Ausgleichsbewegung. c) Die den Buchhandel berührenden Bestimmungen der Kriegswucherordnungen. d) Die Stellung der Verwaltungsbörden zu der Ausgleichsbewegung.
2. Sind Bücher Gegenstände des täglichen Bedarfs — G. d. t. B. — oder des Kriegsbedarfs? a) Der Begriff „G. d. t. B.“. b) Die Anwendbarkeit des Begriffes auf Bücher. c) Der Begriff „Gegenstände des Kriegsbedarfes“. d) Die Anwendbarkeit des Begriffes auf Bücher.
3. Wann ist der im Buchhandel geforderte Preis ein „Preis, der unter Berücksichtigung der gesamten Verhältnisse einen übermäßigen Gewinn enthält“? a) Der Begriff „Preis, der unter Berücksichtigung der gesamten Verhältnisse einen übermäßigen Gewinn enthält“. b) Die gesetzlichen Einschränkungen der Anwendung des Begriffes. c) Die Voraussetzungen der Anwendung des Begriffes auf den Buchhandel.



Die Preisbildung im deutschen Buchhandel im Lichte der Kriegswucherordnungen ist zurzeit eine Angelegenheit, die den gesamten Buchhandel, die Behörden und die Bücherkäufer auf das lebhafteste beschäftigt. Ein junger Kollege, angeregt von Aeltern, hat das Thema seiner Doktorarbeit zugrunde gelegt und hat die gestellte Aufgabe in meisterhaft geschriebener Weise so glänzend gelöst und, wie aus der Inhaltsübersicht hervorgeht, so erschöpfend behandelt, daß ich gern bereit bin, seinem Wunsche zu entsprechen und den Vertrieb des Buches zu übernehmen. Die Not der Zeit erfordert stärker als je die Teuerungszuschläge, die Einsichtslosigkeit einzelner Behörden und Bücherkäufer zwingt den Buchhandel zur Klarlegung seiner Verhältnisse; Dr. Diekes Ausführungen sollen helfen, die beim Bücherkauf interessierten Stellen von der Wirtschaftslage des Buchhandels zu überzeugen.

**Jeder Kollege sollte das Buch lesen**

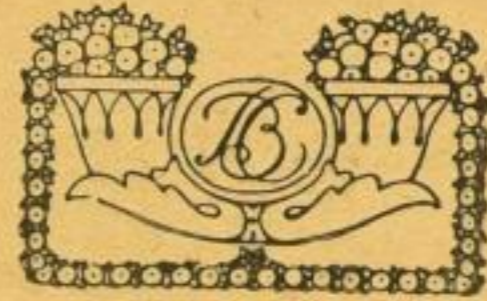
Ladenpreis **Mark 6.—**

**Mark 4.— netto bar**

Berlin SW. 11, März 1920

**Karl Siegismund**

BRUNO CASSIRER · BERLIN



# OTTO BRAUN

Aus nachgelassenen  
Schriften  
eines Frühvollendeten

Die 10000 Exemplare der zweiten Auflage waren 14 Tage nach Erscheinen vergriffen. Ein Neudruck ist in Arbeit und wird in einigen Wochen erscheinen. Der bisherige Ladenpreis lässt sich allerdings nicht aufrechterhalten. Die Veröffentlichung des neuen Preises wird baldmöglichst erfolgen. Alle eingehenden Bestellungen werden wir, falls keine Abbestellung erfolgt, zu dem neuen Preise bei Erscheinen des Neudrucks ausführen. Eine besondere Benachrichtigung an die Besteller können wir in diesem Falle nicht versenden.

Ⓩ In Vorbereitung befindet sich:

# Rex regum

## Der König der Könige

Christus-Erzählungen

Von

Anna Frein von Krane

6

Erstes bis fünftes Tausend

Geh. etwa M. 6.—, geb. etwa M. 7.—  
mit 100% Steuerungs-Zuschlag  
Bar mit 40% und 11/10 Expl.

Vorausbestellungen bis zum Erscheinen  
mit 45%, 55/50 und mehr mit 50%,  
Einband netto



J. P. Bachem  
Verlagsbuchhdlg. / Köln

# Anna Frein von Krane

beschenkt uns mit einem neuen Bande

Christus-Erzählungen

die von derselben Zartheit und Innigkeit durchdrungen sind, wie ihre bisher erschienenen Sammlungen.

Von den Dichtern und Dichterinnen, die vom Heiland gesungen haben, ist nur eine mit keuscher Dichterseele Heilands Spuren nachgegangen. Still muß man werden, wenn man „Vom Menschensohn“ reden will, still muß man werden, wenn man „Das Licht und die Finsternis“ in gewaltigem Ringen schauen will, still, ganz still muß man sein, wenn der „Friedensfürst“ einem das Herz stark machen soll, daß man „Seine Vielgetreuen“ in ihren feinen Seelenregungen verstehen kann. Die stille Dichterin Anna von Krane, hat schon manches reife Werk aus ihrer bescheidenen Künstlerklausur in die Welt gesandt. Ihre ureigenste Kraft sproßt auf dem Boden der Heilands Erzählung. Sie will den Heiland, den Gott und den Menschen, uns, den Menschen des zwanzigsten Jahrhunderts, menschlich nahebringen. Darum wählt sie die Form der kleinen bildhaften Erzählung. Auf diesem Gebiete liegt ihre Hauptstärke. Hier reifte sie zu der großen Kunst heran, die ihr den Titel eintrug, die

deutsche Christus-Dichterin

Bitte verhelfen Sie diesen Büchern, die uns heute mehr denn je not tun, zu weiterer Verbreitung.



J. P. Bachem  
Verlagsbuchhdlg. / Köln

S. Hirzel  in Leipzig

Ⓩ

Versandbereit liegt vor:

# Der Taylorismus

Handbuch der wissenschaftlichen Betriebs- und Arbeitsweise für die Arbeitenden aller Klassen, Stände und Berufe

Von

Gustav Winter

Zweiter Vorsitzender der „Brücke“, internationales Institut zur Organisation der geistigen Arbeit, Berlin, früher in München

Mit 28 Abbildungen

Preis: Geheftet 14 M., gebunden 18 M.

Der Verfasser bietet in dem vorliegenden Buche das System Taylors, wie es von seinem Urheber ureigen geschaffen worden ist, nicht eine kaltherzig verzerrte Karikatur. Er zeigt an zahlreichen konkreten Beispielen, wie durch Taylorisierung Industrie und Gewerbe gehoben, die Produktion aller Arbeit vervielfältigt und ohne Verlust für die Unternehmer bei gleichzeitigem Abbau der Preise die hohen Löhne erhalten werden können.

Der Taylorismus interessiert Arbeitgeber und -nehmer in gleicher Weise

\* \* \*

Werbeblätter stelle ich nach Massgabe der festen Bestellung gern kostenlos zur Verfügung.



Eugen Ulmer  
Stuttgart

Verlag für Landwirtschaft, Obst- und Gartenbau

Ⓩ In Kürze gelangen zur Ausgabe:

## Die naturwissenschaftlichen Grundlagen des Pflanzenbaues und der Teichwirtschaft.

Ein Hilfsbuch für Land-, Forst- und Teichwirte, Physiologen und Biologen. Von Dr. Hermann Fischer, Privatdozent für angewandte Pflanzenphysiologie an der Technischen Hochschule in München. Mit etwa 20 Abbildungen. Preis etwa M. 12.—

Diese Schrift, in welcher die klimatischen, bodenkundlichen, pflanzengeographischen, biochemischen, bakteriologischen und mykologischen Forschungen der Produktionslehre dienstbar gemacht werden, wird in allen einschlägigen Kreisen großen Anklang finden.

## Die Zucht der Biene.

Von Prof. Dr. E. Zander (Landesanstalt für Bienenzucht in Erlangen). Mit 176 Abbildungen nach Aufnahmen des Verfassers. (Bd. V des „Handbuches der Bienenkunde“.) Preis geb. etwa M. 12.—

Eine neue Schrift von Prof. Zander ist ein Ereignis für die Imkerwelt und wird jedem vorwärtstrebenden Bienenzüchter u. Bienenfreund hochwillkommen sein.

## Die Geflügelzucht für den Kleinbetrieb.

Von G. Wieninger, Sachberater für Geflügelzucht im deutsch-österreichischen Staatsamt für Landwirtschaft. Mit 25 Abbildungen. Preis etwa M. 3.—

Die Geflügelzucht für den Kleinbetrieb wird in dieser Schrift von einem der berufensten Sachschriststeller behandelt; größter Absatz ist ihr daher im voraus gesichert.

## Katechismus der Milchwirtschaft.

Von Prof. Dr. Th. Henkel, Professor an der Technischen Hochschule in München und Oberleiter des Milchwirtschaftlichen Instituts der Hochschule für Landwirtschaft Weihenstephan. 4. Auflage mit Abbildungen. Preis gebunden etwa M. 10.—

Professor Henkel, einer der ersten Sachmänner auf milchwirtschaftlichem Gebiet, hat mit seinem Katechismus eine der beliebtesten milchwirtschaftlichen Schriften geschaffen; die neue Auflage wird wieder stark begehrt werden.

## Anleitung zur Obstkultur.

Von Oekonomierat Fr. Lucas, Direktor des Pomologischen Instituts in Reutlingen. 13. Auflage. Mit 38 Abbildungen und 4 lithographischen Tafeln. Preis geb. etwa M. 8.—

In allen obstbautreibenden Kreisen wird dieser seit längerem fehlenden Schrift des Altmeisters Lucas mit Spannung entgegensehen.

## Max Barth, Die Obstweinbereitung

mit besonderer Berücksichtigung der Beerenobstweine. 8. Aufl. Bearbeitet von Prof. Dr. C. von der Heide, Geisenheim a. Rh. Mit 26 Abbild. Preis etwa M. 3.—

Unter der zahlreichen Literatur über Obstweinbereitung nimmt obige Schrift längst eine erste Stelle ein.

Z

In Kürze gelangen zur Ausgabe:

# Lieder aus dem Kinnstein

Gesammelt von

## Hans Ostwald

Neue Ausgabe

ca. 15 Bogen, elegant gebunden

ca. M. 8.50 ord., M. 5.50 bar,

Partie 13|12

2 Probe-Exemplare glatt mit 40%

Das Sortiment wird die Neuausgabe dieses berühmten Buches auf das lebhafteste begrüßen. Diese Bagabunden- und Dirnenlieder aus allen deutschen Gauen sind heute besonders aktuell. Der Herausgeber nahm in diese Neuausgabe eine Reihe Lieder auf, welche früher mit Rücksicht auf die Zensur entfallen mußten. Der schmucke Band wird in seiner guten Ausstattung zweifellos starken Absatz finden.

**Rösl & Cie. / München,**  
Georgenstr. 28

Der unterzeichnete Verlag bereitet eine Reihe von illustrierten Ausgaben klassischer Werke in zierlichem Formate vor. Es werden je 1200 numerierte Exemplare zur Ausgabe kommen.

Im Drucke befinden sich:

### Heinrich Heine, Florentinische Nächte

mit sechs Originalsteinzeichnungen von Fritz Löwen

### Grillparzer, Das Kloster bei Gendomir

mit sechs Originalsteinzeichnungen von Fritz Löwen

**Ausgabe A 1—200** in Ganzleder oder Seide gebunden auf Papier nach Japanart, handschriftlich numeriert und vom Künstler signiert.

Preis ca. 150 M. ord.

**Ausgabe B 201—1200** in Ganzleinwand gebunden mit Goldpressung auf holzfreiem Papier, in der Maschine numeriert.

Preis ca. 18 M. ord.

### Vorzugsangebot bis 31. III. 1920

Nur bar mit 30%, Einband netto;  
10 Exemplare und mehr eines Buches  
(Ausgabe B) 35%.

Nach dem 31. III. Preiserhöhung.

## Verlag Paul Stern

Wien I, Goldschmiedgasse 7a

## Preiserhöhung.

Ich sehe mich genötigt, die Preise meines Verlagswerkes

# Die albulgarische Kunst

von Prof. Dr. B. Filow,  
Direktor des Nationalmuseums in Sofia  
festzusetzen auf

**M. 50.— ord., M. 33.35 bar,  
10 Exemplare M. 325.—.**

Das vortrefflich illustrierte Buch ist, verglichen mit ähnlichen Werken, immer noch sehr preiswert. Ich bitte das Sortiment, sich weiter für dasselbe verwenden zu wollen. In Kommission kann ich infolge schwindender Vorräte nicht mehr liefern.

**Paul Haupt,**  
Akadem. Buchhandlung vorm. Max Drechsel,  
**Bern.**

## Helwingsche Verlagsbuchhdlg. in Hannover

### Vorankündigung.

In Kürze erscheint ein

# Manuldruck

von

## Reck-Hotopp, Vorträge üb. Elastizitätslehre

als Grundlage für die Festigkeits-Berechnung  
der Bauwerke. Zweite Auflage.

### Erster Teil.

Über Preis und Ausgabebetag erfolgt an dieser Stelle rechtzeitig nähere Mitteilung.

Eine vollständig umgearbeitete dritte Auflage wird erst im Jahre 1921 erscheinen.

Noch in diesem Monat gelangt zur Ausgabe:

## Siegestage deutscher Jäger in Italien

von Dr. jur. Hans Nugel

Leutnant d. Res. im Hess. Jägerbataillon Nr. 11

Mit fünf Abbildungen und einer großen Uebersichtskarte  
Preis M. 3.—

Die glorreichen Waffentaten der deutschen Jäger der 200. Division am Isonzo und Tagliamento in den Herbsttagen 1917 bilden den Inhalt des prächtigen Buches. Der Verfasser, während des italienischen Feldzuges Ordonnanzoffizier des Jägerregiments Nr. 4, hat in frischer, von Herzen kommender Sprache eine Darstellung der unvergleichlichen Siegestage gegeben, die jedes Jägers Brust mit Stolz erfüllen wird. Es knüpfen sich Erinnerungen daran, die jeder der alten Kameraden sich gern ins Gedächtnis zurückrufen wird voll Freude, an solch einem Feldzug teilgenommen zu haben. Erinnerungen an Anstrengungen und Kämpfe, an Sieg und frohes Kriegerleben, die auch viele von denen, die nicht dabei sein durften, mit lebhafter Teilnahme verfolgen werden. Und nicht zuletzt wird es auch ein Gedenkbuch für die Hinterbliebenen derer sein, die ihr Leben gelassen haben bei der Verteidigung des Vaterlandes.

Das Buch ist von berufener Seite glänzend besprochen worden, und nach dem Urteil eines höheren Generalstabsoffiziers sehr hübsch geschrieben und hochinteressant. Der billige Preis von M. 3.— wird auch den weniger Bemittelten die Anschaffung ermöglichen.

Berlin SW. 68 E. S. Mittler & Sohn

Demnächst erscheint die Sammlung:

## Preisgekrönte Liebesgedichte

Geschmackvoll gebunden .: Ladenpreis 6.—

Vorbestellung mit 50% Rabatt bis 15. April

Edda-Verlag Max Ahnert zu Cassel

## Angebotene Bücher.

Louis Mosche in Meissen:  
Gegen Höchstgebot eine Bibliothek aus Privatbesitz, ca. 650 Bände in Friedenausstattung und gut gehalten. Darunter befindet sich: Onckens allgem. Geschichte in 45 Halblederbdn. Verzeichnis steht zur Einsicht z. Verfügung.

A. Zuckschwerdt in Weimar:  
Meyers Konvers.-Lexikon. 5. A. 21 Bde. O.-Lwd.  
Brehms Tierleben. 3. Aufl. 10 Bde. O.-Lwd.  
Pringsheims Jahrbücher. Bd. 28—46. Hfa.

Gut erhalten.  
Gebote umgehend erbeten.

Meritz Steinhardt, Charlottenburg:  
Meyers Handlexikon. 1920. Leinwand. à M. 48.—

F. Ramann Nachf., Eberbach, N.:  
1 Kamerad, Der gute, Nstr. Jahrg.  
1 Ullsteins Weltgesch. Ohfz. 6 Bde.  
10 Gesundbrunnen-Kal. Geb. à 1.—

Auftraggemäß biete ich zum Kauf an:

Hofmannsthal, d. weisse Fächer. Mit 4 Holzschn. v. E. G. Craig. Insel-Verlag, 1907. Hlbppt.  
Hardt, aus den Tagen des Knaben. 1904. Pgt.  
Friedrich d. Gr. Oden von A. R. Meyer. (1908, Adels Archiv.)

Alle 3 num. Luxusausg., für welche ich Preisgebote, nicht Preisfragen erbitte.

Fürth i. B., den 11. März 1920.  
Georg Rosenberg.

Otto Petersen in Essen:

- 1 Atzler, Quellenstoffe. II/III. 3. u. 4. Aufl.
- 1 Literaturgesch. Handb. zu Porger-Lemp. 1914.
- 6 Boerner-Pilz-Rosenthal, frz. Lehrbuch. Forts. I/III. 1913.
- 5 Siebert-Bahr, Hilfsb. II. 2. Aufl.
- 2 — — do. I. 2. Aufl.
- 1 Boerner, Grundr. d. Physik. 2. A.
- 43 Christensen-Christmann, Gesch. Forts. 1913.
- 8 Eskuche, dtische Sprachlehre. I. 2. Aufl.
- 5 — — do. II. 1909.
- 30 Fischer-Geistbeck, Erdkunde C. Forts. 1913.
- 10 — — do. A. 1918.
- 18 Noack, Liederschatz. I. 16. Aufl.
- 19 — — do. A. 1918.
- 4 Putzger, hist. Schulatlas. 41. Aufl.
- 1 Waeber-U., Lehrb. d. Physik. 20. Aufl.

Max Eckardt in Lüdenscheid:

Doré, Bilderbibel. 2 Bde. Leinen m. Ldrück. Goldschn. Gut erh.

Herold'sche Buchh. in Hamburg:  
Deutsche Bauzeitung 1905—1918. Gebunden. Gebote direkt.

Eugen Francks Buchh. in Oppeln:  
9 Dubislav-Boek, engl. Elementarbuch B. 23. Aufl.

6 Dubislav-Boek-Gruber, engl. Elementarbuch. 15. Aufl.

Georg E. Nagel, Berlin-Schöneb.:  
Brockhaus' Konv.-Lexikon. Bd. 1—15. 11. Aufl.

— do. Erg.-Bd. 1, 2 zur 11. Aufl.

— do. Bd. 1—16. 14. Aufl.  
Lampart & Comp. in Augsburg:  
Handbuch d. Ingenieurwissensch. Kplt. Geb.

Deutsche Gedenkhalle.

A. Busch in Hamburg:  
2000 Pirch, Störgr. am Flugmotor.

- H. W. Völcker**, Bad Oeynhausen:  
1 Die deutsche Klinik, hrsg. von  
Leyden u. Klemperer. 13 Bde.  
Ohfz. Wie neu erh.  
Gebote direkt erbeten!
- Bismarck-Buchh.**, Charlottenburg,  
Bismarckstr. 87:  
\*Luegers Lexikon d. ges. Technik.  
1. Aufl. 7 Bde. Hfz. geb. **Neues  
Exempl.**
- Ernst Schöler**, Naumburg a. S.:  
1 Naumanns Naturgesch. d. Vögel  
Mitteleuropas. Ausg. B.
- W. Fiedler's Antiqu.** in Zittau:  
Meyers K.-Lex. 17 Bde. 1894. Hfz.
- W. German's Verlag**, Schw. Hall:  
Brockhaus' Konv.-Lex. 9. Aufl. 15  
Halbdrbde. Titelblätter leicht  
gestempelt, für M 35.—
- A. Kell's Buchh.** in Plauen i. V.:  
Geschichte d. dtshn. Buchhandels.  
4 Bde. Orig.-Hfz.-Ausg.
- Franz Borgmeyer** in Hildesheim:  
Kraemer, Weltall u. Menschheit.  
Bd. 1 u. 2 in Orig.-Hfz. Bd. 3.  
4, 5 in Lieferungen.  
— das 19. Jahrh. in Wort u. Bild.  
4 Bände in Orig.-Halbfranz.
- Meyers Konv.-Lexikon, 2. Aufl. 17  
Bde. Orig.-Halbfranz. Billig.
- L. Ehlermann** in Dresden:  
**Engelmann**, Bilderatlas zu Homer.  
Lpzg. 1889. 16 Tafeln. Quer-4°  
m. Text. Kart.
- Hirths** kulturgeschichtliches Bilder-  
buch. 3 Bde. 1882/85. Ganzleder  
m. Golddr. i. Schutzkarton.
- Gsell-Fels**, Venedig. Bruckmann.  
Mit zahlr. Illustr. v. Schulen  
usw. Orig.-Gzldwdb. m. G.  
— die Schweiz. Mit zahlr. Illustr.  
Orig.-Gzldwdb. m. G.
- Wanderungen durch Tirol u. Vo-  
rarlberg**, von Hoermann usw.,  
illustr. v. Defregger u. a. Stgt.  
Origbd. m. G.
- Kaden**, das Schweizerland. Mit  
zahlr. Illustr. Stuttg., Engelhorn.  
Orig.-Gzldwdb.
- Vorlage I. Ornamentmalerei**, hrsg.  
v. Albert Zahn u. E. Hübler.  
Heft A I—IV und B I—IV zu  
je 6 Taf. Lpzg., Arnoldi. Defekt.  
Gebote direkt erbeten!
- Heinrich Kerler** in Ulm:  
Centralblatt f. inn. Medizin. 32.—  
39. Jahrg. Hfz. u. Orig.-Lwd.  
Meyers kl. Konv.-Lex. 7. Aufl.  
7 Bde. Hlwd.
- Gesuchte Bücher**  
• vor dem Titel = Angebote  
direkt erbeten.
- Albert Rathke** in Magdeburg:  
Jensen, W., Minatka.  
— versunkene Welten.  
— Chiengau-Novellen.  
Gutzkow, Ritter vom Geiste.
- Meulenhoff & Co.** in Amsterdam:  
Staub, Kommentar betr. G. m. b. H.
- A. Erslev** in Kopenhagen:  
\*Holzmann u. Bohatta, dtshs. Ano-  
nymen-Lexikon. Geb.  
\*Meyers Konv.-Lexikon. 24 Bde.  
\*Mascha, F. Rops. (A. Langen.)  
\*Berling, das Meissner Porzellan u.  
s. Gesch. Lg. 1900, Brockhaus.  
Angebote direkt erbeten.
- J. G. Sydy's Buchh.** in St. Pölten:  
\*Schmid, Kanzler v. Tirol.  
\*Paalzew, St.-Roche.  
\*Exner-Lambeck, Biegen d. Holzes,  
\*1001 Nacht. (Inselverlag.) Grün  
Leder.  
\*Hütte.  
\*Alles üb. Stadt u. Bez. St. Pölten.
- Fr. Karafiat** in Brünn:  
\*Chem. Centralblatt, — Chem. Zei-  
tung, — v. Vietinghoff, Kolloid-  
zeitschr. Alle Jahrgge.  
Ztschr. f. angew. Chemie. Alle bis  
1905 u. 1914—19.  
Rössler, dtshs. Rechtsdenkm. von  
Böhm u. Mähren, 1845.
- F. Ramann Nachf.**, Eberbach, N.:  
1 Arnold, Wechselstrommaschine.  
1 Ompteda, Radlerin.  
1 Busch-Album.  
1 Innendekoration Okt. 1919.  
1 Strindberg, Sylva sylvarum.  
1 Bethge, arab. Nächte. } Friedens-  
1 — chines. Flöte. } Ausg.
- Carl Blumrich** in Wiener-Neustadt:  
1 Cathrein, kathol. Weltanschaug.  
1 Thalhofer, Liturgik. I/II.  
1 Verdi, Aida. } Kl.-Ausz.  
1 — Othello. } m. Text.  
1 — Maskenball. }  
1 Thoma, Mignon.  
1 Andrees Handatlas.  
\* Bismarck, Briefe an Braut.  
1 Wunder d. Natur.  
1 Technik im 20. Jahrh. Bd. 1/2.  
1 Holz, Schule d. Elektrotechn.  
1 Luegers Lexikon.  
1 Blanke, Nutzgeflügelzucht.  
1 Brehms Tierleben.  
1 Hoffmann, E. T. A., Werke.  
1 Märchen d. Weltliter. (Dieder.)  
1 Roman. Meistererzähler. Bd. 1/2.  
Alles über Spitzen.  
1 Sterne, Tristram Shandy.  
1 Karl May. Alles (auch Münch-  
meyer.)
- B. Lachmann** in Berlin W. 30:  
Alles mehrfach!  
\*Andrees, — Stiellers Handatlas.  
\*Obermayer, Mensch d. Vorzeit.  
\*Birkner, Rassen d. Völker.  
\*Wunder der Natur.  
\*Buschan, Sitten d. Völker.  
\*Dostojewski, Alles. (Piper.)  
\*Bode, holl. Malerschulen.  
\*Wundt, Grundr. d. Psychol.  
\*— Einl. in d. Philos.  
\*Biese, Literaturgesch. Hldr.
- E. Kundt** in Karlsruhe:  
\*Bürgerl. Gesetzbuch, hrsg. von  
Reichsgerichtsräten.  
\*Dahns Werke.  
\*Goethes Wke. (Propyl.) Einz. Bde.
- Westdeutscher Jünglingsbund** in  
Barmen:  
\*Godet, Johannes-Evangelium.  
\*— Römerbrief.  
\*— Korintherbrief.
- Heinrich Kerler** in Ulm:  
Jegerlehner, Sag. a. d. Oberwallis.  
— Sagen a. d. Unterwallis.  
Grimm, dtshs. Mythologie.  
Zeitschr. f. dtshs. Mythologie, von  
Wolf. 4. Bd.  
Hardy, ind. Religionsgesch.  
Kobelt, menschl. Wohlustorgane.  
Leo-tse, Tao-teh-King.  
Justi, Gesch. Persiens.  
Köbben, Religion d. Buddha.  
Plath, Confutse.
- Ed. Gaebler** in Leipzig, Neustädter-  
str. 36:  
\*1 Schillers, — Goethes Werke.  
Luxuseinband.
- A. Eickemeyer** in Kreuznach:  
\*Clemen, Kunstdenkmale d. Rhein-  
provinz. Nr. 6. 7. 9. 11 u. Folge.  
\*Goerz, mittelhhein. Regesten. Bd.  
1. 2. 3.  
\*Forschungen z. dtshn. Landes-  
u. Volkskunde. 21. Bd. Heft 1/2.  
(Gradmann.)  
\*Förstemann, altdt. Namenb. 3 Bde.  
\*Grohne, d. Hausnamen u. Haus-  
zeichen usw.  
\*Riehl, Naturgesch. d. dtshn. Vol-  
kes. 4 Bde.  
\*Meyer, das deutsche Volkstum.  
2 Bde. (Bibl. Inst.)
- Alfred Bourseaux** in Köln:  
Mehrere Lpz. Ill. Ztg. 3988. (Braun-  
kohlen-Nr.)
- Fehr'sche Buchh.** in St. Gallen:  
\*1 Staub, Kommentar z. Wechsel-  
ordnung. Geb. oder broch.
- Martin Breslau** in Berlin W. 8,  
Franzö. Str. 46:  
\*Simrock, Quellen Shakespeare.  
Bonn 1872.  
\*Freimuth, W., ein Beitrag z. Klä-  
rung d. Urteilsüb. G. H.s dtshs.  
Märchendra. Die versunkene  
Glocke. Berlin 1807.  
\*Berger, Alfr. Frh. v., d. Märch. v.  
der schön. Pippa . . . Hamburg  
(1906 . . .)
- Bismarck-Buchh.** in Charlottenburg,  
Bismarckstr. 87:  
Reichsger.-Entscheidgn. in Civil-  
sachen. Kplt.  
Archiv f. öffentliches Recht.  
Verwaltungsarchiv.  
Meumann, Intelligenz u. Wille.  
Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Geb.  
Brockhaus' K.-Lex. Nste. A. Geb.
- Chr. Limbarth** in Wiesbaden:  
ABC-Code. 5. ed.  
Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl.  
1001 Nacht. Insel. Leder. 12 Bde.  
Ulsteins Weltgeschichte.  
Naumann, Vögel Mitteleuropas.  
Goethe Jubil. 40 Bde. Hfz. Cotta.  
Alles mehrfach.
- Bh. d. Berliner Missionsgesellschaft**  
in Berlin, Georgenkirchstr. 70:  
\*Aeschbacher, Benz, Geyer, Pre-  
digtsamlungen.  
Angebote direkt.
- Ferdinand Pfeifer** in Budapest IV:  
\*Creutzer, Symbolik.  
Angebote direkt erbeten.
- Chr. Kaiser** in München:  
1 Storms Werke. Bd. 7/8. Grün  
Leinw. Westerm. Geb.
- Otto Mark** in Rudolstadt:  
\*Strindberg, Totentanz.  
\*Sudermann, Schmetterlingsnacht.  
\*Thoma, Moral.  
Mögl. geb. Angebote direkt.
- Meyersche Hofbuchh.** in Detmold:  
\*Meyers gr. Konv.-Lex. Nste. Aufl.  
Angebote direkt.
- Bernard Mensing** im Haag:  
Gietmann u. Sørensen, Kunstlehre.  
Kplt. Geb.  
Bauermann, Weltliterat. Br. od. gb.  
Verschiedenes über Kunst, — Ar-  
chitektur. Auch antiqu. Sachen.
- Edmund Meyer** in Berlin W. 35:  
\*Alte Orig.-Porträts u. Silhouetten,  
spez. d. 18. Jahrhunderts.  
\*Original-Silhouetten v. Konewka,  
— Fröhlich etc.
- G. Barnewitzsche Hofbuchh.**, Neu-  
strelitz:  
1 Konservative Monatsschrift. 9. Jg.  
1919 apart.  
1 Roland, Johann Christof. Bd. 1.  
Geb.
- Creutz'sche Buchh.** in Magdeburg:  
Töpfer, das geliebte Ding.  
— die Weltreise.  
— das kecke Lüftchen.  
Velhagen & Klasing's Monatshefte.  
Jahrg. 1915, Heft 1.  
Wie utn Swinegel 'n Minister ward.  
Erschienen etwa 1870.
- Ph. Randolph**, Kiel, Schlossgar-  
ten 11:  
\*Baedeker, Spanien. Dtsch. Letzte  
Auflage.  
\*Lehmans med. Atlanten. Bd. 9.  
Sobotta, Atlas u. Lehrb. der Hi-  
stologie. Geb.  
Angebote direkt erbeten.
- Heinrich Schrag** in Nürnberg:  
\*Seiler, dtshs. Lehnworte. II.  
\*Ellwood, Möbel- u. Raumkunst.  
\*Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl.
- Friedr. Lometsch** in Cassel:  
\*Daheim 1919.  
\*Gartenlaube 1919.  
\*Zur guten Stunde 1919.  
\*Für alle Welt 1919.  
\*Universum 1919.  
\*Ueber Land u. Meer 1919.  
\*Velh. & Klas.'s Monatshefte 1919.  
\*Westermanns Monatshefte 1919.  
\*Woche 1919.
- A. Dressel** in Dresden-A. 14:  
\*1 Diltthey, Leben Schleiermachers.  
\*Stern, W., differentielle Psycholog.  
\*Mensch und die Erde.



Schmorl & von Seefeld Nachf. in Hannover:  
 \*10 Hoffmann, Erbschaftssteuerges. 1911. (Sammhg. Guttentag.) Eilt sehr! Direkte Angeb. erw.  
 Ferd. Wyss in Bern:  
 Brehms Tierleben. Bd. 1-3. 12 -13 apart, in rot Leinen geb.  
 Victor Eytelhuber in Wien VIII/1:  
 Casanova, Erinnerungen, übers. v. Conrad. (Verl. Müller-Münch.) Bd. 15. Hpgmt.  
 Meyers Konv.-Lex. 6. A. 16. 19/24. Bibl.-Ausg. Orghfrz. Reise-Ebd.  
 Meyers kl. Konv.-Lex. 7. A. Bd. 7.  
 Kraemer, d. Mensch u. d. Erde. Bd. 10.  
 Ullsteins Weltgesch. Einz. Bde.  
 Fuchs, Sittengesch. Erg.-Bde.  
 Einbd.-Decken zu Fuchs, Sitteng.  
 Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau V:  
 \*Berge, Conchylienbuch.  
 \*Jahresber. üb. d. Fortschritte der Tierchemie. I u. II.  
 \*Pertz, Monumenta Germ. histor. 55 Bde. 1826.  
 \*Migne, Patrolog. cursus complet. Lat. 221 Bde. Graece. 161 Bde.  
 \*Kuhn, Kunstgesch.  
 \*Staatslex. d. Görresgesellschaft.  
 \*Entsch. d. R.-G. in Civil- u. Strafsachen.  
 \*— do. d. Oberverwaltungsgerichts.  
 \*Prantl, Gesch. d. Logik.  
 \*Kraemer, Weltall u. Menschheit.  
 \*— der Mensch u. d. Erde.  
 \*Ullsteins Weltgesch.  
 \*Fuchs, Sittengesch.  
 \*Bergbau. Alles darüber.  
 \*Breslau u. Schlesien. Alles.  
 \*Reineke Fuchs. Gr.-4<sup>o</sup>-Ausg.  
 \*Goethes Werke. 1850.  
 \*Baumeister, Denkm. d. kl. Altert.  
 \*Schlechtendal, Flora v. Deutschl.  
 \*Rovinsky, Rembrandt. (bis 5000 Mark.)  
 \*Bartsch, Peintre-gr. (Bis 3500 Mk.)  
 \*Naglers Künstlerl. (Bis 3000 Mk.)  
 \*Klinger, vom Tode. 1. u. 2. Teil.  
 \*— Amor u. Psyche.  
 \*Keyserling, Reisetagebuch.  
 \*Weiss, Weltgesch.  
 \*Lübke-Semrau, Kunstgesch.  
 \*Rankes Weltgesch.  
 \*Fallmerayer, Trapezunt.  
 \*Bölsche, Liebesleb. Bd. 1.  
 \*Münsterberg, jap. Kunstgesch.  
 \*Dühren, engl. Sittengesch.  
 \*Privatdrucke u. Luxusdrucke. (So weit nich verboten.)  
 G. Roth, Buchh., Offenburg i/B.:  
 \*Kuhn, allg. Kunstgesch. Kplt. Gb.  
 \*Sachs-Villatte, französ. Wörterb. Grosse Ausg.  
 \*Brockhaus' Konv.-Lex. 14 neue revid. Jubil.-Ausg. Kplt.  
 \*Brehms Tierleben. Nste. Aufl. Kpl.  
 \*Brockhaus' kl. Konv.-Lex. 2 Bde.  
 \*Ullsteins illustr. Weltgesch. 6 Bde.  
 Felix Bitterling in Leipzig:  
 Lehmann, Lilli, Gesangschule.

Atlantia Buchh. in Berlin W. 30:  
 \*Slevogt, Lederstrumpf.  
 \*— Cellini.  
 \*— Sindbad.  
 \*Meid, Don Juan.  
 \*Gutenberg-Bibel.  
 \*Maréesdrucke.  
 \*Dreiangeldrucke.  
 \*Dostojewski, junge Weib. Mit Radiergn. v. Thöny.  
 \*Singers Künstlerlexikon.  
 \*This, Leonardo da Vinci.  
 \*Balzac, — Flaubert, — Maupassant, — Zola. Französ. Gesamtausgaben.  
 \*Balzac, Contes drôl. (Doré.) Frz.  
 \*Don Quixote. Illustr.  
 \*Dickens. Engl. Ges.-Ausgaben.  
 \*Handwörterb. d. Staatswissensch.  
 \*Meyers Konv.-Lexikon. Gr. Ausg.  
 \*Drachmann, Kirche u. Orgel.  
 \*Wolf, unruhige Nächte.  
 \*Koebner, Globetrotter.  
 \*Gold. Buch d. Musik.  
 \*Dürkheim, Division du travail.  
 \*— Méthode sociologique.  
 \*Bilderatlas d. Weltkriegs. Kplt. u. einzeln.  
 Angebote direkt erbeten.  
 Gsellius in Berlin W. 8, Mohrenstr. 52:  
 \*Merian, Topograph. Galliae. Bd. 1.  
 \*Frédéric le Grand, Oeuvres. Ed. de l'académie. 30 vols.  
 \*Brunet, Manuel de libr.  
 \*Goedeke, Grundriss. Kplt.  
 »Litera« Büro f. wiss. Bibliographie in Darmstadt, Beckstr. 83:  
 Chem. Zentralblatt 1834, 1835, 1838, 1843, 1895, 1896, sowie alle anderen Jahrgänge.  
 Zeitschr. f. prakt. Geologie 1899 u. 1906 einz.  
 J. Windprecht's Buch- u. Kunst-antiquariat in Augsburg B 9:  
 \*Thienemann, Ridinger.  
 \*Stilfried, Rugendas.  
 \*Alles von Ridinger u. Rugendas.  
 \*Alles v. Augsburg u. Augsburger Meistern.  
 Gefl. Angebote direkt  
 Victor von Zabern in Mainz:  
 Band 21/24 (Erg.-Bd.) zu Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Geb. u. br.  
 Lemberger, Meisterminiaturen aus d. 15. Jahrhundert.  
 Alle Erotika (sow. nicht verboten).  
 Tempel-Klassiker. Leinen:  
 Uhland, — Körner. Kplt.  
 Schiller. Bd. 1, 2, 3, 6, 13 bis Schluss.  
 Hebbel. Bd. 1, 2, 5 bis Schluss.  
 Goethe. 1, 2, 6, 11.  
 Heines Buch der Lieder.  
 Ernst Schulze in Stendal:  
 Alle Bücher, Bilder u. Zeitschriften üb. u. von Bismarck.  
 A. Kell's Buchh., Plauen, Vogtl.:  
 Treitschke, dtsche. Gesch. 5 Bde. Geb. Gut erhalten.  
 Erzgebirgskalender 1920.

Verlagsanstalt Benziger & Co A.-G. in Köln a. Rh.:  
 Somary, Bankpolitik. Geb.  
 Haeder, Dampfmaschinen. Bd. 1, 3.  
 Baell, die Theologie des hl. Thomas in Betrachtung.  
 Baedeker, Palästina.  
 Pastor, Gesch. d. Päpste. Kplt.  
 Ullsteins Weltgeschichte. Kplt.  
 Le recueil financier. Letzterschiedener Jahrgang. Kplt.  
 Brehms Tierleben. Kplt.  
 Meyers Konv.-Lex. Gr. Ausg. 6. A.  
 Karl W. Hiersemann in Leipzig:  
 Woltmann, L., die Germanen in Spanien, — Frankreich.  
 H. Rickert. Alles.  
 Friedlein, Zahlzeichen d. Griech. 1869.  
 Villicus, Gesch. d. Rechenkunst. Wien 1897.  
 Cantor, Gesch. d. Mathematik.  
 Nesselmann, Algebra d. Griechen.  
 Hankel, Gesch. d. Mathematik.  
 Noviomagus, de numeris. 1589.  
 Huftsch, Script. matr. graeci.  
 Martianus Capella.  
 Alle Werke über Buchhaltg. u. Arithmetik.  
 Passerius, novus thes. gemmarum. Rom 1778—83.  
 Picart, Pierres antiques. Amst. 1724.  
 Tassie, Descr. cat. of Gems. 1791.  
 Ysendick, Documents classés.  
 Dehio-B., kirchl. Baukunst, — Hdb. d. dtchn. Kunstdenkmäler.  
 Lemberger, Bildnisminiatur.  
 Künstlermonogr. Knackfuss.  
 Clay, A. T., Babylon records. 1913.  
 Khaani, Hist. des prophètes.  
 Abegg, anorg. Chemie.  
 Liebigs Annalen. Reihe.  
 Zeitschrift f. physik. Chemie.  
 Berichte d. Dtschn. Chem. Ges. 1913 u. ff.  
 Shakespeares Werke, hrsg. v. Gundolf (ausser Bd. 10).  
 Wit, Germania inf. Amst. 1890.  
 Houtman, C. v., eerste Shipvaerd.  
 Baglius, G., Opera. Rom 1702.  
 Rietstap, Armorial.  
 Hottenroth, Costume.  
 Racinet, Costumes, — Ornement polychrome.  
 Havard, Dict. ameublement.  
 Watson a. K., People of India.  
 Audubon, Birds of America.  
 Preston, W., Account of New South Wales. Ldn. 1821.  
 Las Casas, Orden de S. Domingo. K. v. Linné. Alles v. u. über L. Exlibris-Werke.  
 Ficker, Luther üb. d. Römerbrief.  
 Kautsch, Apokryph. u. Pseudepigr.  
 Kotter, Wissenschaft u. christl. Gl.  
 Richter, P. E., Lit. d. Landes- und Volkskunde v. Sachsen. Kplt.  
 Gobineau, Ungleichheit d. Menschenrassen.  
 Paul, H., Grundr. d. germ. Philol.  
 Sallet, Künstlerinschriften. 1871.

Karl W. Hiersemann in Leipzig ferner:  
 Holm, Gesch. Siziliens. Lpz. 1870.  
 Lorentz, de veter. Tarentinorum. Lucca 1838. — de rebus sacris. Elberfeld 1836.  
 Holländer, de rebus Metapontinorum. Gött. 1851.  
 Grosser, Gesch. d. Stadt Croten. 1866.  
 Alles über Messerschmiederei.  
 Jansa, W., Alt-Prag.  
 Prag, — Böhmen. Alte Drucke, Manusk., Exlibris, Stammbücher, Ansichten.  
 Jenny Lind, — Linné. Alles.  
 Christina, Königin v. Schweden. Alles.  
 Uhlands Schriften. Stuttg. 1865.  
 Troeltsch, ges. Schriften. Tüb. 1912.  
 Cassirer, Erkenntnisproblem. Bln. 1911.  
 Rickert, naturwissensch. Begriffsbildg. Tüb. 1913.  
 Mayr, Waldbau. Bln. 1909.  
 Sievers, Länderkunde, — Erde u. Leben.  
 Beck, Gesch. d. Eisens. Braunsch. 1890.  
 Woltmann, Holbein. Bd. 2.  
 Krünitz, Embryologie.  
 Thierbach, Handfeuerwaffen.  
 Adelung, Forts. zu Gelehrtenlex. Bd. 3—6.  
 Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:  
 (A) Illinois biol. monographs. II 1.  
 (A) Jubinal, nouveau recueil de contes.  
 (A) Rutebeuf. Oeuvres, p. Jubinal.  
 (A) Grandville, Vie des animaux.  
 (A) Dessau, Inscriptions. I—III 1.  
 (A) Ztschr. f. rat. Med. 1844.  
 (A) Studien u. Kritiken, Theol. 1871—78, 1885, 1892—1903, 1910.  
 (A) Abh., Bresl. phil. Kplt. u. e.  
 (A) Comm. phil. Jen. Vol. 3, 5, 6, 10, 11.  
 (A) Diss. phil. Hal. 3—5, 14—24.  
 (A) Archiv f. klin. Med. 80—125 u. 127.  
 (A) Archiv f. klin. Chir. 1—20.  
 (A) Klinik, Med., 1908—1919.  
 (A) Kopp, Gesch. d. Chemie.  
 (A) Jahn, Vasensammhg. König Ludwigs.  
 (A) Anthropos. Bd. 4.  
 (A) Anthropos-Bibl. I.  
 (A) Esselborn, Hochbau. I. 2. A., — Maschinenbau.  
 (A) Thomann, Wasserturbinen.  
 (A) Ricardo, the principles of polit. economy a. taxation, — the works, by Mc Culloch.  
 (A) Tillo, Atlas des isonomales du magnétisme terrestre, — Tables fondament. du magnétisme terr.  
 (A) Sintenis, H. Heine. 1877.  
 (A) Ratzel, Völkerkunde.  
 (A) The English catalogue 1890—1895, 1913.  
 (A) Iconographia Cactearum. v. Vaupel.

- Gerstenberg'sche Bh., Hildesheim:**  
 1 Meyers kleines Konv.-Lexikon. 7 Bde. Geb.  
 1 Mayer, G., Missiostexte a. d. Neuen Testament.  
 1 Tylor, Anfänge d. Kultur. (Heidelberg.)  
 1 Wörishöffer, Pieter Maritz.
- Koehler & Volkmar A.-G., Abtlg. Sortiment, in Leipzig:**  
 Alles von Fuchs, — Bayros, — Rops. (Soweit nicht verboten.)
- The International News Company in Leipzig:**  
 1 Schramm, Worte des Lebens.  
 1 Velhagen & Klasing's Monatsh. 1919/20 Heft 1 u. 2.  
 Weber, A. O., durch die Lupe, u. and. Werke desselben Verfass. Geissler, 200 Predigt-Entwürfe nebst Anleitg. z. Pred.-Ausarb. Kögel, Matthäus.  
 1 Stein, Orchideenbuch. Geb.  
 1 Bibl. d. Unterhalt. u. d. Wiss. 1916 Bd. 5, 7—13.  
 1 — do, 1917 und 1918. Kplt.  
 Weber, Lehr- u. Handb. d. Weltgeschichte u. Erg.-Bd. Nste. Aufl. Hirths Formenschatz.  
 — das deutsche Zimmer.  
 Württemberg, wie es war und ist. 4 Bde. Geb.  
 1 Eschstruth, Majoratsherr. Geb.  
 1 — Bären von Hohen-Esp. Geb.  
 1 Hausbacken Brot. Bd. 1 und 3.
- R. Jahn, Leipzig-R., Göschenstr. 1:**  
 \*Zobeltitz, Frau ohne Alltag.  
 \*Nauck, Tragici diet. index. 1892.  
 \*Stickelberg, Gesch. d. Gerberei.  
 \*Beloch, griech. Gesch. Bd. 3.  
 \*Gurlitt, Sittenbild.  
 \*Wunder der Natur. 3 Bde.  
 \*Ducange, Glossarium med. et inf. lat.  
 \*Stratman, Middle English dict.  
 \*Ländlexikon. (Dtsche. Verl.-Anst.) Bd. 1 u. 2. Halbleder.  
 \*Müller, W. H., Liebespoesie der alten Aegypten. 1899.  
 \*Jahrbuch d. Bücherpreise. Serie od. einz.  
 \*Mariette, Abydos.  
 \*Gay, Historia fisica y polit. de Chile. Atlas. Bde.  
 \*Recueil de travaux rel. à la phil. et l'archéol. égypt. Serie.  
 \*Proceedings Society Biblical Archaeology. Vol. 23—38 od. einz.  
 \*Holzmann, indische Sagen. Diederichs od. andere Ausg.  
 \*Edda. Diederichs.  
 \*Müller, F. Max, Asien u. Europa.  
 \*Lobeck, Aglaophamus.  
 \*Reichspostreuter. Serie von ca. 1750—90.  
 \*Ermann, Handb. d. ägypt. Relig.
- Weitbrecht & Marissal, Hambg. I:**  
 \*Jaffé, engl. Bankwesen.  
 \*Conrad, Handwb. d. Staatswiss.  
 \*Helfferich, Geld.  
 \*Riesser, dtsche. Grossbanken.
- August Scherl G. m. b. H., Berlin:**  
 \*Meyer, Conr. Ferd., Werke. Gesamtausg. Leinen, auf gutes Papier gedruckt.
- Cammermeyers Bogh., Kristiania:**  
 Rudolf, gesamte Indigo-Färberei. Knecht, Rawson, Loewenthal, Hdb. d. Färberei d. Spinnfasern. Haeder, Dampfmaschinen. Handb. d. anorgan. Chemie. Bd. II 2, III 1.  
 Handwörterb. d. Naturwissensch. 10 Bde. (Fischer.)  
 Meyers Konvers.-Lexikon. Nachtrag zu Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl. 1897. Bd. 21 u. Folge. (Leder.)  
 Boehltingk, Sanskrit-Wörterb. Petersburg.  
 Zeitschr. f. analyt. Chemie. Bd. 1—50 (1862—1901).  
 Soziale Rundschau, hg. v. Arbeitsstatistischen Amt. Jg. 1908—10.  
 Forrer u. Zschille, Pferdetränke. P. Bette, Berlin 1896.  
 — — Steigbügel. do. do.  
 — — Sporn. do. do.
- S. Martin Fraenkel in Berlin W. 35, Lützowstr. 41:**  
 \*Goethes Werke, Ausg. i. Hand, auch unkplt. Frühere Angebote (z. B. für Bd. 1—50) bitte zu wiederholen!  
 \*Leipz. Illustr. Zeitung 1916—19.  
 \*Kladderadatsch 1917—19.  
 \*Woche 1915, 2. Halbj. bis 1919.  
 \*Klopstocks Messias. III ff. Erst-A.  
 \*Neureuther, Randzeichngn. II.  
 \*Weber, Deutschland. Bd. 3 apart.  
 \*Richter-Album. Bd. 1. 1. Ausg.  
 \*Schillers Musenalmanach. Alles.  
 \*Zedler, Universallexikon. Unkplt.  
 \*Goethes Werke. 1806 u. ff. Bd. 13.  
 \*Lessings Schriften. 1825 ff. Bd. 19 u. 20.  
 \*Lesage, Diable. I. Alte frz. Ausg.  
 \*Deutsche Gesamtausgaben. Alles, auch unkplt.  
 \*Bücher ill. v. Gavarni u. and. frz. Künstlern. Stets zu gut. Preis.!
- A. Frederking in Hamburg:**  
 Storms Werke.  
 Müllenhoff, Sagen, Märchen von Schleswig-Holstein.
- Josef Habel, Buchh. in Regensburg, Gutenbergstr.:**  
 Histor.-polit. Blätter. Bd. 39, 45, 105 mit 132, 134 u. folg. Geb.
- Edmund Meyer in Berlin W. 35:**  
 \*Kautsch, neue Buchkunst. Weimar 1902.  
 \*Studio. Extranr. Book of Bookplates.  
 \*Alle anderen Studio-Extra-Nrn.  
 \*Pan. Alles.  
 \*Insel. Alles.  
 \*Insel-Almanach 1900, 1905—1910.  
 \*Klassiker d. Kunst. (Nur in Friedensausg. Lwdbde.)  
 \*Charivari, franz. Karikaturblatt. Alles bis 1871.
- Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:**  
 (P) Alb. d. Rijksmus.  
 (P) Dillthey, Schriften. II.  
 (P) Feuerbach, Briefe an s. Mutter.  
 (P) Grimm, Homer. II.  
 (P) Löwe, St.P.O.  
 (P) Römer, Augenheilkunde.  
 (P) Hager, Manuale.  
 (P) Monogr. z. Weltgesch. 1, 17, 20, 30. (Friedensausstattg.)  
 (P) Wille, Eifelmappe.  
 (P) Hirth, fremde Einfl.  
 (P) Schulze, experim. Psychologie.  
 (P) Spengler, Untergang. Ält. Aufl.  
 (P) Corning, topogr. Anatomie.  
 (P) Wörner, Ibsen. I.  
 (P) Teleph.-Adressb. 1917.
- Jacques Rosenthal in München, Brienerstr. 47:**  
 \*Waltzemüller, Cosmographiae introductio.  
 \*Horaz. Alte illustr. Ausgabe.  
 \*Berleburger Bibel.
- Rosberg'sche Bh. W. Schunke, Lpz.:**  
 \*Bauer, Geschlechtsleb. d. d. Verg.  
 \*Buch der Erlindungen.  
 \*Fuchs, Sittengesch. II—III.  
 \*Göll, illustr. Mythologie.  
 \*König, dtsche. Lit.-Gesch.  
 \*Kraemer, XIX. Jahrh. Bd. 4.  
 \*Ber. Kunststätten: Brügge.  
 \*Lützow, deutscher Kupferstich.  
 \*Masson, Napoleon zu Hause.  
 \*Meyers Handlexikon. 6. A. Bd. 1.  
 \*Meyers Konvers.-Lex. 22—24.  
 \*Maurer, das griech. Volk.  
 \*Ranke, Meisterwerke.  
 \*— engl. Geschichte.  
 \*Schultze, Antigone.  
 \*Turquan, Liebestleben Napoleons.  
 \*Zobeltitz, Briefe dtschr. Frauen.  
 \*Lehndorff, Handb. f. Pferdezucht.  
 \*Ruggieri, Feuerwerkerkunst. 1832.  
 \*Pyrotechnie, v. Ruggieri. 1807 u. alles andere darüber.  
 \*Thompson, Bingo, Prairietiere.  
 \*Unruh, Leben m. Tieren.  
 \*Wide, medicin. Gymnastik.  
 \*Zell, Polyphem ein Gorilla.  
 \*Gross, Hdb. f. Untersuchgs.-Richt.  
 \*Mayer, Effektenbörse.  
 \*Reichsadressbuch.
- Louis Mosche in Meissen:**  
 Schule der Pharmazie. Bd. 5. Geb.  
 Rankes Meisterwerke. 10 Bde. Gb.  
 Kosmos, Handweiser 1904—1918.  
 Heimbürgs gesammelte Werke.  
 Meyer, die Erschliessg. d. Ostalpen. Letzte Rangliste d. sächs. Armee 1914.  
 Stenglein, Komm. z. Strafproz.-O.  
 Olshausen, Komm. z. Reichsstrafgesetzbuch.
- Heinrich Matthes in Leipzig:**  
 Haucks Kirchengeschichte.  
 Haucks Realencykl. 3. A. m. Erg. Handbiblioth., Prakt., von Niebergall. Bd. 11, 12/13, 15.  
 Niebergall, Ausleg. d. A. T. Bd. 3.  
 Römer, des Christen Weg.
- Adolf Graeper in Barmen:**  
 Meyers Konv.-Lex. 6. A. Bd. 12, 15.
- C. F. W. Warnecke in Hannover:**  
 \*1 Meyers gross. Konv.-Lexikon. 6. Aufl. 24 Bde.
- Adolf Weigel in Leipzig:**  
 \*Friedenthal, Weib. Origbde.  
 \*Jahrb. d. Bücherpreise. Jg. 1—5, 9 u. ff. Lwdb.  
 \*2 Herders Konv.-Lex. I. Aufl.  
 \*Langenscheidts latein. U.-Br.  
 \*Freytags Werke. Klemm, Gzldr.  
 \*Raabes Werke. Klemm, Gzldr.  
 \*Schillers Werke. Säk.-Ausg.  
 \*Wackernagel, Rechnungsb. d. Froben u. Episkopius. 1881.  
 \*Mellotée, Histoire écon. 1905.  
 \*Tiedge, Urania. 1801.  
 \*Seume, Gedichte. 1801.  
 \*Schiller, Macbeth. 1801.  
 \*Kant, prakt. Vernunft. 1781.  
 \*Chamberlain, Grundlagen. 2 Bde.  
 \*Andersens Märchen, ill. v. Dulac.  
 \*Bielschowsky, Goethe, Fried.-A.  
 \*Fuchs, Sittengesch. 6 Bde.
- Franz Borgmeyer in Hildesheim:**  
 \*Himmel u. Erde, bearb. v. Pohle u. Plassmann. 2 Bde. Mögl. Hfz.
- Hinstorff'sche Hofbh., Wismar:**  
 Andrees Handatlas.
- C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:**  
 Ahren, d. Weib in d. antik. Kunst. Bode, Rembrandt. 8 Bde. Paris 1805—1907.  
 Detzel, christl. Ikonographie.  
 Grosch, Herreboe-Fayancer.  
 Jacquemart-le Blaut, Histoire artistique, industrielle et commerciale de la porcelaine.  
 Mauch, die architekton. Ordnng. d. Griechen u. Römer.  
 Plon, Benvenuto Cellini.  
 Stuart-Revett, I. antiquit. d'Athènes. mesurées et dessinées.  
 Verhaeren, Heures du soir.  
 Rettebusch, Stilhandbuch f. Raumkunst.  
 Jahrb., Oldenburger, 1916/1917.
- Wilhelm Presting in Dessau:**  
 \*Meyer, C. F., Angela Borgia.  
 \*Anhalt, Fürstenbildnisse II, evtl. auch I.  
 \*Moltkes Briefe.  
 \*Hütte. I, event. auch II, III.  
 \*Freud, Schriften zur angewandten Seelenkunde. II. IV.  
 \*Buber, ekstatische Konfessionen.  
 \*Kunst in Bild. I: Ältdt. Malerei.  
 \*Schmabusch, prakt. Schnittblumen. Gärtnerei d. Neuzeit. I. II.  
 \*Dtschs. Land u. Volk. IV.  
 \*Dtsche. Wanderungen. I.
- Wilhelm Frick in Wismar:**  
 Bode, Stunden mit Goethe. Bd. 1, 2.  
 Goethe, Tagebuch d. ersten 6 Weimarer Jahre 1776—82.  
 Menger, Grundsätze d. Volkswirtschaft. 1. Bd.  
 Nietzsches Werke. Grosse Ausg. Jenseits v. Gut u. Böse.

**J. Doll**, Buchh., Sinsheim (Elsenz):  
 \*Taine, Entstehg. d. mod. Frank- reich, übers. v. Katscher.  
 \*— les origines de la France con- temp. (Hachette.)  
 \*Aulard, Histoire polit. de la rév. française.  
 Kunstdenkmäler Badens, Bd. 2 u. 3.  
**Evangel. Buchhdlg.** in Magdeburg:  
 \*Urquhart, neuere Entdeckgn. u. d. Bibel.  
 \*Realencyklop. f. prot. Theol. Kplt.  
 \*Krummacher, Elisa, II od. kplt.  
 \*Calwer Bibelkonkordanz. Geb.  
**Langlois & Cie.**, Burgdorf (Schw.):  
 \*Francé, das Leben der Pflanze. 8 Bde. Geb.  
 \*Realencyklop. der ges. Pharmazie.  
 \*Brockhaus' kl. Konv.-Lex. 2 Bde.  
 \*Busch-Album. I u. II.  
 \*Meyers kl. Konv.-Lexikon, 7 Bde.  
**Otto Ryszel** in Baden-Baden:  
 \*Graetz, Gesch. der Juden.  
**Rud. Petrenz' Sort.**, Neu-Ruppin:  
 1 Juristische Wochenschrift. 1 u. 2. 1919.  
**Braun'sche Hofbb.** in Karlsruhe, Kaiserstrasse 58:  
 Bab, Mensch a. d. Bühne. III.  
 Conradis Werke.  
 Palladios Werke.  
 Mauch, architekton. Ordngn. der Griechen u. Römer.  
 Jaenicke, Aquarellmalerei.  
 Rosenberg, Goldschmiedekst. Alles.  
**Christian Berner** in Esslingen:  
 \*Brehms Tierbilder. Mappe I.  
 \*Schäublin, Lieder f. Jung u. Alt.  
 \*Dächsels Bibelwerk.  
 \*Grimm, Michelangelo. 2 Bde.  
 Göschen, 519. Elast.-Lehre.  
 Berleburger Bibel.  
 Hahn, Joh. Mich., Schriften.  
**Georg Nauck** in Berlin SW, 68:  
 Brehms Tierleben.  
 Meyers Konv.-Lexikon, 6. Aufl.  
 Ullsteins Weltgeschichte.  
 Haucks Realencyklopädie.  
 Religion in Gesch. u. Gegenwart.  
 Harnack, gr. Dogmengeschichte.  
 — Wesen d. Christentums.  
 Kaltenbusch, Konfessionskunde. I.  
 Langes Bibelwerk. Auch einz. Bde.  
 Schürer, Gesch. d. jüd. Volkes.  
 Mommsen, röm. Geschichte, Bd. 5.  
 Masaryk, Russland u. Europa. I/II.  
 Sering, Russlands Kult. u. Volksw.  
 Booch-Arkossy, russ.-dt. Lex. I/II.  
 Andere Russica.  
 Eitzen, Wrtrb. d. Handelspr. I.  
 Muret-Sanders. Beide Ausg.  
 Sachs-Villatte. Beide Ausg.  
 Illustr. gr. Kunstgeschichte.  
 Dühren, engl. Sittengeschichte.  
 Scherr, menschl. Tragikomödie.  
 Finney, Charles, Lebenserinnergn. Englisch oder deutsch.  
 Deutsche Klassiker.  
 Seton Watson, die südslav. Frage.  
 Haubner, landwirtsch. Tierheilkde.  
 Malkmus, Hdb. d. ger. Tierheilk.

**Max Ziegert** in Frankfurt a. M.:  
 \*Handzeichnungen d. Albertina. I —II und komplett.  
 \*Rembrandts Handzeichngn. Bd. 2.  
 \*Künstler-Lexika.  
 \*Prestel-Gesellschaft. Alles.  
 \*Klassiker d. Kunst. Alle Bde.  
 \*Alles über Rembrandt.  
 \*Bostoner Ausstellungskatal.: Rem- brandt.  
 \*Alles auf Weinbau u. Weinberei- tung Bezügliche.  
 \*Passavant, — Dalwigk, — Günde- rode. Alles.  
 \*Bettina v. Arnim, Goethes Brief- wechsel mit einem Kinde.  
**Schulze & Co.** in Leipzig:  
 Wenzels Adressbuch d. chem. Ind.  
 Mosses Reichsadressbuch.  
 Jettmar, Handb. d. Chromgerbung.  
 Adressbuch der Farben- u. Lack- industrie.  
 Alle Export-Adressbücher.  
 Jettmar, Praxis u. Theorie d. Le- dererzeugung.  
**Bösendahl'sche Bh.**, Nienburg-Wes.:  
 Schmoller, G., Grdr. d. allg. Volks- wirtsch.-Lehre. Bd. 2.  
 Benedix, R., d. mündl. Votr. 1—3.  
**Beck'sche Univ.-Buchh.** in Wien I:  
 Der Betrieb. 1. Jahrg. H. 1—11, event. kplt.  
**Bücherstube Walter Severin** in Hagen i. W.:  
 \*Geibel, — Lenau, — Schlegel, — Freiligrath, Werke. Leder oder Halbleder. Tadellose Ausgaben. Angebote direkt!  
**Gustav Brauns** in Leipzig:  
 Bode, Meisterwerke d. Malerei. 1. u. 2. Bd. Geb. od. in Mappe.  
 Brockhaus' od. Meyers gr. K.-Lex. Letzte Aufl.  
**Bücherstube Walter Severin** in Hagen i. W.:  
 1 Schultze-Naumburg, Kulturarbeit: Städtebau.  
 1 — do. Bd. 2. Garten.  
 1 — do. Bd. 2 a. Ergänzung.  
 1 — do. Bd. Schloss.  
**Patmos-Verlag** in Würzburg, Neu- baustrasse 7:  
 \*Schlenter, Gerh. Hauptmann. Mögl. geb.  
**Gg. Uehlin** in Schopfheim (Bad.):  
 \*Brockhaus' Konv.-Lexikon.  
 \*Meyers Konv.-Lexikon.  
 \*Brehms Tierleben. Gr. A.  
 \*— do. V.-A.  
**J. Schweitzer Sortiment** (Arthur Sellier) in München:  
 \*Zeitschr. f. d. ges. Versicherungs- wissenschaft. Bd. 1—3.  
 \*Mose!, Handwtrb. d. Verwaltgsr.  
 \*Bethmann-Hollweg. Civilprozess. Kplt. u. einz. Bde.  
**S. Hirtzel** in Leipzig:  
 Goethe-Kalender. N. A. (Weicher.)  
 Goethes Faust, ill. v. Kaufbach. (Cotta.)

**A. Schneider's Bh.** in Düsseldorf:  
 \*Entsch. d. R.-G. in Civils. 44 u. ff. Geb.  
 \*Krüger, Schwierigk. d. Engl. I. (Synonymik.)  
 \*Muret-Sanders, Wörterb. Gr. A.  
 \*Raabes W. Kplt. (Ausg. vor 1917.)  
**Ullstein & Co.**, Abtlg. Sortiment in Berlin SW, 68:  
 \*Burckhardt, weltgesch. Betracht.  
**Hans Schüller**, Wien III/1, Münz- gasse 1:  
 \*Reumont, A. v., Briefe. Frbg. 1878.  
 \*Blott-Méric, d. Wiedererkennen i. Himmel. (Mainz.)  
 \*Keel, L., d. jenseitige Welt. 3 Tle. 1868.  
**Schulbuchh. W. Koegel**, Eisleben:  
 \*1 Kürschners Nat.-Literat. Bd. 1 u. Folge. Brosch. oder geb.  
 \*1 Gothaer Hofkalender 1920. Teil IV u. V.  
 Angebote direkt erbeten.  
**Fr. Wagner'sche Univ.-Buchh.** in Freiburg i. Br.:  
 \*Dühring, Gesch. d. Nationalökon.  
 \*Mataja, Reklame.  
 \*Sander, Geschäftsreklame.  
 \*Staub, Komm. z. Wechsel-Ordn.  
**Grosse'sche Buchh.** in Clausthal:  
 1 Defert, Tafel zur Berechnung rechtwinkl. Koordinaten, 1874.  
**Hofbauer'sche Buchh.**, Elberfeld:  
 \*Hafis. (Diederichs.)  
 \*Spengler, Untergang d. Abendl.  
 \*Emperger, Handb. f. Eisenbeton- bau. Bd. 9.  
**Friedrich Ebbecke** in Posen:  
 \*1 Hermes. Auch einz. Jahrgge.  
 \*1 Lehnert, ill. Gesch. d. Kunst- gewerbes.  
 \*1 Kristeller, Kupferstich.  
 \*1 Shakespeare, v. Gundolf. Lux.  
 \*Privatdrucke, Erot. (Sow. n. verb.)  
**Ernst Globig** in Berlin SW, 68, Kochstr. 4:  
 \*Velh. & Kl.'s Monatsh. 1914/15, Heft 12.  
**Heinr. Hugendubel**, München:  
 Zimmerische Chronik. 2. A.  
 Mencken. Alles von Autoren d. Namens, Porträts usw.  
 Nordin, ehel. Ethik d. Juden.  
 Queri, Kraftbayrisch.  
 — Bauenerotik.  
 Rein, encykl. Hdb. d. Päd. 2. A.  
 Kuhn, Kunstgeschichte.  
 Herders Konv.-Lex.  
 Conradi, Phrasen.  
 Humboldt, Wilh. u. Carol., Brief- wechsel.  
 Frauenstädt, Briefe üb. Schopea- hauers Phil.  
 Fuchs, Sittengesch. Alle Bde.  
 Oncken, allg. Gesch. Kplt.  
 Hegi, Flora v. Mitteleuropa.  
 Köhler, Medizinalpflanzen.  
 Kalbeck, Brahms.  
 Warnecke, herald. Handbuch.

**Hermann Wildt** in Stuttgart:  
 \*Suhr, gold. Buch der Magie.  
**Konrad Wittwer** in Stuttgart:  
 \*Blackstone, Handb. d. englischen Rechts, übers. v. Colditz. 1822.  
 \*Hdb. d. Ing.-Wiss. I. Teil, 1. u. 2. Bd. III. Teil, 6. Bd.  
**Schulze & Co.** in Leipzig:  
 \*Sydow-Busch, Zivilprozessordng.  
 \*Staub, Komm. z. HGB.  
 \*Staudinger, Komm. z. BGB.  
 \*Mosses Reichsadressbuch.  
**R. Steckler** in Wien VIII:  
 \*Arnim, Achim v., sämtl. Werke. 1839—56.  
 \*Lexer, kärntisches Wörterbuch.  
 \*Höfler-Meinong, Logik. 1890.  
 \*Waiblinger, ges. Werke. 1839—1840.  
 \*Cicero, ausgew. Red., v. Madwig.  
 \*Tacitus, Germania, hrsg. v. Jac. Grimm.  
 \*Graetz, Gesch. d. Juden. Gr. u. kleine Ausg.  
 \*Zeitschr. d. Vereins dtshr. Ing. Jahrg. 1918.  
 \*Brehms Tierleben. Alle Auflag. Kplt. u. einz. Bde. 3. A.  
 \*Draeger, histor. Syntax d. latein. Sprache. 2. A.  
 \*Helmolt, Weltgesch. 1. A. Bd. 5, 6.  
 \*Goethes Werke, Hempel. Band 36—40 apart.  
 \*Georgs Schlagwortkatalog.  
 \*Hinrichs Mehrjahrskataloge.  
 \*Meyers gr. Konv.-Lex. 6. Aufl. Reiseeinb. Bd. 2—4, 8, 14—15, 21, 23, 24. Hldr.  
 \*Karl May, Alles. Mehrfach.  
**Versandh. Bücherfreund**, Leipzig, Johannissgasse 6:  
 Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Bd. 21—24.  
 Bode, Weib u. Sittlichkeit in Goe- thes Leben.  
 Velh. & Kl.'s Künstler-Monogr. Bd. 34, 49, 106.  
 — Monogr. z. Weltgesch. Bd. 8.  
**G. Wittrin** in Leipzig:  
 Ströhls herald. Atlas.  
 Schuster, W., das Vogeljahr.  
 Gamann, Kulturtechnik. 2 Bde.  
 Lang, H., Pflanzenzüchtung.  
 Schroeter, Gesch. d. Lebensmagn.  
 Mannstadt, Zauberglaube u. Ge- heimwissensch.  
 Lehmann, Aberglaube u. Zaub.  
 Berndt, Buch d. Wunder.  
 Dessoir-Menzer, philos. Lesebuch.  
 Haeckel, Protistenreich.  
 Wörterb. d. Volkswirtschaft, von Elster. 3. A. 2 Bde.  
**Alfred Wallisch's Bh.**, Annaberg:  
 \*Springer, Handb. d. Kunstgesch. Eilt sehr!  
**Akademiska Bokhandeln** in Hel- singfors:  
 \*Swammerdam, Biblia nat. 1752.  
 \*Poestion, Island, m. Karte.  
**Eugen Francks Buchh.** in Oppeln:  
 \*Langenscheidts russ. Briefe.

Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H.  
in Leipzig:  
(L) Goethes Werke, v. Geiger.  
(L) — do., v. Heilen.  
(L) — do., v. Alt.  
(L) Russ, Vogelliebhaber.  
(L) — fremdl. Stubenvögel.  
(L) Scotts Werke, v. Tschischwitz.  
(L) Taine, les orig. de la France.

Herold'sche Buchh. in Hamburg:  
\*Richard Wagner-Jahrbuch, Bd. 3.  
\*Wagner, die 10 Geschwister Wagner. (Hamburg 1908.)

L. Kinet in Düsseldorf:  
Eiligst.  
\*Friedländer, Sittengesch. Roms.

Victor Schroeder, Hofbh. in Gotha:  
v. Schlotheim, Petrefaktenk. 1823.  
Goethe, Faust, Komm. v. Löper.  
Hempels Kl.

Dehmel, Gedichte u. ausgew. Wke.  
Hoeckner'sche Bh. in Elberfeld:  
\*Ranke, der Mensch.  
\*Ratzel, Völkerkunde.  
\*Handwörterb. d. Staatswissensch.

**Zurückverlangte Neuigkeiten.**

Umgehend zurückerbeten,  
da es mir an Exemplaren zur Aus-  
führung fester Bestellungen fehlt,  
alle in Rechnung versandten Exem-  
plare von  
**Vaihinger**  
Philosophie des Als Ob  
18.— no. + 50% Aufschlag  
(Versendungstag 9. Februar 1920)  
Letzter Annahmetag: 5 Juni 1920.  
Leipzig, 5. März 1920.  
**Felix Meiner.**

**Stellenangebote.**

Wir suchen zu sofortigem Antritt  
einige junge Gehilfen oder Ge-  
hilfinnen zu Expeditionsarbeiten.  
Buchhandlung Gustav Fock,  
Leipzig, Schloßstraße 7/9.

**Berlin.**

Zu mögl. baldigem  
Antritt wird erfahre-  
ner, selbständiger Ge-  
hilfe für Auslieferung  
und Kontenführung  
gesucht. Flott und  
sicher arbeit. Herren  
wollen schriftliche Be-  
werbungen einreichen

**Ernst Rowohlt Verlag,**  
Berlin W. 35.

**Sortimenter,**  
tüchtiger Verkäufer, gute Um-  
gangsformen, zum 1. April,  
event. sofort gesucht.

Persönliche Vorstellung 10—11 Uhr  
oder ausführliche Angebote an  
**J. M. Spaeth, Berlin C. 2.**

**POLEN**

oder gut polnisch sprechende  
**Gehilfen**

werden nach Warschau, Posen,  
Lódz gesucht.

Angebote mit Photographie u.  
Zeugnisabschriften an die Buch-  
handlung **M. Arct, Warschau,**  
Nowy Świat 35.

**Hamburg.**

Sofort, spätestens 1. 4. 20 suche  
ich einen jüngeren Gehilfen oder  
Gehilfin, der sich durch Fleiß eine  
Lebensstellung eringen will. Be-  
werbungen nebst Bild und Gehalts-  
ansprüchen erbittet

**Stemens Walter,**  
Buchhandlung und Antiquariat,  
Hamburg 3, Elternstraße 14/16.

**Sortiment.**

**Tüchtiger Sor-**  
**timents-Gehilfe**  
**für Bestellbuch-**  
**u. Propaganda-**  
**arbeitengesucht.**  
**Ausf. Angebote**  
**mit Photogr. u.**  
**Zeugnisabschr.**

an  
**Speyer & Peters,**  
Berlin NW. 7.

Einen jungen, gesunden,  
soliden Gehilfen, der im-  
stande ist, unbedingt zu-  
verlässig die Zeitschriften-  
Expedition auszuführen,  
sucht zum 1. April

**Benno Goerik, Braunschweig.**

*Jüngerer Gehilfe (in) für  
Hamburg, selbst. flott. Arbeiter,  
f. Kontorposten (Korr.—Schreibm.  
Bestellb.—Rem.u.dergl.) m. nur best  
Empfehlgn. b. gutem Gehalt zum  
1. IV., event. auch später ges., da  
der bish. Herr s. selbständ. machen  
will. Bewerbgn. m. Bild u. bersendg.  
erb. an Buchhdlg. Reinhard  
Müller, Hamburg 24.*

Zu baldigem Antritt suche ich  
noch einen jüngeren Gehilfen  
für Sortiment und Bibliothek.  
**Ad. Ettler, Hamburg 11.**

**Tüchtiger, jüngerer**  
**Expedient**

mit Sortimentpraxis, der an zu-  
verlässiges, fleißiges u. zielbewusstes  
Arbeiten gewöhnt ist, für dauernde  
aussichtsreiche Stellung von an-  
gesehenem Leipziger Verlag für jetzt  
oder später gesucht. Angebote mit  
Zeugnisabschriften und Lichtbild an  
die Geschäftsstelle d. V.-B. u. □ 626.

**Berlin.**

Zum 1. April d. J.  
suche ich

- a) e. jüngeren Gehilfen  
für die Sortiments-  
abteilung;
- b) e. jüngere Dame für  
Ladenkasse und Buch-  
haltung;
- c) e. jüngeren Antiquar;
- d) e. Lehrling.

Gute Allgemeinbildung  
und tüchtige Fachkennt-  
nisse Bedingung. —  
Aufenthaltserlaubnis  
für Berlin unerlässlich!  
Gef. ausführl. Ange-  
bote mit Angabe der  
Gehaltsanspr. direkt  
erbeten.

Berlin W. 35,  
Potsdamer Str. 28.

**Edmund Meyer,**  
Buchhändler  
u. Antiquar.

**Antiquar**

zum Sortieren, Katalogisieren und  
Betreiben meines Antiquariats  
gesucht Herren, welche einen Ruhe-  
posten wünschen, wollen sich nicht  
melden. Angebote mit Angaben üb.  
die r'ige Tatkraft und Gehaltsan-  
sprüchen erbittet **E. Bartels, Berlin-**  
**Reichenfer, Generalstr. 8**

Infolge plötzlicher schwerer  
Erkrankung eines unserer  
Mitarbeiter suchen wir zu  
**möglichst sofortigem Antritt**

für unser lebhaftes Sorti-  
ment einen im Ladenver-  
kehr gewandten, pflicht-  
treuen Gehilfen mit ange-  
nehmen Umgangsformen u.  
entsprechenden Kenntnissen  
u. Erfahrungen gegen tarif-  
mäßiges Gehalt. :: ::  
Es wollen aber nur Herren,  
die diesen Ansprüchen ge-  
nügen können und verträg-  
lichen Charakters sind, so-  
wie gute Empfehlungen be-  
sitzen, Angebote senden an

:: **Gebr. Ulbrich** ::  
Musikalien- u. Buchhandlg.  
:: in Berlin SW. 11. ::

Für mein Sortiment, verbunden  
mit dem Chemnitzer Antiquariat,  
suche ich zum 1./4. oder 1./5. einen  
gut empfohlenen Gehilfen, der die  
Lehrzeit beendet hat.  
**E. Strauß, Chemnitz.**

Wir suchen für sofort oder  
baldigst

**Gehilfen oder Gehilfin**

- 1. für Kundenbedienung und  
Lagerinstandhaltung;
- 2. für Bestellbuch u. Expeditions-  
arbeiten.

Nur gut empfohlene Herren oder  
Damen, an selbständiges, exaktes  
Arbeiten gewöhnt, werden um  
gef. Angebote gebeten. Auch ist  
die Stellung eines **Volontärs**  
(Herr oder Dame), dem Gelegen-  
heit zu umfassender Ausbildung  
geboten wird, zu besetzen.

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 208.  
**Hannemann's Buchhdlg.**

**Berlin.**

für Auslieferungsarbeiten  
Zum 1. April, ev. früher,  
für großen Buch- u. Zeit-  
schriften-Verlag tüchtiger,  
erfahrener Mitarbeiter ge-  
sucht, der Organisations-  
talent besitzt, umfangreichen  
Briefwechsel sachlich u. taft-  
voll führen oder beaufsich-  
tigen kann und mit einem  
zahlreichen Personal sicher  
umzugehen versteht.

Gründliche Erfahrung im  
Zeitschriftenvertrieb ist Be-  
dingung.

Ausführliche Angebote  
mit Werdegang, Zeugnis-  
abschriften, Gehaltsanspr.  
und Referenzen unt. Nr. 738  
an die Geschäftsst. d. V.-B.

**Gewandter, tüchtiger**  
Mitarbeiter, besonders als  
Verkäufer geeignet, für  
Universitätsstadt baldigst  
gesucht.  
**Stapel & Bergmann,**  
Frankfurt a/Main,  
Goethestraße 34.

Zu sofort oder später suche ich  
eine jüngere

**Gehilfin**

mit guten Literaturkenntnissen.  
Gehalt nach Tarif. Gef. Angebote  
mit Zeugnisabschr. und Bild erb.  
**Bartholdi'sche Bh. Erich Schulz,**  
Bismarckstr. 1. W.

## Verlagsgehilfin

wird von Berliner Buch- und Zeitschriftenverlag baldmöglichst gesucht. Angeb. unter Nr. 785 an die Geschäftsst. d. B.-B. erbeten.

### Gehilfin,

im Buch- u. Musikalienhandel vollkommen erfahren, sofort od. später gesucht. Gehalt tarifmäßig. Bild und Zeugnisabschriften bitte ich der Bewerbung beizufügen.

Ed. Winkler's Buch-, Musikalien- u. Pianoforte-handlung in Eisleben.

Für Auslieferung und Kontenführung erbitte ich von zuverlässigen Gehilfen schriftliche Angebote. Die Posten sind dauernd und für sofort oder später zu besetzen.  
Leipzig. Friedrich Hofmeister.

### Stellengebote

## Hersteller,

gew. Disponent u. Korrespondent. erf. Einkäufer, pers. Papierfachmann, langjähr. Disp. in hies. Großdruckerei, z. Zt. Verst.-Leiter eines angef. Verlags, umsicht. flott. Kalkulator mit allen Sparten der mod. Bücher-Herstellung vertraut. Gute Schulbildung. Landw.-Diplom. 35 Jahre alt, sucht Stellung in Verlag, wo ihm Gelegenheit z. Vorwärtkommen gebot. wird.

Angebote erb. unter Nr. 776 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

## Leipzig. Sortimentler,

27 Jahre alt, streb. Arbeiter, sucht gestützt auf 1a-Zeugnisse u. Referenzen, Stellung, wo ihm Gelegenheit geboten ist, sich eine Lebensstellung zu schaffen oder das Geschäft käuflich zu erwerben. Angebote unter H. W. 770 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlag — Buchhandlung — Bibliothek — Sortiment.

19 Jahre alter, literat. u. künstler. gebildeter Kriegsteilnehmer, Sohn eines verst. Verlagsbuchh., Schriftsteller, Akademiker, bereits 1 1/2 J. als Gehilfe kaufmännisch tätig auf selbst. organisiert. Posten, energischer Arbeiter, sucht zu sofort

### Stellung als Gehilfe.

Derselbe ist perfekt in Expedition, Buchführung usw., Statistik, Latein, Französisch, Englisch und auf gutes Zeugnis gestützt. Bevorzugt Süd- und Mitteldeutschland.

Freundliche Anerbieten an

Fritz Jacobsthal,  
Berlin-Friedenau,  
Dennigsenstr. 11.

## Schweiz.

Tätiger kath. Sortimentsgehilfe, 29 Jahre alt, pers. Ladenbedienter u. Vorkassabuchführer, mit allen Abr. Arbeiten bestens vertraut, seit mehr. Jahren in erfl. Münchener Sort. tätig, sucht baldmöglichst, event. sofort Stellung in der Schweiz.

Gefl. Angeb. unter Nr. 692 an die Geschäftsst. d. B.-B. erb.

## Bolontär

mit guten Zeugnissen u. 2 Jahren Auslandspraxis, perfekt in d. französischen Sprache und gewandt in allen Arbeiten des Sortiments, sucht für sofort Stelle. Besetztes Gebiet und Mitteldeutschland bevorzugt. Suchender befindet sich noch im Ausland. — Zuschr. an die Geschäftsstelle d. B.-B. unter Nr. 749.

## Todesanzeigen.

Heute mittag 1 Uhr erlöste ein sanfter Tod meinen innigstgeliebten Mann

## Rob. Max Forberg

Inhaber der Firma Rob. Forberg von seinem so geduldig ertragenen Leiden.

In diesem Schmerz

Francisca Forberg geb. Gumpel.

Leipzig, Vossingstraße 2 I  
den 12. März 1920.

Am 12. März verschied unser verehrter Kollege

## Herr Robert Max Forberg

Als Inhaber eines der angesehensten Musik Verlage und bedeutender Kommissionsbuchhandlung war er weithin bekannt und geschätzt. Seiner Tüchtigkeit ist es zu danken, dass er es verstanden hat, das vom Vater übernommene Geschäft auf der Höhe zu erhalten. Dass er daneben die Zeit gefunden hatte, für die Interessen des ganzen Leipziger Buchhandels in den Jahren 1903—1905 als Mitglied unseres Vorstandes tätig zu sein, danken wir ihm über das Grab hinaus. Wir werden seiner in Ehren gedenken.

Leipzig, am 13. März 1920.

### Der Vorstand

des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Richard Linnemann,  
Vorsteher.

Richard Francke,  
Schriftführer.

Am 10. März verschied sanft nach kurzer, schwerer Krankheit mein lieber Schwager und Sozjus, der Buchdruckerei-Besitzer und Verlagsbuchhändler

## Ernst Boll

im 51. Lebensjahre.

Ueber 20 Jahre haben wir gemeinschaftlich in ununterbrochener, voller Harmonie gearbeitet. Sein Scheiden bedeutet für mich eine nie auszufüllende Lücke.

Berlin NW. 6, 11. März 1920.

### Dr. Felix Pickardt

i. Fa. R. Boll, Buchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung  
Boll u. Pickardt, Verlagsbuchhandlung.

Heute nacht 2 1/2 Uhr entlichief nach langem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, der Verlagsbuchhändler

## Franz Siemenroth

im 68. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Berlin-Wilm,  
den 8. März 1920.

Marianne Siemenroth  
geb. Wchstedt.

## Vermischte Anzeigen.

### Schlesisches Vereinsortiment

E. G. m. b. H. in Breslau.

### Hauptversammlung

Donnerstag, den 25. März d. J.,  
abends 8 1/2 Uhr,

im Hotel „Deutsches Haus“.

### Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht.
2. Beschlussfassung über Gewinnverteilung.
3. Neuwahl eines Vorstandsmitglieds an Stelle des ausscheidenden Herrn Barasch, der wieder wählbar ist.
4. Neuwahl des Aufsichtsrats.
5. Bericht des Revisor.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats:  
August Michler.

Netto-Bilanz per 31. Dezember 1919.  
Aktiva.

	ℳ	ℳ
An Kassa-Konto . . .	6 427	42
Effekten-Konto . . .	22 287	90
Zinsen-Konto . . .	71	25
Utenilien-Konto . . .	1	—
Waren-Konto . . .	15 184	60
Kontokorrent-Konto . . .	27 724	44
	71 692	61

### Passiva.

	ℳ	ℳ
Per Kapital-Konto . . .	15 600	—
Reserv.-fonds-Konto . . .	4 810	—
Kontokorrent-Konto . . .	28 348	68
Unkosten-Konto . . .	1 892	77
Waren-Konto . . .	5 688	86
Gewinn- u. Verlust-Konto:		
Gewinn-Vortrag	7 520	42
Gewinn 1919	7 831	88
	15 352	30
	71 692	61

Die Geschäftsanteile der Mitglieder betragen ℳ 15 600.— und haben sich gegen das Vorjahr um ℳ 300.— vermindert.

Die Passivsumme beträgt ℳ 16 000.— gegen ℳ 16 500.— im Vorjahr.

Zahl der Genossen

am 1. Januar 1919 33

Ausgeschieden 1919 3

Neu eingetreten 1919 2

Zahl der Genossen

am 31. Dezember 1919 32

Breslau, den 11. März 1920.

Der Vorstand des  
Schlesischen Vereinsortiments  
E. G. m. b. H.

Paul Altsleben, A. Barasch,  
B. Althaus.

# Hochland

Eine führende deutsche Literatur-Monatschrift

## Bücher - Ankündigungen

finden nachweisbar erfolgreichste Verbreitung

Verlag d. „Hochland“ München 2.

# Zeitschriften

druckt preiswert, sauber, und liefert pünktlich die Buch- und Kunstbruderei

Richard Sack, Deberan i. S. (Hauptst. Dresden - Chemnitz).

# Reklame - Streifen

für das Schaufenster zum Einstecken in die auszustellenden Bücher. Ganz neu! Hochinteressant! Von bleibendem Werte! u. a. 10 verschiedene Texte. Guter weißer Karton, vornehme und wirkungsvolle Ausführung.

**Preise:**  
25 Stk 2.—, 50 Stk 3.50,  
100 Stk 6.— gemischt.  
**Paul Böttger, Bernburg.**

# Packpapier gesucht.

Jede Qualität und jedes Quantum erwünscht. Bemusterte Angebote an

Th. Otto Weber, Verlagsbuchhandlung, Hannover.

## Graphik gesucht

in guten Drucken

Cézanne / Daumier / Gauguin / Gavarni  
Klinger / Lautrec / Liebermann / Leibl  
Manet / Meid / Menzel / Munch / Slevogt  
Thoma / Zorn und andere.

**Galerie Ernst Arnold, Dresden,**  
Schlossstrasse 34.

# Berner Handelsbank in Bern

— gegründet 1863 —

besorgt alle laufenden Bankgeschäfte zu kulantesten Bedingungen und empfiehlt sich besonders für Eröffnung von

Scheck-, Kontokorrent- und Depotrechnungen.

# Oster - Bücher

finden durch Anzeigen in

# Hochland

nachweisbar erfolgreichste Verbreitung

Verlag d. „Hochland“, München 2.

## Für Versand!

Ein Schrank enthaltend ca 3000 Handbuch-Typen von allen großen Orten Deutschlands (guter Gummi), fast unbenutzt, abgebaut geordnet, in Schubläden, für 2200 A verkäuflich. Anfragen an **H. Huhn,** Leipzig Wd. Eckertstr. 5.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar **C. Bartels, B.-Weissensee.**

D.-M. 1920

## Disponenden

ausnahmslos nicht gestattet.

**Friedrich Engelmann,** Leipzig.

## Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung des Vorstandes des Unterstützungs-Vereins. S. 257. — Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gesellen-Verband. S. 257. — Zwischen den Zeilen. S. 257. — Hölderlin. S. 258. — Für die buchhändlerische Nachbibliothek. S. 260. — Kleine Mitteilungen. S. 262. — Personalnachrichten. S. 263. — Sprachsaal. S. 264. — Bibliographischer Teil: Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 3381. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 3383. — Anzeigen-Teil: S. 3384—3436.

Mademista Bohn. 3433.	Edardt 3429.	Daasenstein & S. H.-G. in Le. 3489.	Leonhardt-Berl. 3411.	Rohberg'sche Bb. in Le. 3432.	Uimer 3427.
Alberti Berl. 3418.	Eddo-Berl. 3429.	in Le. 3489.	3413.	3432.	Berl. Aurora U 4.
Altman 3389.	Ehlmann 3430.	Hädecke 3414.	«Fete, die» 3418.	Rosenberg in Rarth 3429.	Berl. »D. Dt. Raer-3400.
Arct 3434.	Christ 3461.	Dahn in Bern. 3489.	Vindarh 3430.	Rosenthal, J., in Mn. 3432.	Berl. »D. Welt-Literatur« 3391.
Arnold in Dr. 3436.	Eidemeyer 3430.	Hannemann's Buchh. in Brln. 3434.	Vitera 3431.	Rühl & Cie. 3428.	Berl. »D. Werbemappe« 3394.
Atlantic Buchh. 3431.	Ewert 3390.	Haupt in Bern 3429.	Vit. Aut. Hütten & L. 3397. 3407.	Rotz in Off. 3431.	Berl. d. Dt. Kanzlei 3386
Bahem 3426.	Enselin & L. 3400.	Hedner's Berl. 3408.	Vometh 3430.	Rowohl 3423. 3434.	Berl. d. »Hochland« 3436
Bägel in Düff. 3396.	Erslon 3430.	Helwing'sche Brbch. 3415. 3429.	Wark 3430.	Ruffel 3435.	Berl. d. »Jugend« 3411.
Banah & D. 3424.	Etler 3434.	Derder'sche Bb. in Mn. 3394.	Matthes, D., 3432.	Sach 3436.	Berl. Neues Vaterland 3395.
Barnewitz'sche Hofbuch. 3430.	Ev. Buchh. in Mandeb. 3433.	Derold'sche Bb. 3429. 3434	Meddenburg, R. W., in Brln. 3412.	Scherl G. m. b. G. 3432. U 1.	Berl. d. Umschau 3413.
Bartels in Weib. 3434. 3436.	Enselhuber 3431.	Dierlemann 3431.	Mekner 3400. 3408. 3415. 3434.	Schill u. Scholle 3402.	Berl. Werbezentr. Flood 3415.
Bortholdi'sche Bb. 3434.	Fehr'sche Bb. 3430.	Dinstorff'sche Hofbch. 3432	Mening 3430.	Schlef, Ber.-Sort. 3435.	Berlagsanst. Benninger & Co. in Köln 3431.
Bed'sche U.-B. in Wien 3433.	Fiedler in Ritt. 3430.	Dlob U 1.	Reulenhoff & Co. 3430.	Schmidt & Co. in Brln. 3418.	Verlagsb. Bücherfr. 3435.
Beraman in Mn. 3384.	Fleissel & Co. 3423.	Dracl 3427. 3433.	Reuer, Edm., in Brln. 3430. 3432. 3434.	Schörl & v. E. Nachf. 3431.	Vierandh. Bücherfr. 3435.
Berner in Grl. 3433.	Hemming u. Biskoff M.-G. 3401.	Hobbing in Brln. 3402.	Reuer in Detm. 3430.	Schneider in Düff. 3433.	Violet 3398.
Berner Handelsbank 3436	Hoch G. m. b. G. 3431. 3432. 3434 (2).	Hoedner in Grl. 3434.	Mittelbachs Berl. 3414.	Schöler in Raumb. 3430.	Vogel, N. G. G., 3422.
Bismarck-Buchh. 3430 (2).	Hörberg, Fr., 3435.	Hofbauer'sche Bb. 3433.	Mittler & S. 3429.	Schöningh, R., in Vad 3418.	Völder 3430.
Bitterling 3431.	Kraud in Oppeln 3429. 3433.	Hofmeister 3435.	Moise 3429. 3432.	Schrag 3430.	Voldmann Nachf. 3401.
Blazel & B. 3434.	Krause in Brln. 3432.	Hugendubel 3433.	Mosse in Artf. a. M. 3389.	Schroeder in Gotha 3434.	Voldmar 3389.
Bumrich 3430.	Krederling 3432.	Dahn 3436.	Mühlmann 3386. 3387. 3409. 3410.	Schulbuch in Grl. 3433	Voritz d. Ver. d. Buchh. in Le. 3435.
Boramener in Silbesch. 3430. 3432.	Kreie Berl., Der. 3397.	Interat. News Comp. 3433.	Müller in Halle 3412.	Schulz & Co. in Pl. 3432.	Waaner'sche U.-B. in Kreis 3433.
Bösendahl'sche Bb. 3433.	Kreiwirtschaftl. Verlag 3402.	Jacobsohn & Co. 3431.	Müller H.-G. in Mn. 3421.	Schulze in Stend. 3431.	Wallisch 3433.
Böttger in Bernb. 3430.	Krochler & S. H.-G. 3433.	Jacobsthal 3435.	Mundus-Verlagsanst. 3421.	Schulze & Co. in Le. 3433 (2).	Waller in Da. 3434.
Bourscour 3430.	Krochler, R. H., in Le. 3389. 3419.	Jahn 3432.	Mager in Brln.-Sch. 3426	Schuster & L. 3395. 3417.	Wanderer'sche Bb. 3406.
Brandtetter, Fr., 3393.	Krochler & S. H.-G. 3433.	Kaemmerer 3420.	Raud 3433.	Schweitzer Sort. in Mn. 3433.	Weinl, M., in Le. 3492
Braun'sche Hofbch. 3433.	Kurche-Berl. 3385.	Karafiat, Fr., 3430.	Riemener in Halle 3393 3399.	Steinmund, R., in Bln. 3425.	Weißer Ritter, der. 3418.
Brauns in Le. 3433.	Kuebler 3430.	Keller's Bb. 3430. 3431.	Orania-Berl. 3412.	Siemenroth, Mar., 3435.	Weißbr. u. M. 3432.
Breslauer 3430.	German's Berl. 3430.	Kerker 3430 (2).	Palmos-Berl. 3433.	Sis-Berl. 3385.	Weißbr. u. M. 3432.
Bücherstube Severin 3433	Werbach 3389.	Kinet 3434.	Peterfen 3429.	Spach 3434.	Widder 3430.
Buchh. d. Brlnr. evang. Miss.-Ges. 3430.	Wertheimer'sche Bb. 3432.	Klinckhardt, A., in Le. 3385.	Petrena' Sort. 3433.	Spener & P. 3434.	Winkler in Grl. 3435.
Büch. in Da. 3429.	Wesl.-St. d. Dt. Buchh.-Ges. 3389.	Kochler, R. H., in Le. 3389. 3419.	Pfeifer in Budap. 3430.	Spranger in Brln. 3384.	Wittrn 3433.
Commermevers' Bock. 3432.	Wilbe 3389.	Kochler & S. H.-G. 3433.	Pharus-Berl. 3389.	Stedler 3433.	Witmer 3433.
Cassirer, Fr., 3425.	Wlodner, G. M., 3385.	Koehler, R. H., in Le. 3389. 3419.	Pickardt 3435.	Steinhardt 3429.	Wolff in Wien 3408.
Cotta'sche Bb. Rdt. 3418.	Wlodner, G. M., 3385.	Koehler & S. H.-G. 3433.	Preßing 3432.	Stern in Wien 3428.	Woh 3431.
Creyt'sche Bb. 3430.	Wnodensfeld & Co. U 4.	Koehler & S. H.-G. 3433.	Ramann Nachf. 3429. 3430.	Strag 3384.	v. Rabern 3431.
Denke 3418.	Woeris 3434.	Koehler & S. H.-G. 3433.	Randolph 3430.	Strank in Chemn. 3434.	Riedfeldt 3389. 3416.
Deutsche Landbch. 3394.	Wraepel 3432.	Koehler & S. H.-G. 3433.	Rascher, W., 3392.	Ueblich 3433.	Rieart 3433.
Deutsche Verl.-Ges. für Pol. u. Ges. 3403. 3404. 3405.	Wroffe in Clausth. 3433.	Koehler & S. H.-G. 3433.	Rathke 3430.	Ulbrich, Gebr., 3434.	Rudschwert 3429.
Dietrich'sche Brbch. in Le. 3422.	Wrote'sche Brbch. in Mn. U 3.	Koehler & S. H.-G. 3433.	Reclam jun. 3415.	Ullstein & Co. 3395. 3407. 3433.	
Doll 3433.	Wronow, Fr., W., 3411.	Koehler & S. H.-G. 3433.	Reichel 3414.		
Dressel 3430.	Wrellius 3431.	Koehler & S. H.-G. 3433.	Roland-Berl. 3418.		
Ebbecke in Pos. 3433.	Wubbel 3432.	Koehler & S. H.-G. 3433.			

Hierzu eine Beilage: Grüne Liste der Zurückverlangten Neuigkeiten 1920, Nr. 4.

vielen Tausenden von Buchstaben gewonnen würde, dem beschämenden Zustand abgeholfen, daß die Masse unseres Volkes nicht richtig schreiben kann. Wie man sieht, eine merkwürdige Begründung, die, weit mehr auf den Schein als auf das Sein gestellt, an Potemkinsche Dörfer erinnert. Denn die Folgen dieser Maßnahme könnten doch nur darin bestehen, daß die wenigen Gebildeten zu den vielen Ungebildeten herabgezogen würden und der Mangel an historischem Sinn in Zukunft zu den deutschen Nationaleigenschaften gerechnet werden müßte. Aber das eine wie das andere entspricht ja dem Zuge der Zeit, der mehr nach unten als nach oben, mehr abwärts, als aufwärts geht.

**Guth, Friedrich:** Lieferung eines Theaterstücks auf Bestellung. Schriftsteller-Recht Nr. 10 vom 2. Januar 1920. Beilage zur Schriftsteller-Zeitung Nr. 79 vom 2. Januar 1920. Expedition: Weimar.

**Hull-Kholwald, Dr. Ferd.:** Der Sturm auf die deutsche Rechtschreibung. Neues Grazer Wochenblatt Nr. 142 vom 28. Februar 1920, Erste Morgenausgabe. Expedition: Graz, Radeguystraße 15-17.

R.-R. berührt den tieferen Kern dieser »Reformen«: »Wenn erst die »Novemberdemokraten« hüben und drüben sich auf den ganzen Schulbüchermarkt werfen können und den gesamten Inhalt ebenso umkrempeln werden wie die Rechtschreibung, dann werden er und sie völlig ebenbürtig den — Republikern hüben und drüben sein. So hätte der Rechtschreibbefehlzug seine Pflicht erfüllt und der Reichsschulsausschuß das Haupttor für den Einzug der sozialdemokratischen Weltanschauung in die Schulen aller Stufen und Arten, es mit einem tüchtigen Schläge sprengend, geöffnet. Was das Ziel war.«

**Posener Volkskehl, Paul:** Ein Schutzverband der Buchdruckerei. Die Renzeit Nr. 10 vom 6. März 1920. Expedition: Berlin-Wilmersdorf, Helmstedterstr. 6.

**Preisse, Die, und die neue Rechtschreibung.** Der Zeitungs-Verlag Nr. 10 vom 5. März 1920. Expedition: Magdeburg, Moltkestr. 4a.

Eine gedrängte Übersicht der bisherigen Auslassungen in der Presse über die »einheitschreibung«.

[Rechtschreibung, Die neue.] Frankfurter Zeitung vom 26. Februar 1920, 2. Morgenausgabe. Expedition: Frankfurt a. M.

Man kann, führt der Artikel aus, sehr wohl über eine neue Rechtschreibung reden, aber in aller Ruhe und zur rechten Zeit. »Heute ist nicht die Zeit dazu, und es ist ein Unfug, jetzt mit solchen querelles d'Allemand Deutschland zu beschäftigen. Darum meinen wir, alle, die auf die Gestaltung des Schriftbildes der deutschen Sprache Einfluß haben, also die Redaktionen und Verleger der Zeitungen ohne Unterschied der Parteirichtung und die großen Buchverlage, denen zu den mannigfachen Beschwerden eine neue angeordnet wird, sollten es mit aller Entschiedenheit ablehnen, diesem Ausfluß deutscher Pedanterie Vorschub zu leisten, und sich die unnötige Buchstabenjagd für jetzt und die nächste Zeit verbitten.«

**Romeiß, Geh. Ob.-Reg.-Rat:** Zur Frage des Schulbüchermonopols. Preussische Lehrer-Zeitung Nr. 27 vom 2. März 1920. Expedition: Magdeburg, Breiteweg 214.

... »Wenn es auch erwünscht erscheint, einerseits die freie Konkurrenz nicht ganz auszuschalten, andererseits aber auch dem Verlegertum gegenüber nicht mehr oder weniger hilflos zu sein, so würde man vielleicht mit einem teilweisen Monopol den richtigen Weg einschlagen. Man gründe eine staatliche Verlagsanstalt, die nicht groß und kostspielig zu sein braucht, und lasse daneben, wie bisher, die freien Verlage, aber in größerer Anzahl, zum freien Wettbewerb zu. In die Leitung der Staatsanstalt setze man einen tüchtigen Schulmann, der in der Schulbuchliteratur gründlich Bescheid weiß, und einen geschickten buchhändlerischen Fachmann mit guter Allgemeinbildung. Man statt die Anstalt mit einigen Privilegien aus, die aber nicht zu einer erheblichen Vereinträchtigung des sonstigen Verlagswesens führen dürfen. Sämtlichen Angestellten gebe man Beamteneigenschaft, doch so, daß die Möglichkeit eines Ausscheidens und einer anderweitigen Verwendung besteht. Ob sie an dem Gewinn zu beteiligen seien, würde noch näher zu prüfen sein. Im übrigen lasse man den Staatsverlag genau so arbeiten, wie die andern, natürlich unter Aufsicht, die am besten von der Zentralschulbehörde auszuüben wäre.«

**Staatsbibliotheken und Universitäten.** Eine Umfrage. Berliner Tageblatt Nr. 123 vom 7. März 1920, Morgenausgabe. Expedition: Berlin.

Geheimrat v. Harnack, der Leiter der preussischen Staatsbibliothek, äußert sich darin über die Not der deutschen Wirtschaft einem Interviewer des Berliner Tageblatts gegenüber

folgendermaßen: »Man muß vier Hauptnöte unterscheiden, die auf unserem Institut lasten. Erstens: für ausländische Bücher muß jetzt das Fünfzehnfache vom Friedenspreise gezahlt werden. Da uns das erforderliche Geld dazu natürlich nicht zur Verfügung steht, so weist unsere bis zum Kriege rühmlichst bekannt gewesene Bibliothek erhebliche Lücken auf dem Gebiet der ausländischen Literatur, Politik und Technik auf. Zweitens: die Bücherpreise im Inland sind etwa um das Vierfache gestiegen, sodaß naturgemäß nur der vierte Teil der während der Kriegszeit erschienenen Bücher beschafft werden konnte. Drittens: da wir einen sehr großen Teil der Bücher in broschiertem Zustande bekommen und sie so natürlich nicht verleihen können, trifft uns auch die Not, die auf die gesteigerten Materialkosten bezüglich des Bücherbindens zurückzuführen ist. Die Preise sind etwa um das Fünffache höher als die Friedenspreise. Viertens: die Verleger, die ganz besonders unter der Papiertenerung und den anderen Gestehungskosten zu leiden haben, können neue wissenschaftliche Spezialwerke nicht mehr übernehmen. Es bleibt daher ein sehr großer Teil unserer wissenschaftlichen Arbeiten ungedruckt. Ich selber habe eine Arbeit, »Die Vulgata des Hebräerbrieffes«, an der ich mehr als ein halbes Jahr gearbeitet habe, nicht veröffentlichen können, weil der Verleger zu der von mir geleisteten Arbeit noch einen Zuschuß von 3000 M. forderte, damit dieses Buch, das wegen seines besonderen Themas nur auf eine Auflage von etwa 300 Exemplaren rechnen darf, erscheinen könne. Es kann nun schlechterdings von keinem Menschen verlangt werden, daß er zu der eigenen Arbeit noch Geld dazuschickt.«

Was nun gar die Zeitschriften angeht, so will ich Ihnen mitteilen, daß wir infolge der hohen Valuta des Auslandes ausländische Zeitschriften so gut wie gar nicht beziehen können. Zurzeit jedenfalls liegen nur einige wenige prominente Zeitschriften aus. Bei äußerster Anstrengung und größter Sparsamkeit könnten wir aber mit den uns zustehenden Mitteln nur auf 140 auswärtige Zeitschriften abonnieren, wobei ich bemerken möchte, daß wir 1914 gegen 2300 Zeitschriften in unseren Lesesälen hatten. Die große Not, in der wir uns befinden, hat die Finanzstellen veranlaßt, uns einen Beschaffungszuschuß von 75 Prozent in Höhe von 360 000 Mark ab 1. April für das Jahr zu gewähren. Wir beziehen mithin etwa 700 000 Mark für Neuanschaffungen. Damit kann aber natürlich nicht einmal das elementarste Material angeschafft werden. Von uns aus sind die verschiedensten Wege und Möglichkeiten gesucht worden, um eine Bereicherung unserer schönen Bibliothek in Bälde herbeizuführen. So habe ich u. a. an amerikanische Bibliotheken den Vorschlag gemacht, die dortigen Zeitschriften, die hier infolge des außerordentlich hohen Standes des Dollars nicht zu beschaffen sind, gegen deutsche wissenschaftliche Zeitschriften auszutauschen. Alle unsere Bemühungen aber sind bisher nur Bemühungen und haben zu einem endgültigen Resultat noch nicht geführt. Ich versichere Sie, daß die Staatsbibliothek durch die materielle Not aufs ernsteste gefährdet ist.«

In ähnlicher Weise spricht sich auch Geheimrat Prof. Dr. Rubens, der Leiter des Physikalischen Instituts der Berliner Universität, über die Notlage des ihm unterstellten Instituts aus. Die Beschaffung von ausländischen Zeitschriften sei durch die außerordentliche Vertenerung infolge der Valutaverhältnisse so gut wie unmöglich geworden. »Philosophical Magazine, die bekannte Zeitschrift, kostet heute im Jahresabonnement gegen 1000 M. Früher kostete sie 40 M. Es ist also durch die mannigfachen Vertenerungen, denen ein Zuschuß von seiten der staatlichen Behörden kaum gegenübersteht, die wissenschaftliche Arbeit auf unserem Gebiete schwer gefährdet. Mein Kollege Professor B. hat nur aus eigenen Mitteln und durch Inanspruchnahme seiner Berufsfreunde seine neue Arbeit vollenden können, da ihm die erforderlichen Apparate von uns aus nicht mehr zur Verfügung gestellt werden können. Ich selber beziehe für eine neue Arbeit eine Unterstützung von der Akademie der Wissenschaften. Um unser Laboratorium auch nur einigermaßen auf den Friedenszustand setzen zu können, bedürfen wir mindestens eines Etats von 300 000 M.«

**Tarifausschuss-Sitzung, Ergebnisloser Verlauf der Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker Nr. 10 vom 5. März 1920.** Expedition: Leipzig, Deutsches Buchgewerbehaus, Dolzstr.

**Taueber, Rud.:** Das Wertüberschreitungskonto. Der Zeitungs-Verlag Nr. 10 vom 5. März 1920. Expedition: Magdeburg, Moltkestr. 4a.

**Torenburg, Erwin Erich:** Der Schriftsteller und der Buchhändler. Schriftsteller-Zeitung Nr. 79 vom 2. Januar 1920. Expedition: Weimar.

**Verlagsanstalt »Vera«, Die.** Der Zeitungs-Verlag Nr. 10 vom 5. März 1920. Expedition: Magdeburg, Moltkestr. 4a.

## Antiquariats-Kataloge.

- Baer & Co., Joseph, Frankfurt a. M., Hochstr. 6:** Lager-Katalog Nr. 659: Germanistik. Gotisch — Angelsächsisch — Nordisch — Alt- und Mittelhochdeutsch — Deutsche Mundarten u. Volkskunde u. a. aus der Bibliothek des † Prof. Dr. Alfred Holder. 8°. 110 S. 2578 Nrn.
- Kunst-Auktionshaus Math. Lempertz, Buchh. u. Antiquar., Inh.: P. Hanstein & Söhne, Köln, Neumarkt 3:** Katalog Nr. 190: Sammlung Dr. Paul Wangemann †, Aachen. Kunstgewerbliche Arbeiten des 16.—18. Jahrhunderts in Gold, Silber, Bronze, Messing, Eisen, Porzellan, Ton, Fayence, Steinzeug; Textilien, Holzskulpturen, eingelegte und geschnitzte Möbel, Gemälde älterer und neuzeitlicher Meister, graphische Blätter. Lex.-8°. 95 S. 2336 Nrn. Mit 36 Bildertafeln. Versteigerung: Dienstag, den 13., bis Mittwoch, den 21. April 1920.
- Meyer's Buchh., Friedrich, Leipzig, Teubnerstr. 16:** Antiquariats-Katalog Nr. 154: Neue Folge I: Autographen — Die Deutschen Zeitschriften — Kultur — Kunst — Literatur — Mundarten — Theatergeschichte — Tirol und die Alpen — Nachtrag. Enth. u. a. die Bibliothek des Herrn R. Bredenbrücker. 8°. 41 S. 1036 Nrn.
- Müller, Friedrich, Antiquariat, München, Amalienstr. 61:** Antiquariats-Anzeiger Nr. 28. 8°. 96 S. 1840 Nrn.

## Kleine Mitteilungen.

**Jubiläum.** — Am 16. März konnten der Verlag und die Buchdruckerei von Emil Schellmann in München-Gladbach auf 50 Jahre ihres Bestehens zurückblicken. Am 16. März 1870 übernahm Emil Schellmann die A. Niffarth'sche Sortimentsbuchhandlung in M.-Gladbach, der er wenige Jahre darauf eine Buchdruckerei und Verlag angliederte. Das Sortimentsgeschäft wurde 1877 an L. Bolge verkauft und die Buchdruckerei in neuerbaute eigene Räume verlegt. Der Gründer ist 1902 gestorben, und seitdem ist sein Sohn, Herr Emil Hermann Schellmann Inhaber der Firma. Neben eigenem Verlag wird eine umfangreiche, vom Verein Deutscher Zeitungsverleger anerkannte Annoncen-Expedition betrieben. Auch ist der Firma die Hauptvertretung der Kölnischen Zeitung, Frankfurter Zeitung und Hamburger Nachrichten übertragen worden.

**»Königsberg i. Pr. gehört noch nicht zu Polen.«** — Zu der unter dieser Überschrift in Nr. 53 des Vbl. erschienenen Mitteilung wird uns aus dem Leserkreise geschrieben: Das 1848 von Flüchtlingen gegründete Polnische National-Museum in Kapperswil am Zürichsee enthält unter vielem anderen auch sehr interessantes statistisches Kartenmaterial über Polen. Dabei ist Königsberg, wie überhaupt ganz Ostpreußen, zu Polen gerechnet, und so sind die Angaben über Produktion, Schulen, Landwirtschaft usw. natürlich irreführend, denn man vermutet danach in Polen einen viel besseren Kulturzustand, als er wirklich dort ist. Die Statistiken stammen alle aus den letzten zwanzig Jahren.

**Eine polnische Volksuniversität.** — Wie die »Gazeta Glatynda« meldet, ist das Hotel »Reichshof« in Allenstein in polnische Hände gelangt. Es soll dort eine polnische Volksuniversität von dem ermländischen Komitee, Schulabteilung, eröffnet werden. Der Lehrplan ist auf polnischen Sprachunterricht, polnische Geschichte und Geographie beschränkt, sodas die Bezeichnung Universität reichlich hoch gegriffen ist.

**»einheits-rechtsschreibung.«** — Da soll den Geistern von gestern und heute wieder einmal tüchtig eingeheizt werden! Nur schmeckt die Sache zu sehr nach — Dadaismus, wenn man die Wortbilder betrachtet, die unter der projektierten »Neuordnung« entstehen. Die Regierung dürfte das am schnellsten erfahren, wenn ihre Gesetze und Verordnungen im braven Staatsbürger statt tiefen Ernstes, oft nur Lachsalven erwecken. Hier tut's nicht der Gesetzgeber! Hier dürfen nur unsere Sprachkünstler, unsere bedeutendsten Dichter und unsere ersten Sprachgelehrten Autorität sein. Die frage man. Sie werden aber, davon bin ich überzeugt, keine Schriftsprache befürworten, die an »Dada« erinnert, und an jenes Börsenblattinserat vom 18. Februar d. J., das den Untertitel führte: »dilettanten erhebt euch!«

Celle.

M. Müller.

**Wiederverwendung von Zeitungs-Makulatur.** — Die Papiernot hat bei vielen Zeitungslesern wieder die Frage aufgeworfen, ob neues Zeitungspapier nicht zweckmäßig aus den gelesenen und bei Seite gelegten Zeitungen hergestellt werden kann. Die »Kölnische Volkszeitung«, die sich kürzlich mit dieser Angelegenheit befahte, wies darauf hin, das große Mengen von altem Zeitungspapier zur Herstellung von Pappen und Packpapier verwandt (»verfollert«) würden. Die Technik habe sich auch mit der Aufgabe befaßt, aus dem Grund-

stoff — den alten bzw. gelesenen Zeitungen — wieder weißes Zeitungspapier herzustellen. Diese Aufgabe ist von der Technik gelöst und in der Praxis vor und während des Krieges in der Papierfabrikation mehrfach ausprobiert worden. Es hat sich aber, wie erstklassige Fachleute erklärt haben, dieses Projekt aus mancherlei technischen Rücksichten als undurchführbar erwiesen. Ein Grund war auch der, das man nicht wußte, womit man mit der Menge Drucker-schwärze, die auf dem Zeitungspapier klebt, nachdem sie chemisch von demselben entfernt war, bleiben sollte, da die entstehenden Abwässer in Bäche und Ströme nicht abgeleitet werden konnten und durften, weil die betreffende Aufsichtsbehörde hiergegen pflichtgemäß Einspruch erhob. Leider läßt sich also der anscheinend naheliegende Gedanke einer Gewinnung von neuem Zeitungspapier aus alter Makulatur einstweilen noch nicht in die Tat umsetzen. Vielleicht gelingt es der Industrie, die Farbenscheidung usw. für industrielle Zwecke nutzbar zu machen, statt als Abwässer fortzuleiten.

**Zur Frage der Erhöhung der Druckpreise.** — Der Verlag Gersbach & Sohn, Berlin W. 35, hat in einer Druckpreisangelegenheit einen Schiedspruch ersucht, den wir, da er für den Verlagsbuchhandel von erheblichem Interesse ist, wörtlich hier wiedergeben:

In der Schiedsgerichtssache der Firma Gersbach & Sohn, Berlin W. 35, Flottwellstr. 3, vertreten durch ihren Geschäftsführer, Herrn Fritz Gersbach jun., gegen die Firma . . . wegen Druckkosten hat das Schiedsgericht, bestehend aus den Herren Regierungsrat Heinrich aus Grünau, Mittelstr. 5 als Obmann des Schiedsgerichts, Buchdruckermeister Louis Stein aus Grünau-Dahme Forst als Schiedsrichter, benannt von der Klägerin, Buchdruckermeister Ernst Listwitz aus Berlin, Neue Grünstr. 30, als Schiedsrichter benannt von der Beklagten, in seiner Sitzung vom 21. Februar 1920 den folgenden Schiedspruch gefällt:

Die Parteien sind an den zwischen ihnen geschlossenen Vertrag gebunden; ein Aufschlag auf die vereinbarten Preise steht der Beklagten bis zum 31. März 1920 nicht zu.

Die Kosten des schiedsrichterlichen Verfahrens trägt die Beklagte. Der Streitwert wird auf M. 3000.— festgesetzt.

## Tatbestand.

Die Klägerin schloß mit der Beklagten im September 1919 einen bis zum 31. März 1920 laufenden Vertrag über den Druck der Zeitschrift für Staats- und Selbstverwaltung. Bezüglich der Preise war nur der Vorbehalt gemacht, das beim Eintreten günstigerer Verhältnisse ein Abbau der Preise vor Ablauf des Vertrags eintreten sollte. In dem Vertrage war ferner die Einsetzung eines Schiedsgerichts für alle aus dem Vertrage sich ergebenden Rechtsstreitigkeiten vorgesehen. Die Zusammenfassung des Schiedsgerichts ist gemäß der Schiedsklausel erfolgt und von beiden Parteien anerkannt. Der Endtermin (31. März 1920) des Vertrags war festgesetzt mit Rücksicht darauf, das bis dahin der Vertrag mit den Buchdruckern lief, auf Grund dessen die Beklagte kalkuliert hatte. Die Arbeiterschaft hat aber die Beklagte unter Bruch des Tarifvertrags gezwungen, erhebliche Erhöhungen der Löhne zu bewilligen. Da die Beklagte sich vertragsgemäß zu einer Ermäßigung der Preise verpflichtet hat, falls die Verhältnisse sich günstiger gestalten würden, so glaubte sie daraus auch das Recht herleiten zu können, eine entsprechende Erhöhung der Preise zu beanspruchen, wenn, wie es geschehen ist, die Kalkulationsgrundlagen ohne ihr Verschulden sich erheblich zu ihren Ungunsten verschieben würden. Sie hat daher am 20. Dezember 1919 von der Klägerin einen vom 1. Januar 1920 an gültigen Teuerungszuschlag von 33 1/2% auf die vertraglich festgesetzten Preise verlangt, welcher annähernd dem Mehrbetrag ihrer Unkosten entspricht. Die Klägerin hat dies abgelehnt mit dem Hinweis auf den Wortlaut des bis zum 31. März 1920 laufenden Vertrags und darauf, das die Forderung der Beklagten ihr zu spät zugegangen sei, um noch eine Erhöhung der Abonnementspreise zum 1. Januar bei der Postverwaltung anmelden zu können — diese verlangt hierfür eine Frist von vier Wochen —, das sie also keine Möglichkeit gehabt habe, die erhöhten Druckkosten auf die Abonnenten abzuwälzen. Die Klägerin beantragt, die Beklagte zur genauen Innehaltung des Vertrags zu verurteilen, während die Beklagte beantragt, ihr den Aufschlag von 33 1/2% auf die vertraglich festgesetzten Preise zuzustehen.

## Entscheidungsgründe.

Die in dem Vertrage angegebenen Preise sind von der Beklagten anerkannt. Die Klägerin hat diesen Preisen entsprechend die Abonnementsätze für ihre Zeitschrift bestimmt. Wenn die Beklagte auch der Gewalt weichen die Löhne hat erheblich erhöhen müssen, so kann doch der Vertragsbruch von seiten der Arbeitnehmer der Beklagten dieser nicht die Berechtigung geben, ihrerseits sich der Innehaltung der Verträge, die sie ihren Auftraggebern gegenüber verpflichten, ohne deren Zustimmung zu entziehen. Die Beklagte hätte angesichts der gegenwärtigen schwankenden Verhältnisse mit Lohnerhöhungen rechnen



müssen, zumal da auch schon vorher einmal von den Arbeitnehmern im Buchdruckergerwerb unter Nichtachtung des Tarifvertrages eine Lohnerhöhung durchgeführt war. Der an sich wohl beachtliche Einwand der Beklagten, eine Verpflichtung zur Ermäßigung der Preise bei Besserung der Marktlage schließe auch ein Recht zur Erhöhung der Preise bei ungünstigerer Gestaltung der Verhältnisse ein, ist im vorliegenden Falle doch unerheblich, weil die Klägerin nicht in der Lage war, für den ihr dadurch entstehenden Verlust einen Ausgleich durch Erhöhung der Abonnementspreise zu schaffen. Da also eine der Parteien notwendig einen Verlust tragen mußte, so entspricht es der Billigkeit, daß diejenige Partei von dem Verlust verschont bleibt, auf deren Seite der Wortlaut des Vertrages ist. Bei dieser Sachlage konnte das Schiedsgericht nur dem Antrage der Klägerin entsprechend erkennen, und es mußten auch die Kosten des schiedsrichterlichen Verfahrens der Beklagten auferlegt werden.

Berlin, den 28. Februar 1920.

Das Schiedsgericht:

gez. Wilhelm Heinrichs als Obmann.  
gez. Louis Stein als Schiedsrichter.  
gez. Ernst Listwitz als Schiedsrichter.

**Post.** — Vom 15. März an sind im Briefverkehr mit der Tschechoslowakischen Republik, mit Ausnahme der offenen Blindenschriftsendungen, die Gebührensätze des Weltpostvereins anzuwenden. Für die offenen Blindenschriftsendungen nach der Tschechoslowakischen Republik gelten bis auf weiteres noch die bisherigen Gebühren (bis 50 g 5 Pfg., bis 100 g 10 Pfg., bis 1 kg 20 Pfg., bis 2 kg 30 Pfg., bis 3 kg 40 Pfg.).

Pakete nach dem von den Polen besetzten Teil von Osterreichisch-Schlesien, d. h. den Orten östlich der Eisenbahn Oberg-Teschen sowie nach Orten an der Eisenbahn Teschen-Jablunkau und östlich davon sind bis auf weiteres nicht zulässig.

Am 15. März wird der Postpaketverkehr mit folgenden Ländern wieder aufgenommen: Ägypten, Argentinien, Bolivien, Brasilien, Britisch-Indien, Bulgarien, Columbien, Costa Rica, Ecuador, Erythrea, Griechenland, Japan, Libyen, Niederländisch-Indien, Panama, Paraguan, Peru, Portugal, Rumänien, Spanien nebst den Balearen und Canarischen Inseln, mit dem unbesetzten Teil Ungarns, mit Uruguay und Venezuela.

Von dem gleichen Tage an müssen die Gewichtgebühren für Pakete und für Kästchen mit Wertangabe sowie die Versicherunggebühren für Wertsendungen nach dem Auslande, über die bekanntlich mit dem Auslande in der Frankenwährung abgerechnet wird, und die mit Wirkung vom 1. Februar an nach dem Verhältnis von 1 Fr. = 8 M angesetzt worden waren, wegen des ungünstigen Wertverhältnisses der Mark zur Frankenwährung nach dem Satze von 1 Fr. = 12 M berechnet werden.

Über die hiernach für die einzelnen Länder festgesetzten Gebühren geben die Postanstalten Auskunft.

Postpakete nach Finnland können bei Leitung über Schweden und Schweden von jetzt ab mit Wertangabe versehen werden, und zwar bis zum Reistbetrage von 96 000 M.

**Verein jüngerer Buchhändler zu Halle a. S.** — Die von uns veranstalteten »Vorträge zur Förderung der Berufsbildung« nehmen den gewünschten Fortgang. In dem am Freitag, den 13. Februar, stattgefundenen Vortrage sprach Herr Oberlehrer Fritz Franke über: »Der große schweizerische Dichter Gottfried Keller«. Nach einem kurzen Überblick über die Lebensgeschichte Gottfried Kellers ging der Herr Vortragende zu den Werken des Dichters über. In feinsinniger Weise führte er in sein Schaffen ein und zeigte dabei, welche Stellung Gottfried Keller zu den verschiedensten Fragen des Lebens in seinen Werken eingenommen hat. Die hierbei wiedergegebenen charakteristischen Stellen der einzelnen Werke und Gedichte waren köstliche Proben, die ungemein zum Verständnis des Dichters beitrugen. Die in vollendeter Vortragskunst gebotenen Ausführungen waren für die zahlreichen Besucher eine Stunde höchsten ästhetischen Genusses. Der große Beifall und der laute Wunsch »Recht baldiges Wiedersehen« bezeugten dem Herrn Vortragenden, in wie treffender Weise er seine Aufgabe im Sinne unserer Bestrebungen gelöst hatte.

Der nächste (8.) Vortrag findet am Sonnabend, den 27. März, abends 8 Uhr, im Restaurant Matskeller statt. Herr Verlagsbuchhändler Walter Röh spricht über: »Das buchhändlerische Vereinswesen«. Der Besuch unserer Vorträge ist frei, Gäste sind stets willkommen.

**sk. Aufruhr und Revolution und die Schadensersatzpflicht der Versicherungsgesellschaften.** (Nachdruck verboten.) — Am 8. November 1918, dem Tage der Revolution, schlug gegen 5 Uhr morgens ein

Soldat, der von zwei Zivilisten begleitet war, mit dem Gewehr das Schaufenster eines Warenhauses in Hannover ein, und der Soldat und die zwei Zivilisten stahlen die Auslage. Da der Inhaber bei einer Berliner Versicherungsgesellschaft gegen Einbruchsdiebstahl versichert war, forderte er von dieser Ersatz des entstandenen Schadens. Die Gesellschaft weigerte sich unter Hinweis auf eine ihrer Versicherungsbedingungen, welche lautet: Für den Schaden durch Einbruchsdiebstahl haftet die Gesellschaft nicht im Falle eines Aufruhrs. Bei Aufruhr haftet sie nur dann, wenn sowohl der Aufruhr als seine Wirkungen weder unmittelbar noch mittelbar sei es die diebische Absicht, sei es die Ausführung des Einbruchsdiebstahls irgendwie beeinflussen oder begünstigen konnten. Bei der Revolution handle es sich aber um einen Aufruhr, und dieser sei auch die Ursache des Diebstahls gewesen. Während das Landgericht Hannover der Klage des Warenhausinhabers gegen die Versicherung stattgab, wies das Oberlandesgericht Celle sie ab. Es handle sich hier nicht um eine politische und staatsrechtliche oder strafrechtliche Beurteilung der Revolution, sondern nur um ihre Beurteilung von dem Standpunkte aus, ob sie eine Gefahrenerhöhung bedinge. Von dem Standpunkte aus sei die Revolution als Aufruhr im Sinne der Versicherungsbedingungen zu verstehen. Der Aufruhr sei auch die mittelbare Ursache des Diebstahls gewesen, denn noch in der Kriegszeit wäre es ungewöhnlich gewesen, daß ein mit aufgezacktem Bajonett bewaffneter Soldat nachts um 5 Uhr mit der Waffe ein Schaufenster einschlägt und mit Zivilisten zusammen stiehlt. (Aktenzeichen 4. U. 182/19. Urteil vom 22. November 1919.)

**Zur Verkaufsordnung für Auslandsieferungen.** — Aus dem Leserkreise wird uns der nachstehende Abschnitt aus dem Schreiben eines holländischen Arztes zur Verfügung gestellt: »Es freut mich, daß man infolge des Beschlusses des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (gemeint ist die Verkaufsordnung für Auslandsieferungen) jetzt wieder deutsche Bücher kaufen kann, ohne Schamgefühl zu empfinden«.

### Personalnachrichten.

**Jubiläum.** — Am 18. März waren 25 Jahre verflossen, seit Herr Dr. phil. Hilmar Schindler, Prokurist der Firma Levy & Müller in Stuttgart, in diese Firma eingetreten ist.

Herr Dr. Schindler, ein Schlesier von Geburt, hatte sich zunächst dem Studium der Philologie gewidmet, um Lehrer zu werden, trat dann aber zum Buchhandel über. Während seiner 25jährigen Tätigkeit im Hause Levy & Müller hat Herr Dr. Schindler seine ganze Kraft eingesetzt und sich das uneingeschränkte Vertrauen seiner Chefs erworben. Die Stuttgarter Handelskammer hat ihm ein Diplom über seine Treue in der Arbeit ausgestellt, und seine Vorgesetzten und Kollegen haben ihn an seinem Ehrentage mit Glückwünschen und Ehrengaben erfreut.

**Auszeichnung.** — Die Rote-Kreuzmedaille 3. Klasse wurde Herrn Paul Bretschneider in Firma Victor Unger in Görlitz für seine Verdienste im Pflegedienste des Roten Kreuzes während der Kriegsjahre verliehen.

### Gestorben:

in der Mittagsstunde des 12. März nach längerem Kranksein, aber doch ganz unerwartet, der Inhaber der bekannten Musikalien- und Kommissionsbuchhandlung Rob. Forberg Herr Rob. Max Forberg in Leipzig im Alter von nahezu 60 Jahren.

Mit ihm ist einer aus der alten Schule des deutschen Buch- und Musikalienhandels dahingegangen, ein aufrechter, gerader Charakter, dem als höchstes Ziel das Gedeihen seines vom Vater übernommenen Geschäfts vorschwebte. Wenn ihm das Leben köstlich war, so war es Mühe und Arbeit gewesen. Nachdem er im väterlichen Geschäft seine Lehrzeit beendet hatte und als Gehilfe tätig gewesen war, wurde er am 6. Okt. 1880 zum Prokuristen ernannt und am 15. Februar 1885 als Teilhaber in die damals bereits etwa 20 Jahre bestehende Firma aufgenommen, die er dann seit 1. Juli 1888 allein, und zwar mit gutem Erfolge führte. Aus der Fülle der für den Musikalienverlag neu gewonnenen Autoren genügt es auf Namen wie Rheinberger, Tschalkowsky, d'Albert, Mich. Strauß, Dumperdin, Schilling, Reger u. a. hinzuweisen. Daneben wurde auch das Kommissionsgeschäft nicht zurückgesetzt, das sich seiner eifrigen Förderung erfreute. Es war natürlich, daß aus dieser reichen Betätigung auch ein großer Freundeskreis von Komponisten und Kollegen erwuchs, der schmerzlich den Gang des schlichten Mannes betrauert. Wie gerne hätte Max Forberg bei zunehmendem Alter die Fortführung seines Lebenswerkes in die Hände des einzigen Kindes, seines Sohnes Werner gelegt; aber mit rauher

Hand vereitelte das Schicksal diesen Lieblingswunsch: im August 1918 mußte er den an schwerer Verwundung im Felde verstorbenen Sohn in die heimatliche Erde betten. Den Schlag hat er nie verwinden können, und auf diesen schweren Verlust mag es wohl auch zurückzuführen sein, daß er dahinging in einem Alter, dem sonst noch rüstiges Schaffen beschieden ist.

**Gestorben:**

ferner am 11. März nach längerem, schwerem Leiden im 64. Lebensjahre Herr Geheimrat Kommerzienrat August Richter, Seniorchef der Firma J. M. Richters Verlag in Würzburg.

Der Verstorbene trat, im Besitz einer gediegenen Schulbildung, nach kurzer kaufmännischer Tätigkeit in die väterliche Firma ein. Er ist diesem Geschäft ein eifriger Förderer gewesen und hat es, gestützt auf Erfahrungen, die er auf Reisen im In- und Ausland erworben hatte, mit Fleiß und Umsicht geführt. Seine besondere Sorgfalt galt dem im Verlage erscheinenden Würzburger General-Anzeiger, der in einer Auflage von 60 000 ausgegeben wurde;

am 10. März nach langem, schwerem Leiden im Alter von 62 Jahren Herr Robert Sachfeld, Gründer und Seniorchef der Firma Bonneh & Sachfeld in Potsdam.

Der Verstorbene gründete 1896 mit seinem ihm vorausgegangenem Freunde August Bonneh die vorstehend genannte Firma, die sich namentlich den Gebieten der altklassischen und neueren Philologie, sowie der Technologie zugewandt und durch ihre Unterrichtsbücher für alle Fächer sich in weiteren Kreisen einen Namen gemacht hat;

am 8. März nach langem, schwerem Leiden im 69. Lebensjahre Herr Franz Siemenroth in Berlin, Gründer und Inhaber der gleichnamigen Firma.

Der Verstorbene hatte am 12. Juni 1882 in Berlin eine Verlagsbuchhandlung gegründet, die er 1888 mit der gleichgerichteten seines Freundes Heinrich Worms vereinigte und unter der Firma Siemenroth & Worms weiterführte. Hauptrichtung des Verlags war schon damals Rechts- und Staatswissenschaft, und die Sammlung neuer Gesetze, die herauskam, fand viel Anklang. Als Heinrich Worms am 1. April 1895 auschied, trat an seine Stelle Herr Dr. phil. Innocenz Troschel, wodurch sich die Firma in Siemenroth & Troschel änderte. Seit 1900 hat der Verstorbene, nach dem Austritt Troschels, sein Geschäft wieder allein geführt, bis schwere Krankheit ihn daran hinderte. Er war eins der ältesten Mitglieder der Korporation der Berliner Buchhändler;

am 10. März nach kurzer, schwerer Krankheit im 51. Lebensjahre Herr Ernst Voll, Mitinhaber der Firmen R. Voll und Voll & Picardt in Berlin.

Der Verstorbene wurde im Jahre 1894 von seinem Vater, Raffael Voll, als Teilhaber in die Firma R. Voll aufgenommen, der er schon eine Reihe von Jahren als Prokurist mit vorgestanden hatte. Der Schwerpunkt der Firma lag von jeher auf dem Druckereibetrieb, namentlich als im Jahre 1900 die Verlagsvorräte in den Besitz der neugegründeten Firma Voll u. Picardt übergegangen waren, in die Ernst Voll als Teilhaber eintrat. Der im kräftigsten Mannesalter dahingeraffte Kollege wird im Andenken seiner Freunde und Kollegen noch lange weiterleben.

**Wilhelm Bouffet †.** — In Gießen ist Professor D. Wilhelm Bouffet im 55. Lebensjahre gestorben. Die wissenschaftliche Arbeit des Verstorbenen setzte mit Untersuchungen über »Das Wesen der Religion«, »Was wissen wir von Jesus«, »Jesus« usw. ein, denen ein vielbeachteter Kommentar über die Offenbarung Johannis« (2. Aufl. 1906) folgte. Mit Friedrich Michael Schiele gab er die »Religionsgeschichtlichen Volksbücher« heraus, zu denen Bouffet ein Bändchen über »Jesus« und »Unser Gottesglaube« beisteuerte. Von 1897 an gab er mit Heitmißler die »Theologische Rundschau« heraus, während er sich 1903 mit Gunkel zur Herausgabe der »Forschungen zur Religion und Literatur des Alten und Neuen Testaments« verbündete.

**Lucien Poincaré †.** — In Paris ist der Physiker Lucien Poincaré, ein Bruder des früheren Präsidenten der Republik, im Alter von 59 Jahren gestorben. Er hat außer verschiedenen Schriften über Elektrizitätslehre ein Werk über die Entwicklung der modernen Physik verfaßt.

**Sprechsaal.**

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

**Sortimenterklagen.**

Die vom Börsenvereinsvorstande herbeigeführte Regelung des Valutaausgleiches ist ein sehr dankenswertes Vorgehen, aber die Aus-

führung der Valutaausgleichsvorschriften bereitet große Schwierigkeiten, weil die mit Auslieferung betrauten Personen außerordentlich flüchtig arbeiten oder ungenügend über die zu beachtenden Einzelheiten in Kenntnis gesetzt sind. Fast alle eingehenden Fakturen sind falsch und erfordern Reklamationen, die deshalb noch ganz besondere Weitläufigkeiten hervorrufen, weil fast alle Beträge bar nachgenommen werden.

Abgesehen davon, daß bei der Berechnung des Zuschlages eine ganze Menge Rechenfehler vorkommen, werden auch die Vorschriften der Valutaordnung in unglaublicher Weise falsch angewendet.

Nach der augenblicklich geltenden Tabelle sollen z. B. für England jetzt 380% auf den Buchhändler-Nettopreis aufgeschlagen werden. Was geschieht nun? Der eine rechnet fälschlich 510% auf den Nettopreis, der andere 510% auf den Ordinärpreis, wieder ein anderer 510% auf den Ordinärpreis und gibt von dem Resultat 25% Rabatt. Der letztere Auslieferer berücksichtigt nicht, daß er, wenn er schon die vom Kommissionär ausgerechneten Nettzuschlagsprozente nicht anwenden will, die 510% auf den Nettopreis aufschlagen muß, um nach Abzug von 25% auf die vom Börsenverein für das Sortiment bewilligte Beteiligung an dem Valutagewinn zu kommen. In mehreren Fällen wurde der Zuschlag von 380% berechnet, aber übersehen, den eigentlichen Nettopreis hinzuzurechnen. Manche Auslieferer scheinen irgend eine alte Tabelle als Vorlage zu ihrer Tätigkeit zu benutzen und können natürlich die Änderungen, die die neuen Tabellen bringen, nicht beachten. So rechnete eine Berliner Firma am 28. Februar, als die Tabelle 6 mit 380% für England Geltung hatte, nach Tabelle 3, die vom 1. Februar bis 7. Februar zu benutzen war und 425% vorschrieb. Natürlich kommt es auch vor, daß versehentlich billigere Prozentsätze in Anrechnung kommen, ebenso wie viele Firmen die Notiz »für England« überhaupt nicht beachten und die gewöhnlichen Nettopreise berechnen, weil sie wahrscheinlich von der ganzen Bewegung noch gar keine Ahnung haben!

Ungemein unangenehm für den Sortimenter sind die sprunghaften Erhöhungen der Steuerzuschläge. Im wöchentlichen Verzeichnis 1919, Nr. 52 zeigt eine Heidelberger Firma bei den Preisen ihrer Verlagsartikel einen Zuschlag von 30% an. Die nach dieser Ausnahme Anfang Februar erfolgte Bestellung erfolgte mit einem Zuschlag von 50% und dann irrtümlich noch mit einem Valutazuschlag von 510% auf den Nettopreis. Wie soll man solche Zuschläge rechtfertigen, und wie soll man jemand ein Preisangebot machen, wenn die Anzeigen in den buchhändlerischen Bibliographien schon nach Tagen keine Gültigkeit mehr haben? Manche Verlagsfirmen vertreten die ganz berechnete Anschauung, daß auch der Sortimenter, der doch in erster Linie an der Herbeischaffung der Aufträge mitwirkt, an dem Valutagewinn besser beteiligt werden muß. Sie geben dieser Meinung durch erhöhten Valutarabatt Ausdruck. So rechnet zum Beispiel die Firma Bruckmann auf den Nettopreis die Hälfte des Valutaausschlages, zurzeit also von 510%. Dies macht anstatt 380% nur 255% Zuschlag. Das ist ein sehr dankenswertes Vorgehen. Wir empfehlen diesen Entschluß zur Nachahmung und möchten im übrigen den Herren Verlegern eine korrektere Ausführung der festgesetzten Bestimmungen ans Herz legen, denn jetzt erfordert jede eingehende Leipziger Sendung stundenlange Schreibereien, um all die Irrtümer in Ordnung zu bringen.

Emil Kupfer.

**Zur Papiernot.**

(Bgl. Nr. 42, 49 u. 53.)

Im Börsenblatt kamen auf den prächtigen Petersenschen Artikel in Nr. 42 verschiedene Antworten von Zeitungsverlegern, die sich natürlich von ihrem Standpunkt aus der Stellenangebote und Todesanzeigen wärmstens annehmen. Sie vergessen aber, daß es leicht möglich ist, das Publikum an die Kürze dieser Anzeigen zu gewöhnen. Fast jedes Inserat kann halb so lang werden. Wenn man dann den gleichen Preis wie bisher nimmt, braucht man weniger Papier und nimmt das Gleiche ein. So machen es die ausländischen Zeitungen, die Herr Boldt in Kostock nicht zum Muster nehmen will. Aber wir Deutschen haben es früher nicht anders gemacht, man sehe sich die Zeitungen aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts an, wie klein dort die Verlobungs- und Todesanzeigen sind, und wie vornehm sie wirken. Es gibt heute noch Zeitungen in Deutschland, die, wie z. B. der Stuttgarter »Schwäbische Merkur«, in ähnlicher Weise vorgehen. Wenn die großen Zeitungen zusammenstehen, so müssen die kleinen folgen. Wir bekommen dann wenn auch nicht immer billigeres, aber doch mehr Papier für den Verlag frei, und das ist im Interesse unserer Kultur-

—r.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomae. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin



## Das Kind und die Million

Eine Münchner Geschichte von Ludwig Ganghofer

Einband und Initialen von Karl Worm · 40. Tausend · 8°, VII und 480 Seiten

Geheftet M 5.— · Gebunden M 7.— · Feuerungszuschlag 100%

Eine Überraschung: Ganghofer schreibt einen Kriminalroman. Aber es ist etwas Besonderes dabei. Es hat ihn gereizt, die Art der Detektivromane zu übertrumpfen, der einen Fingigkeit immer wieder durch eine neue zu begegnen, und außerdem, der Gedanke, einmal entstanden, schien ihm, so sagt er selbst, Ablenkung in der Schwere dieser Zeit zu bieten. So ging er denn ans Schreiben, und was dabei wurde, ist ein ganz köstliches Buch. Vor allem eine Münchner Geschichte, ganz echt und bodentreu, und dann eine geradezu glänzende Erfindung, der es wirklich gelungen ist, die ganze Konkurrenz zu überherloholmen, und zwar großartig. Dazu stellte sich ein Humor, eine satirische Laune ein, die es wirklich beweisen, daß Ganghofer sich Seele und Geist freigeschrieben hat. Ein Besonderes an dem Buche ist noch, daß es sich gelegentlich Seitenblicke und Spizen auf die Gegenwart leistet, die meist höchst treffend angebracht sind. Bei einem Autor wie Ganghofer darf auch bei diesem leichten Stoff geschmackvolle und gepflegte Schreibweise vorausgesetzt werden. So ist eine außerordentlich vergnügliche Arbeit entstanden, die eine höchst spannende und unterhaltfame Lektüre gewährleistet.

München-Augsburger Abendzeitung vom 20. 12. 19.

Z

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin



## R u s t

Die Geschichte eines Lebens · Roman von Kurt Geude

Neue Ausgabe · Mit Initialen von Karl Worm · 8°, IX und 498 Seiten

Geheftet M 6.— · Gebunden M 8.— · Feuerungszuschlag 100%

Der seltsam verschlungene Roman bietet eine seltene Mischung von buntem abenteuerlichen Geschehen, Verinnerlichung und dichterischen Schönheiten. Er setzt mit der meisterlichen Schilderung eines Grubenunglücks ein, führt weiterhin durch die Welt der Hochöfen und dann in das erdumspannende Getriebe der Handels- und Hafenstadt Hamburg, in der „der Lärm von fünf Erdteilen“ zusammenschlägt. Rust gründet in ferner Südsee auf einer Insel eine deutsche Niederlassung. Schilderungen von unerhörter Gewalt und Farbenpracht, wie die eines Wirbelsturms auf hoher See, des Seeräubers Drangbrant und seines unheimlichen Schiffes oder des Erdbebens auf dem Eiland, lassen vor dem Leser Bilder von erregender Eindringlichkeit erstehen. Es handelt sich hier jedenfalls um ein eigenartiges Werk, das durch seinen Bilder- und Handlungsreichtum die Jugend fesseln, durch seinen dichterischen Gehalt den Älteren von Wert werden kann.

Hamburger Nachrichten vom 8. 2. 20.

Z

## Ganzleiderbände!

# DAS

## DAMENGESCHENK

Die Frau comme il faut  
Die vollkommene Frau

von

Natalie Bruck-Auffenberg

4. Auflage

### Ausgabe A

In eleganten Pappband gebunden  
auf holzfrei Leichtdruck-Papier  
Mark 7.50 ord., Mark 5.— bar.  
Auf 10 ein Freistück. Einband netto.

### Ausgabe B

Einband: Ganz-Wildleder  
Papier: Holzfrei Leichtdruck  
Buchschnuck: Paul Telemann  
Barpreis Mark 30.—

Ausgabe B wird wegen des beschränkten  
Vorrats nur bei gleichzeitiger Abnahme von  
Ausgabe A geliefert. — Kürzungen der Be-  
stellungen vorbehalten.

Ⓜ

Berlin W. 30, J. Gnadenfeld & Co.  
Schwäbischestr. 25.

Heinrich Job, Verlag, Berlin-Lantwib

Kommissionär: Gustav Brauns, Leipzig.

Ich empfehle, stets auf Lager zu halten, und  
offeriere zur Lagerergänzung:

## Die Herzmustelschwäche

ihre Folgeerscheinungen und Beseitigung

Von

Ⓜ Dr. med. Lillib

M. 3.— ord., M. 2.— netto bar u 11/10 Freieopl.  
ohne Zuschlag 2 oder 11/10 Exemplare auf beigegebenem  
Zettel verlangt mit 40% Rabatt.

Die mehrere 1000 Exemplare umfassende 1. Auflage  
des Buches wird bald vergriffen sein; die im Druck be-  
findliche 2., unveränderte Auflage muß im Preise er-  
höht werden. Sichern Sie sich daher sofort noch Exem-  
plare der alten Auflage; Sie können sie spielend leicht  
durch Ausstellen im Schaufenster verkaufen und genießen  
einen Verdienst von ungefähr

55%.

Lassen Sie sich diesen Vorteil nicht entgehen!  
Das Buch wird vom Publikum verlangt!

Berlag Aurora, Dresden-Weinböhla

Neuheit!

## Blaue Blumen

Satirische, erotische u. ernste Gedichte

Ⓜ von Kurt Pasch

Preis fein gebunden M. 3.— ord., M. 2.05 bar

Ein Stimmungszauber geht von dem Buche aus, der  
die Sinne mit lockender Gewalt zur innigsten Anteil-  
nahme zwingt. Kurt Pasch ist wirklich ein Dichter  
mit Eigentum und Eigenempfinden. Er hat eine  
Bajazzo- und Troubadournatur, eine wunderfein  
abgetönte Erotik. Wo immer man dieses Buch auf-  
blättert, empfängt einen eine schöne und leidenschaft-  
liche Stimme von solchem Klang und solcher Reini-  
heit, daß man sich ihr gefangen hingibt. Diese  
Stimme entsteigt Feuern, niemals Schlacken. Und  
weil sie so von Leben warm ist, überzeugt und rührt  
sie, deshalb weint sie mit. Wer das Buch einmal  
aufschlägt, den läßt es nicht mehr los, und immer  
wieder wird er es aufschlagen und sich den Gedanken-  
reihen überlassen, die es auslöst. Ein Schatz von  
Geist und Grazie liegt in dem Buch, den zu heben  
jedem Nichtbananen Freude machen muß.